

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

DAS LETZTE NASS?

Wie steht es mit den Wasserressourcen
in unserem Bezirk?



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
GARTEN &
AUSSEN-
GESTALTUNG
S. 48

Kathrin Pichler

Die neue Präsidentin des
Frauennetzwerks Wnet

S. 28

Fern der Heimat

Raffaella Endrizzi –
eine Salurnerin in Belfast

S. 32

1100 Jahre Terlan

Rundes Jubiläum für
die Dorfgemeinschaft

S. 42

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL

+39 0471 813632

info@ifa-immobilien.it

IFA Immobilien

Bozner Straße 5
Via Bolzano 5
I-39044 Neumarkt I Egna (BZ)

AUER

Neubauwohnungen

2-3-4-Zimmerwohnungen mit Terrasse & Garten - Preise auf Anfrage - Klimahaus A NATURE - ID Nr. P 034

BOZEN

Keller

Kellerraum mit Fenster zu verkaufen - Preis: 12.000 - ID Nr. E 286

BOZEN

Doppelzimmer für Studenten

Sofort verfügbar - Monatsmiete: 600 - Energieklasse F - EPgl 166,8 kWh/m² pro Jahr - ID Nr. A 114

BOZEN

Privatverkauf

Vierzimmerwohnung in Bozen zu verkaufen - Preis auf Anfrage - Energieklasse F - EPgl 166,8 kWh/m² pro Jahr - ID Nr. A 118

KALDITSCH

Neubauwohnungen

2-3-4 Zimmerwohnungen zu verkaufen - Preise auf Anfrage - Klimahaus A - EPgl 13 kWh/m² pro Jahr. - ID Nr. P 028

LEIFERS

Verkauf Mehrfamilienhaus mit 4 vermieteten Wohneinheiten

Preise auf Anfrage - Energieklasse F - EPgl 108,85 kWh/m²/Jahr, Energieklasse G - EPgl 206,48 kWh/m²/Jahr, Energieklasse G - EPgl 220,36 kWh/m²/Jahr. - ID Nr. A 597

NEUMARKT

Einfamilienhaus

Villa mit großem privatem Garten zu verkaufen- Preis auf Anfrage - Klimahaus C - EPgl 87,78 kWh/m² pro Jahr - ID Nr. V 041

ROVERÈ DELLA LUNA

Landwirtschaftliches Gebäude mit Grundstück

Landwirtschaftliches Gebäude mit Grundstück zu verkaufen - Preis auf Anfrage - ID Nr. 321 - 2

ROVERÈ DELLA LUNA

Baugrundstücke

6 Baugrundstücke zu je 600m² zu verkaufen - Preis auf Anfrage - ID Nr. 321 - 3

ROVERÈ DELLA LUNA

Mehrere Weinberge im Verkauf

Von 1500m² bis 6000m² - Pinot Grigio, Chardonnay, Teroldego, Schiava - Preis auf Anfrage - ID Nr. 321 - 4

TRIENT

Investmentobjekt

Dreizimmerwohnung in Studentenhaus zu verkaufen - 270.000 - Klimahaus A+ - EPgl 27,85 kWh/m² pro Jahr - ID Nr. P 021

Büroflächen in Neumarkt und Bozen zu vermieten

Geschäftsflächen in Bozen und Neumarkt zu vermieten



BOZEN

Investmentobjekt

Zweizimmerwohnung zu verkaufen - Energieklasse G - EPgl 370,7 kWh/m²/Jahr - Preis: 185.000 - ID Nr: E 318



CAVALESE

Herrschaftliche Wohnung

Einzigartige Wohnung in Cavalese zu verkaufen - Energieklasse A+ - Private Verhandlung - EPgl 20,41 kWh/m²/Jahr - ID Nr. E 316

RESTAURANT
CAFÉ
WEINGUT
WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH



Stroblhof

St. Michael Eppan, Pigenoer Weg 25 | www.stroblhof.it
Ruhetage: Montag ganztags und Sonntag Abend | T 0471 665 271





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

uns geht das Wasser aus. So wirklich will das vermutlich noch nicht in unsere Köpfe. Ja natürlich früher gab es auch längere Trockenperioden, im Sommer war es heiß und ab und zu ordnete die Gemeinde an, man solle doch nicht so oft den Garten *wassern*. Jetzt hat sich aber etwas geändert. Früher kam das Wasser schließlich doch irgendwann von irgendwoher. Von der Schneeschmelze, von irgendwelchen Wasserreserven oder besser noch von einer ergiebigen Niederschlagsperiode. So langsam gehen uns aber die Reserven aus. Kaum Niederschlag in den ersten Monaten 2023, wenig im gesamten Jahr 2022 sowie im Herbst 2021, relevante Schneemengen auch im Hochgebirge fehlen. Ein historisches Minimum im ganzen Land ist am Wasserabfluss der Oberflächengewässer zu verzeichnen.

Es wird trockener und wärmer. Man mag an den hausgemachten Klimawandel glauben oder nicht, an den Fakten kommt man nicht vorbei. Da geht es nicht um glauben, sondern wissen. Trotzdem wollen wir es nicht wahrnehmen. Bis jetzt sind wir ja um einschneidende Maßnahmen herumgekommen. Öffnet man den Wasserhahn, fließt Wasser. Für über zwei Milliarden Menschen ist das zum Beispiel nicht so. Trotz derzeitigen Aufrufs der Politik, Wasser zu sparen, sind wir noch in einer privilegierten Situation.

Am 22. März war Weltwassertag, eine Gelegenheit, uns bewusst werden zu lassen, dass nicht alles selbstverständlich ist. Vielleicht gehen wir dann auch bewusster und achtsamer mit dieser kostbaren Ressource um.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

LIEBE ALTREIER BÜRGER!

Bis heute wurde Ihnen Die Weinstraße ohne Adressierung zugestellt. Aufgrund der Postbestimmungen ist das in dieser Form nicht mehr möglich. Wir bitten Sie daher, liebe Leserinnen und Leser aus Altrei uns zeitnah Ihre Adresse mitzuteilen.

E-Mail: adressen@dieweinstrasse.bz
oder Tel. 0471 051260

So finden Sie auch in Zukunft Ihre Bezirkszeitschrift pünktlich im Briefkasten.



100 Jahre St. Magdalener
Schutzkonsortium | S. 34



Kletterer und Alpinist
Herbert Plattner | S. 38



Der Fleimser
Hexenprozess | S. 40



Die Private Pflegeversicherung

Im Pflegefall reichen Rente und Pflegegeld meist nicht aus, um die Kosten für Altersheim oder Pflegepersonal zu bezahlen.

Wer bezahlt die Differenz? Die Familie.

Entlasten Sie Ihre Familie und sichern Sie sich mit einer Pflegeversicherung ab.

Mit **96 Euro** monatlich erhalten Sie im Pflegefall eine **Jahresrente** von **18.000 Euro**, solange Sie leben.
(Einzahlung 20 Jahre, Alter bei Versicherungsbeginn in diesem Beispiel: 41 Jahre)

„Seit 1831 ist Generali als kompetenter Partner weltweit für seine Kunden da.“

Kundenberater
Steinegger Egon



■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

Schau mich an!



Mit dieser Aufforderung ist die Fotoausstellung mit Porträts von Kindern und Erwachsenen mit Downsyndrom nach Brun-
eck und Sterzing und vor geraumer Zeit auch ins ArtCafé nach
Kurtatsch gekommen. Wo wir immer noch oft wegschauen,
ob aus Unsicherheit, Verlegenheit oder aus der Überzeugung,
dass es sich hier um andere ärmere Menschen handelt, for-
dern uns gerade diese Menschen und deren Angehörige auf
hinzuschauen. Hinschauen nicht nur auf das Syndrom, auf
dieses veränderte Chromosom, sondern auf den Menschen,
auf diese Vielfalt an Charakteren, diese Vielfalt an Leben.
Patrick Seeber hat diese Vielfalt in 21 Porträts festgehalten.
Da schauen uns nicht immer dieselben „Down-Gesichter“ an,
da schauen uns Menschen an! Fröhliche und traurige, freche
und schüchterne, erfolgreiche, nachdenkliche und und und...
Die Ausstellung fordert uns auf wirklich hinzuschauen, uns
zu öffnen für die Menschen, neugierig zu sein und unsere
Vorurteile abzulegen. Vorurteile und Grenzen, die das Leben
oft wirklich schwer machen. Nicht das Chromosom 21 macht
ein Leben mit Downsyndrom schwer oder wie wir oft meinen,
nicht lebenswert. Es ist unsere Haltung, die Grenzen und
Hindernisse, die wir bauen, die diese Menschen ausschließen,
zu „ärmeren“ Menschen machen.

Bei der Vernissage im ArtCafé war von dem keine Spur
zu sehen. Ein buntes Publikum, ganz jung und älter, mit und
ohne Downsyndrom, mit und ohne Behinderung...

Aber nicht nur beim Publikum waren Menschen mit Down-
syndrom, auch am Gelingen der Eröffnung waren sie maß-
geblich beteiligt: Manuel mit seiner musikalischen Begabung,
Graziano als Kellner.

Schau mich an! Eine Aufforderung, die aktueller nicht
sein könnte. Nicht nur für Menschen mit Downsyndrom. ■

Ausstellung Urban Grünfelder

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 1. bis 15. April den
Bildzyklus „Die Tage der Menschheit“ von Urban Grünfelder.

Darin erzählt der Künstler in realistisch gemalten Szenen
von der menschlichen Existenz.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10.00–12.00 Uhr
und von 16.00–18.00 Uhr (Galerie der Bezirksgemeinschaft
Überetsch Unterland - Lauben 26 – Neumarkt). ■

MONTAN: ÜBERFÜHRUNG IN KALDITSCH IN SICHT



~ Für mehr Sicherheit sollen in Kalditsch bei Montan zwei
Überführungen für Radfahrer und Fußgänger sorgen

Quelle: LPA/Landesabteilung Tiefbau

RM Die Ausschreibung für den Bau der Überführung für Radler
und Fußgänger in Kalditsch bei Montan steht und soll in Kür-
ze von der zuständigen Landesabteilung veröffentlicht werden.
Dies bestätigt die Bürgermeisterin von Montan Monika Delvai
Hilber. „Die Eingriffe tragen dazu bei, dass der übergemeindliche
Rad- und Wanderweg von Auer nach San Lugano eine sichere
Überquerung an der vielbefahrenen Dolomitenstraße erhält“, so
die Bürgermeisterin. Im Jänner hat die Landesregierung die dafür
notwendige Umänderung des Bauleitplans der Gemeinde Montan
beschlossen. Zwei Straßenüberquerungen für Radfahrende sowie
Fußgängerinnen und Fußgänger sind darin vorgesehen. Der be-
stehende Gehsteig wird bis zur Brücke verlängert. Zudem wird an
der Staatsstraße in Kalditsch die bestehende Bushaltestelle nach
Osten verschoben und an der Haltestelle ein Gehsteig angebunden.
Eine Gemeindestraße soll künftig als Zufahrt zum bestehenden
Gastbetrieb in Kalditsch dienen. Außerdem soll eine unbefes-
tigte Straße von der Staatsstraße bis zum früheren Bahnhof der
Fleimstalerbahn führen. ■

taktiva.

Kanzlei für Wirtschafts-, Steuer-
und Arbeitsrechtsberatung

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt im Zentrum von Bozen

motivierte.n Mitarbeiter.in*

für Kanzleiverwaltung und Sekretariat.

Büroerfahrung und Zweisprachigkeit sind erwünscht.

Wir bieten einen interessanten Aufgabenbereich mit beruflichen
Entwicklungsmöglichkeiten, ein
sehr angenehmes, teamorientiertes
Arbeitsumfeld, 4½-Tage-Woche und
gute Entlohnung.

Gerne Ihre Bewerbung
an Roland Lähler
lahner@taktiva.com

📍 Bozen, Eisackstraße 3 ▶ www.taktiva.com

*



PR

Tag und Nacht im Zeichen des Blauburgunders

Weinbau ist in Südtirol schon seit Jahrtausenden verwurzelt. Weingärten gehören zum Landschaftsbild, zur Kultur und zum gelebten Alltag. Auf den sonnenverwöhnten Hängen und entlang der Südtiroler Weinstraße gedeihen herrliche Weine. Im Gebiet rund um Castelfeder findet eine Rebsorte besonders günstige Voraussetzungen und wohl auch ihren bestmöglichen Ausdruck: der Blauburgunder. Dieser elegante Rotwein steht auch heuer wieder im Mittelpunkt der jährlichen nationalen Blauburgundertage vom 19. bis 22. Mai.

Im Rahmen dieses besonderen Events, finden vom 5. bis 22. Mai die Blauburgundernächte in Auer, Montan, Neumarkt und Salurn statt. Zahlreiche einzigartige Gastronomiebetriebe bieten ein unverwechselbares kulinarisches Erlebnis rund um den König der Rotweine. Genießen Sie pfiffige Kreationen mit einem exquisiten Glas Blauburgunder.

Aber das war noch lange nicht alles! Freuen darf man sich nämlich auch auf ein tolles und abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Vom 19. bis 22. Mai wird eine Pinot Noir Experience entlang des neuen Blauburgunderweges in Neumarkt und Montan organisiert. Wein- und Naturliebhaber haben hier die exklusive Möglichkeit, mit ausgebildeten Wanderführern und Weinexperten den Themenweg rund um den König der Rotweine kennenzulernen und zu erkunden. Auch hier wird die Verkostung des edlen Tropfens nicht fehlen!

Auch die traditionelle Wine Party lassen wir wieder aufleben! Am Samstag, den 20. Mai öffnet das Restaurant Amalia Pernter 1896 in Salurn an der Weinstraße seine Tore für diese einzigartige Feier. Sie genießen feine kulinarische Spezialitäten und köstlichen Wein in einer lebendigen Atmosphäre mit schwungvoller Musik. Ein unvergesslicher Abend – ganz im Zeichen des Blauburgunders. ■

i Alle Informationen zum Programm finden Sie auf www.castelfeder.info



auer. montan. neumarkt. salurn
ora. montagna. egna. salorno

Blauburgundernächte *Serate del Pinot Nero*

05.05.-22.05.2023

www.castelfeder.info



ALDEIN: MEHR ALS 6.000 EURO GESAMMELT



^ Der Erlös der Weihnachtsaktion geht an die Krebshilfe Unterland
Quelle: KVV Aldein

MP Wenn der KVV Aldein mit den Vorbereitungen zum „Voldeiner Advent – mitanond firanond“ beginnt, sind sie fast alle mit dabei: die Katholischen Verbände, die bäuerlichen Organisationen und die traditionellen Vereine. Gemeinsam sorgen sie seit Corona im Dorf und darüber hinaus für eine weihnachtliche Stimmung. Bei einem Spaziergang rund um den Ortskern gibt es kunstvolle Dekorationen zu bestaunen, beim Adventmarkt am Dorfplatz werden nicht nur handgemachte Adventskränze verkauft und mit verschiedenen Veranstaltungen stimmt sich die Aldeiner Bevölkerung auf das Weihnachtsfest ein. „Nahezu das ganze Dorf ist auf den Beinen“, freut sich KVV-Obfrau Karin Dibiasi jedes Jahr aufs Neue, „um mitanond firanond ein weihnachtliches Gefühl zu schaffen, aber auch um mitanond firanond etwas zu bewegen.“ Der KVV macht nämlich jährlich gemeinsam mit den teilnehmenden Vereinen eine Organisation aus, der die Erlöse aus den Veranstaltungen zugutekommen. In diesem Jahr ist es die Krebshilfe Unterland – landesweit die einzige Zweigstelle der Vereinigung, die Krebspatientinnen und -patienten zu ihren Therapien fährt, über Südtirol hinaus auch nach Mailand, Brescia, Österreich und Deutschland. Den Scheck über 6.095 Euro haben die Vertreterinnen und Vertreter des KVV und der Aldeiner Vereine unlängst übergeben. ■

AUER: KVV LÄDT ZUM SUPPENSONNTAG



^ Am Suppenonntag war für jeden Geschmack etwas dabei
Quelle: KVV Auer

BF Er hat Tradition in Auer und ist jedes Jahr in der Fastenzeit ein Fixtermin: der Suppenonntag der KVV-Ortsgruppe Auer. Auch in diesem Jahr ist die Bevölkerung der Einladung in den Pfarrsaal zahlreich gefolgt, die Auswahl an Suppen war vielfältig: Kürbis-, Knödel-, Nudel-, Bohnen, Gerst-, Gulasch, Griesnocken- und auch Saure Suppe standen im Angebot. Die Gäste hatten bei diesem Angebot, für das sich Suppenköchinnen und freiwillige Helfer sehr ins Zeug gelegt hatten, die Qual der Wahl. Ohne die bereitwillige Mitarbeit aller Akteure im Hintergrund wäre diese Aktion nicht durchführbar gewesen. Auffallend war, dass diese Gelegenheit des Beisammenseins gut und gern genutzt wurde, vielleicht auch, weil nach zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen die Menschen wieder mehr auf Gemeinschaft und ein gemütliches Beisammensein setzen. Der Einsatz aller Beteiligten, Helfer als auch Gästen, hat sich gelohnt, viele leere Suppenteller, zufriedene Gesichter und ein gefüllter Spendentopf waren das Ergebnis der gemeinsamen Anstrengungen. Der Reinerlös der beliebten Veranstaltung geht in diesem Jahr an die Vinzenzkonferenz von Auer, die Gelder werden für einen karitativen Zweck eingesetzt. Und nachdem man gute Gewohnheiten weiterhin pflegen soll, wird die Aktion auch im nächsten Jahr stattfinden. ■

HOILA
IMMOBILIEN

Ihre Makler des Vertrauens!
Manuel Brigadoi und Matthias Greif





Auer - 4-Zimmerwohnung - Preis 345.000
Kaltem - 2-Zimmerwohnung - Preis 255.000



Kaltem am See - 3-Zimmerwohnung
Klimahaus C - Preis auf Anfrage

Weitere Immobilien, finden Sie auf unserer Homepage
Für eine unverbindliche Beratung stehen wir gerne zur Verfügung

info@hoila-immobilien.it
www.hoila-immobilien.it
+39 3283899797
 

HAIR LIDY

Styling & Solarium

Freue Ostern allen meinen Kunden!

Di: 08.15 - 12:00 Uhr
Mi: 09.00 - 17.00 Uhr
Do-Fr-Sa:
08.15 - 12.00 | 15.15 - 19.00 Uhr

Hilbweg 1/I 39040 Auer
Tel. 0471 80 21 98
hairlidy@alice.it



TERLAN: EINE STIMME IN SACHEN TUNNEL UND BAHN

~ Treffen mit STA-Vertretern nach der internen Aussprache der Bürgermeister
Quelle: Gemeinde Terlan

ER Der 5. April ist ein wichtiger Tag für die Gemeinde Terlan: An diesem Tag wird den Vertretern der betroffenen Gemeinden erstmals eine Machbarkeitsstudie zum Ausbau der Bahnlinie von Bozen nach Meran vorgestellt. Bislang gibt es lediglich einen Entwurf, der wegen der darin geplanten Verlegung der drei Bahnhöfe vor allem in der Terlaner Bevölkerung für Unmut sorgt. Der Terlaner Bürgermeister Hans Zelger ist für die Vorstellung gewappnet, denn Ende März hat er sich gemeinsam mit Kollegen aus dem Unterland und dem Etschtal in der Franzensfeste mit den Bürgermeistern aus dem Wipptal und dem Eisacktal getroffen. Die zentrale Frage war: Wie erhalten die Gemeinden, die mit den Großprojekten „Zulaufstrecke Brennerbasistunnel“ und „Ausbau Bahn“ befasst sind, mehr Gewicht, wenn es um die Durchsetzung von eigenen Interessen zum Wohl der Bevölkerung geht? Die Eisack- und Wipptaler, die im Zuge der Arbeiten für den Brennerbasistunnel sehr wohl Druck gemacht und Änderungen bei der Umsetzung erreicht hatten, antworteten sehr klar: Ihr müsst mit einer Stimme sprechen. Will heißen: Partikularinteressen haben bei Verhandlungen mit der Rete Ferroviaria Italiana (RFI) keinen Platz. Laut Bürgermeister Zelger wurde der Zusammenschluss der Etschtaler Gemeinden von der Landesverwaltung als institutioneller Partner anerkannt, um künftig direkter Ansprechpartner für Landesverwaltung und die RFI zu sein. ■

TRAMIN XUND UND GUAT

GESUNDHEIT STÄRKEN IN GEIST, SEELE UND KÖRPER

14.4.23 – 6.6.23

PR Gesundheit stärken ist ein sehr aktuelles Thema, das uns täglich durch eigene Erfahrungen, Beobachtungen und Berichte aus den Medien aufgezeigt wird. Für das Gesundheitsteam der Standortentwicklung Tramin war es der Impuls, gemeinsam mit Vereinen, Organisationen, Institutionen und engagierten, fachkompetenten Privatpersonen eine Veranstaltungsreihe zu organisieren, mit dem Ziel, Gesundheit in seiner Gesamtheit zu denken und aufzuzeigen.

Der Titel der Veranstaltungsreihe „Tramin xund und guat – Gesundheit stärken in Geist, Seele und Körper“ beschreibt das Anliegen der Organisator:innen. Zur Gesundheit kann jede und jeder aktiv beitragen, und alles Gute, das wir erfahren oder weitergeben dürfen, unterstützt uns dabei.

Programm Tramin xund und guat

- FR 14.04. 19.30 Uhr** | Gemmotherapie - Die Heilkraft der Knospen in der Familien-Hausapotheke nutzen
- FR 21.04 18.00 Uhr** | Bildstöckl-Wanderung - Auf den Spuren des Gottvertrauens unserer Vorfahren
- FR 21.04, DO 04.05. & DO 11.05. jeweils 17.30 Uhr** | Laufen mit Patti - Laufftreff
- DO 27.04 19.30 Uhr** | Leben in Harmonie mit unserer Umgebung - Einführung Feng-Shui
- FR 28.04. 19.30 Uhr** | Offenes Singen - „Des mitanond Singen bringt as´Herz zum Schwingen“
- FR 05.05. 17.00 Uhr** | Schnelle, wertvolle, selbstgemachte Snacks - „Gsunds und Guats“ für Familie und Freunde
- FR 19.05. 20.00 Uhr** | Offenes Tanzen - „Kimm, und tonz mit!“
- DI 23.05. 14.30 Uhr** | Ernährung im Alter - Ernährungskreis und Ernährungstipps
- FR 26.05. 15-18 Uhr** | Achtsamkeitswanderung - Trainiere deine fünf Sinne in der Natur
- MI 31.05.** | Kräuterzwerge mögen´s bunt - Exklusiv für Kindergarten Tramin
- DI 06.06. 16.30 Uhr** | Kochen für Männer - Nicht immer nur Nudeln oder Spiegeleier

Weitere Informationen unter tramin.com



GRUBER GENETTI
www.gruber-genetti.it

Immer für Sie da!

Martin Rellich
Vertretung Raum Unterland
M 338 887 99 80

Büro
T 0473 568 004



Elektrohaus Kaltern

Ladekabel und Stecker für Handy hier erhältlich

39052 KALTERN, Goldgasse 7
Tel. 0471 963163
elektrohauskaltern@gmail.com



FEDERER PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

EINLAGERUNGSAKTION
Palette 1.200 kg mit 78 Säcke Pellets

JETZT bestellen und ZAHLUNG nach der LIEFERUNG im HERBST!
Aktion gültig solange der Vorrat reicht

100% SÜDTIROL

NEU
10% MwSt. anstelle 22% MwSt.

info@federer-pellets.com
Tel. 0471/786226



HEIZUNG TAUSCHEN, ENERGIE & STEUERN SPAREN

Buderus

MC Thermoprofessional

EPPAN - 0471 66 28 07
www.mc-thermo.com

 **Volksbank**



Filiale in Kaltern am Markt: Wir bauen für Sie um!

Ab 20. März finden Sie uns für die Zeit der Bauarbeiten in folgenden Ausweichlokalen:

Kaltern, Bahnhofstraße 10
Die Filiale ist für **Schaltdienste von Montag bis Freitag von 8.35 bis 12.55 Uhr** geöffnet; Beratung bieten wir gegen Terminvereinbarung (Tel. 0471 944 220). Zum Selbstbedienungsbereich haben Sie rund um die Uhr Zugang.

Kaltern, Bahnhofstraße 38
Beratung von Montag bis Freitag – vormittags und nachmittags gegen Terminvereinbarung.



Toddler Jump
2 - 6 Jahre
Montag,
13-16 Uhr

EASY JUMP
TRAMPOLINPARK
PUNCTUM SALIENS

Neumarkt
Tel. 339 579 66 50 - easyjump.it

BAUMSCHULEN • VIVALI



BRAUN
www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU
Fresh Apple Emotion
www.kiku.it

ST. PAULS/EPPAN: HISTORISCHE KIRCHENFENSTER WERDEN RESTAURIERT

AD Die Pfarrkirche von St. Pauls ist eine der wichtigsten Sakralbauten Südtirols. Ihre Ausstattung mit dem prunkvollen Hochaltar, den Familienwappen der Adligen, der Madonna mit dem Jesuskind und nicht zuletzt die „Reinisch-Orgel“ sind von großer Bedeutung. Besonders wertvoll sind auch die elf historischen Kirchenfenster sowie die Rosette hinter der Orgel an der Westfassade.

In letzter Zeit wurden von der Pfarrgemeinde einige Sanierungsarbeiten durchgeführt – die große Glocke wurde repariert, die Reinisch-Orgel saniert, verschiedene Fresken an der Pfarrkirche und am Widum aufgefrischt, Sturmschäden an der Eindeckung des Kirchenschiffes und an der Zwiebelhaube behoben.

Bei einem Lokalaugenschein mit dem Landesdenkmalamt und Restauratoren ist jetzt festgestellt worden, dass sämtliche elf Kirchenfenster sanierungsbedürftig sind. Mit den Arbeiten ist die Firma „Caron Vetrate Artistiche“ aus Vicenza beauftragt worden.

Zusammen mit dem Denkmalamt wurde Anfang März ein Atelierbesuch in Vicenza organisiert. Die Gruppe, angeführt von Bürger-



~ Im Atelier von „Caron Vetrate Artistiche“ in Vicenza
Quelle: Bruno Gotte

meister Wilfried Trettl, konnte sich vor Ort von der Komplexität der Restaurierungsarbeiten, aber auch von der Behutsamkeit bei deren Vorgangsweise überzeugen. ■

KURTINIG: FIT IN DEN FRÜHLING



DM Der Sportverein von Kurtinig betreut seit nun zehn Jahren hauptsächlich Fußball-Jugendmannschaften mit einem Alter ab fünf Jahren. Laut dem Präsidenten des Vereins, Paolo Beltrami, ist es wichtig, schon im Kindesalter Sport zu betreiben, aber auch Disziplin zu erlernen. Für all jene, die noch mehr trainieren wollen, wurde nun das Angebot erweitert. Seit Anfang März gibt es in einem leergeräumten Magazin am Sportplatz einen kleinen Fitnessraum. Dieser steht den 60 Mitgliedern des Sportvereins zur Verfügung, und zwar 365 Tage im Jahr. Mit neun

~ Die etwa 30 m² sind zwar nicht so groß, aber auf den Fleiß und Ehrgeiz kommt es drauf an
Quelle: David Mottes

Euro im Monat ist man dabei und darf die Geräte nutzen. Aktuell gibt es einen Boxsack, eine Bank zum Gewichtheben, ein professionelles Spinning-Rad, eine Stange für Klimmzüge sowie kleine Handgeräte zum Turnen. Nach und nach will man das Angebot an Geräten erweitern, so Beltrami. Der Boden wurde zudem mit eigenen Gummimatten ausgelegt. Die Investition betrug 1500 Euro. ■



PR

Tag des Weines Eppan

BEIM TAG DES WEINES EPPAN AM SAMSTAG, 15. APRIL IN DER KELLEREI ST. MICHAEL-EPPAN LADEN DER WEINCLUB EPPAN, EPPAN WEIN UND DER TOURISMUSVEREIN EPPAN ZUM BESONDEREN WEINGENUSS. DIE SONDERVERKOSTUNG STEHT IM ZEICHEN GEREIFTER BURGUNDER (WEISSBURGUNDER, RULÄNDER, BLAUBURGUNDER) UND BEI DER MASTERCLASS KOMMEN SÜDTIROLS SPITZEN INS GLAS.

Am Samstag, 15. April ist es wieder soweit: Der Weinclub Eppan rollt den roten Teppich aus und lädt gemeinsam mit Eppan Wein und dem Tourismusverein Eppan von 16 bis 22 Uhr in die Kellerei St. Michael-Eppan und zu 23 Weinproduzenten mit rund 150 Etiketten. Die Sonderverkostung steht in diesem Jahr unter dem Thema „Gereifte Burgunder“ und bietet gereifte Jahrgänge von Weißburgunder, Ruländer und Blauburgunder. Bei der geführten Masterclass werden mit den Kellermeistern Hans Terzer, Gerhard Kofler, Martin Lemayr und Christian Plattner um 15.00 Uhr Spitzenweißweine und um 18 Uhr Spitzenrotweine verkostet. Für diese beiden geführten Verkostungen ist eine Anmeldung im Tourismusverein Eppan unter 0471 662206 notwendig.

Zu all den Weinen tischen Osteria Acquarol, Enothek Vis à Vis, mila – Bergmilch Südtirol, Genuss&Lachs Delikatessen und Metzgerei Windegger bei der Minikulinaria regionale Qualitätsprodukte und Südtiroler Spezialitäten auf und die Hofbrennerei Ortler bietet feine Edelbrände zur Verkostung. ■

Programm:

16 bis 22 Uhr: Publikumsverkostung und Sonderverkostung Gereifte Burgunder: Weißburgunder, Ruländer, Blauburgunder

15.00 Uhr: Masterclass: Südtirols Spitzenweißweine; geführte Verkostung
Anmeldung unter 0471 662206

18.00 Uhr: Masterclass: Südtirols Spitzenrotweine; geführte Verkostung
Anmeldung unter 0471 662206

ab 17 Uhr: Minikulinaria: Osteria Acquarol, Enothek Vis à Vis, mila - Bergmilch Südtirol, Genuss&Lachs Delikatessen, Metzgerei Windegger, Brennerei Ortler

Eintritt: Publikumsverkostung mit Sonderverkostung und Minikulinaria: 35,00 €
Masterclass: 55,00 €

TAG DES WEINES
Eppan
Sa 15.04.2023

Kellerei
St. Michael-Eppan
16 - 22 Uhr

Der Weinclub Eppan rollt mit Eppan Wein und dem Tourismusverein Eppan den roten Teppich aus und präsentiert:

- **150 Weine**
- 23 Eppaner Weinproduzenten
- **Sonderverkostung:** Gereifte Burgunder (Weißburgunder, Ruländer und Blauburgunder)
- **Masterclass:** Südtirols Spitzen
15 Uhr Weißweine
18 Uhr Rotweine
Anmeldung:
0471 662206
- **Minikulinaria** mit regionalen Qualitätsprodukten

Infos unter www.eppan.com



SIEBENEICH/TERLAN: JOSEFIEMPFANG IN NEUER FEUERWEHRHALLE



~ Feuerwehrkommandant Christian Huyn (l.) freute sich über den Josefiempfang in „seiner“ Halle
Quelle: E. Runer

ER Am Namenstag des heiligen Josef lud der Bürgermeister von Terlan, Hans Zelger, in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss die Vertreter der Vereine traditionell zum Gedankenaustausch ein. Treffpunkt für den Josefiempfang war in diesem Jahr die Feuerwehrrhalle in Siebeneich. Aus besonderem Anlass: Die Halle ist saniert, mit einem neuen Funk- und Kartenraum baulich ergänzt worden, und sie wird am 21. Mai offiziell gesegnet. Stolz verwies Kommandant Christian Huyn anlässlich des Treffens der Vereinsvertreter auf die Arbeit der 27 Wehrleute im 1000-Einwohner-Dorf Siebeneich. Dass ganze vier von ihnen weiblich sind, verdiente eine besondere Erwähnung, zumal Frauen bei den Feuerwehren leider noch die Ausnahme darstellen.

Wie immer wurden beim Josefiempfang, der mit einer von P. Christoph Waldner geleiteten Andacht in der Kirche begonnen hatte, mehrere Organisationen in Form von Interviews vorgestellt. Der Tourismusverein Terlan, der Pfarrchor Mariä Himmelfahrt zu Terlan und die Sozialgenossenschaft Rumpelstilzchen gaben heuer Einblicke in ihre jeweilige Tätigkeit. Letztere kümmert sich nachmittags und während der Ferien mit viel Motivation um die Betreuung von Kindern. Die jungen Schwestern Nadin und Jana Karnutsch erhielten für ihre rhythmischen Einlagen mit Steirischer und Gitarre viel Applaus. ■

BRANZOLL: INKLUSIONSPROJEKT „COLTIVATE YOUR CULTURE“ NIMMT FAHRT AUF



~ Der Initiator des Projekts, Walid und Christoph Pizzini vom Hof Gerwies (von links)
Quelle: Jugendgruppe Flowers

BF Wir sind bunt, wir sind vielfältig, wir sind verschieden – manchmal leider aber nur auf dem Papier und nicht in unseren Köpfen. Mit einem besonderen Projekt macht nun die Jugendgruppe Flowers aus Branzoll auf die vielen Facetten unserer Gesellschaft aufmerksam, mit dem Ziel möglichst viele ins Boot zu holen. Im Mittelpunkt von „Coltivate your culture“ steht ein Gemeinschaftsgarten, der zu einem Treffpunkt für die Menschen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder finanziellem Status werden soll. Ein besonderes Augenmerk soll jenen gelten, die bis heute keinen festen Platz in unserer Gesellschaft haben und nicht oder nur teilweise integriert sind. „Die Projektteilnehmer können gemeinsam einen Garten mit integrierter Anbauweise realisieren und später auch vegetarische Gerichte aus den geernteten Produkten zubereiten. Hauptziel aber bleibt, dass Personen unterschiedlicher Herkunft in einer Gruppe ihre persönlichen Fähigkeiten ausloten, sich Erkenntnisse aneignen und Selbstvertrauen gewinnen“, unterstreicht Ruben Sadei, der Vorsitzende von Flowers. Die Idee zum Gemeinschaftsgarten stammt vom Freiwilligen Walid, Christoph Pizzini vom Hof „Gerwies“ hat für das Projekt ein Grundstück zur Verfügung gestellt. Das Projekt ist bereits im März gestartet, jeder der daran teilnehmen will, ist herzlich willkommen. Treffpunkt: Hof Gerwies, Alte Landstraße 4, jeden Samstag um 10 Uhr. ■

Sie wollen die Äpfel?
Wir haben die Bäume.

ARMIN HAFNER
BAUMSCHULEN

Pillhof 27, Frangart
☎ 0471 63 33 61
www.hafner.bz.it



 Tel: 0471 962587
Mobil: 337 456116
www.elektro-kasal.it
herbert.kasal@rolmail.net

Elektroanlagen für Privat und Zivil

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Elektrotechniker und Lehrling

Anfragen an Tel. 0471 962587
E-Mail: herbert.kasal@rolmail.net

 Service

Auto Unterland
BRANZOLL - Reichsstraße 4/G
Tel. +39 0471 967680

SOMMERREIFEN IM ANGEBOT

- Reparaturen Volkswagen und alle Marken
- Original Volkswagen Ersatzteile
- Revision PKW und Motorräder
- Reifendienst + Reifenlager
- Verkauf

TRAMIN: EIN STERNENERLEBNIS IN DER BIBLIOTHEK

~ *Das aufblasbare Planetarium war definitiv ein Hingucker*

Quelle: Bibliothek Tramin

NW Mitte März fand erstmals die landesweite „Nacht der Bibliotheken“ statt, ins Leben gerufen vom Amt für Bibliotheken und Lesen und dem Bibliotheksverband Südtirol. Die Bibliothek Tramin mit ihrer engagierten Leiterin Gudrun Orian und ihrem ehrenamtlichen Team hat sich etwas Besonderes einfallen lassen: Groß und Klein hatte die Möglichkeit, mit dem Astronomen Luca Ciprari und dem mobilen, aufblasbaren Planetarium des Planetarium Südtirol in Gummer das Weltall hautnah erleben zu können. Der Andrang war riesig und die Spannung der Kinder spürbar. Passend zum Thema „Weltall“ gab es eine Basteilecke mit der Möglichkeit verschiedenste Raketen zu gestalten. Beim Bilderbuchkino „Die Olchis im Weltall“ begleiteten die aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörer die lustigen Olchis auf ihrer abenteuerlichen Reise ins Weltall. Der Spielverein DINX hat Gesellschaftsspiele rund um Sternenhimmel, Galaxien und Planeten zur Verfügung gestellt. Es gab viel Zeit zum Stöbern, Schmökern, Ratschen und man war sich einig, die Aktion „Nacht der Bibliotheken“ soll keine einmalige Aktion bleiben. ■

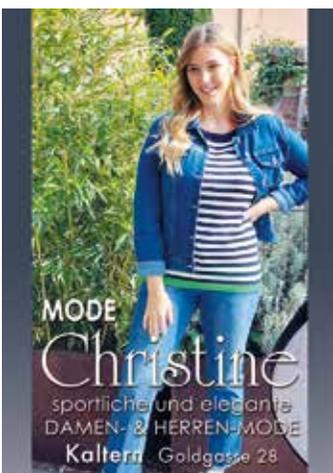
NEUMARKT: EINWEIHUNG DES SCHIESSSTANDS

~ *Der neue Schießstand von innen*

Quelle: Kaldiffer Sportschützen Neumarkt

PF Der Schießstand der Kaldiffer Sportschützen in Neumarkt wurde im Jahr 2020 saniert und vergrößert. Unter anderem gibt es jetzt elf Linien im Schießstand mit einer digitalen Schießanlage und der Platz für nötige Umkleidekabinen wurde geschaffen. Damit wurde der seit 1970 bestehende Schießstand im Innenhof des Rathauses an neue Gegebenheiten angepasst. Aufgrund der Coronapandemie konnten die neuen Räumlichkeiten allerdings nicht gebührend eingeweiht werden. Die Sportschützen unter Oberschützenmeister Franz Pallaoro holten dies heuer nach.

Neben der feierlichen Einweihung in Anwesenheit von Bürgermeisterin Karin Jost und Bezirksschießsportleiter Klaus Zambaldi fand zum ersten Mal seit elf Jahren ein Freischießen statt. Das Fest- und Freischießen war über drei Wochenenden verteilt. Am Freischießen konnten alle Interessierten, ob Anfänger oder Profis, teilnehmen. Unter den etwas mehr als 150 Teilnehmern waren Schützen aus ganz Südtirol und sogar ein paar Österreicher. Die Gewinner in den verschiedenen Kategorien wurden schließlich am 11. März im Haus Unterland geehrt und erhielten Sachpreise, die von verschiedenen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. ■



EPPAN: 65 JAHRE ALPENVEREIN ST. PAULS

AD An die 100 Mitglieder des Alpenvereins St. Pauls trafen sich am Freitag, den 17. März im Kultursaal von St. Pauls zur Vollversammlung. Sie und die Ehrengäste wurden vom Vorsitzenden Richard Thaler herzlich begrüßt.

Der AVS St. Pauls wurde 1958 als Ortsstelle gegründet und 25 Jahre später zur selbstständigen Sektion. Mit heute 1800 Mitgliedern ist dieser Verein der größte in der Gemeinde Eppan.

Die Tätigkeiten sind vielfältig. Die Jugend setzt sich aus einer tollen Gruppe zusammen. Ihre Highlights sind jedes Jahr die Hüttenlager im Sommer und Winter, Klettern in der Halle und im Freien, Wandern und das Binden von Adventkränzen.

Unter dem Motto „Genusswanderungen“ werden alle drei Wochen begleitete Ausflüge angeboten. Die Einkehr in ein gepflegtes Gasthaus darf dabei nie fehlen.

Eine andere Gruppe heißt „Fit durchs Jahr“. Hier werden anspruchsvollere Wanderungen angeboten, vom Schneeschuhwandern im Winter bis zum Erklimmen hoher Gipfel ist alles dabei. Organisiert werden auch mehrtägige Ausflüge im Süden oder Norden.

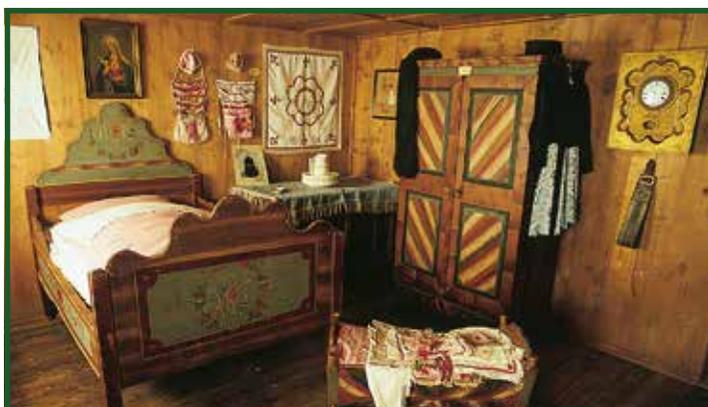
Der AVS kümmert sich um die 84 km umfassenden Wanderwege: Die ordentliche Instandhaltung, die Beschilderung der Tafeln, die Markierungen erfordern viel Einsatz und Idealismus zum Wohle der Wanderfreunde.



~ Die Kletterkurse des AVS sind bei den Kindern sehr beliebt

Quelle: AVS

Auch die Kletterhalle in St. Michael wird vom AVS St. Pauls geführt. Es werden Kletterkurse angeboten, die besonders bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt sind. Diese nehmen erfolgreich an verschiedenen nationalen Wettkämpfen teil. ■



Das Museum Steinegg

PR 1000 Jahre Tiroler Geschichte auf 1000 m² in 18 Räumen und mit 18.000 Exponaten erleben. Das Museum in Steinegg öffnet am Palmsonntag wieder seine Tore. Motivierte Guides erzählen vom Leben der einfachen Leute. Vergessene Berufe leben hier wieder auf, Rüstungen erzählen von der Zeit der Ritter und Minnesänger und verschiedenste Tierarten bringen die Besucher zum Staunen. Führungen sind von Dienstag bis Freitag um 10.10 Uhr und 11.10 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen um 17 Uhr. Eine Reservierung ist immer erforderlich.

In den Sommermonaten werden wieder einige Highlights und Events angeboten. „Geschichten und Sagen“ in den historischen Räumen des Museums ist sicherlich ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein. Termine: Donnerstag, 06.07., 20.07., 03.08., 17.08. und 31.08., immer um 10.10 Uhr.

Beim Workshop „Altes Kräuterwissen im Museum“ werden gemeinsam Gels, Tinkturen oder Reduktionen für das eigene Wohlbefinden hergestellt. Termine: Donnerstag, 15.06., 13.07., 10.08. und 14.09., immer um 14:30 Uhr. Für Gruppen und Schulklassen können solche Spezialführungen auf Anfrage zusammengestellt werden.

In den Sternendörfern Steinegg und Gummer warten viele weitere Attraktionen auf die Besucher – der Pyramidenweg, der Planetenweg, der neue Weg der Sterne, das Planetarium Südtirol, die Sternwarte „Max Valier“, das Raketenbaumhaus, der Bienenlehrpfad und vieles mehr. ■

Infos & Reservierung:

Tourismusverein Steinegg, Kirchweg 5, Steinegg
www.sternendorf.it, steinegg@eggental.com
 Tel. 0471 619560



SCHINKENTRINKEN FÜR DIE GANZE FAMILIE IN ST. MICHAEL



Quelle: TV Eppan

PR Am Samstag, den 8. April 2023, ab 10.30 Uhr stoßen wir in St. Michael mit einem Glas Wein und kleinen Gerichten auf Ostern an.

Im Café Caramel, Café Mozart, Café Zur Sonne, im Restaurant zur Rose, im Gasthaus Platzegg, im Eppanerhof, bei Mein Beck und im Bordeauxkeller werden eure Gaumen von süß bis salzig verwöhnt. Dabei dreht sich alles um den Osterschinken und andere Ostertraditionen.

Am Rathausplatz schenken Vertreter von Eppan Wein Eppans beste Tropfen auf.

Schwungvolle Musik von Triolè, Osterbasteien mit Rapunzel und die Kinderbetreuung mit der Spielwelt garantieren Spaß für die ganze Familie. Ein Muss für alle Tierfreunde ist eine Kaninchenschau im Zentrum.

Die perfekte Kombi also, um Ostergrüße auszutauschen.

Das Highlight für alle Kinder ist die Ostereiersuche: Findet alle bunten Ostereier und holt euch eine Überraschung! Start und Ziel sind im Tourismusverein. Schaut einfach vorbei. ■

ALTREI: ALS KLIMAGEMEINDE ZU MEHR ENERGIEEFFIZIENZ

BF Die Gemeinde Altrei hat es den Nachbargemeinden Truden, Aldein und Montan gleichgetan und ist seit kurzem auch KlimaGemeinde. Dem Beitritt zu diesem Programm sind mit der Gründung eines Energieteams, der Beauftragung einer KlimaGemeinde-Beraterin und der Erstellung eines entsprechenden Arbeitsprogramms auch bereits konkrete Schritte gefolgt. Die geplanten Maßnahmen betreffen sechs verschiedene Handlungsfelder wie Raumordnung, gemeindeeigene Gebäude und Anlagen, Mobilität, aber auch Kommunikation und Kooperation. Unlängst wurde das Programm KlimaGemeinde Altrei im Rahmen einer Bürgerversammlung präsentiert. In den nächsten Monaten soll die Energiebuchhaltung der Gemeindegebäude und -anlagen fertiggestellt und weitere Maßnahmen aus dem Arbeitsprogramm umgesetzt werden. Grundsätzlich soll der Energieverbrauch bei allen öffentlichen Gebäuden gesenkt und die Energieeffizienz optimiert werden. 2024 wird sich die Gemeinde einem ersten Faktencheck unterziehen, nach Abschluss des ersten Drei-Jahres-Zyklus als KlimaGemeinde



~ Die Bevölkerung kann zur Erreichung der Klimaziele entscheidend beitragen

Quelle: Gemeinde Altrei

werden die gesetzten Maßnahmen im Rahmen eines externen Audits bewertet und je nach Punktestand als KlimaGemeinde Bronze oder Silber ausgezeichnet. Die Umsetzung des kürzlich verabschiedeten „Klimaplan 2040“ des Landes Südtirol kann nur gelingen, wenn die Ziele netzwerkartig von allen mitgetragen werden, von Bürgern, Unternehmen, Bildungsinstitutionen und vor allem den Gemeinden. ■

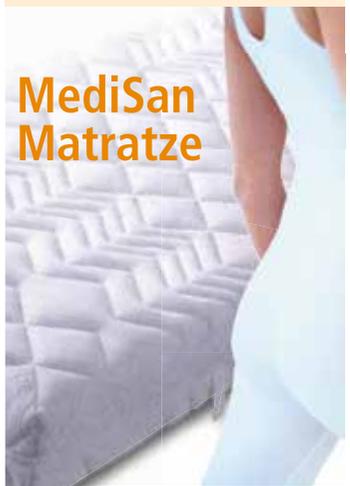


MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

Ihr Rücken sagt Danke!



MediSan Matratze

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



Federleicht
in den
Frühling

Daunenbetten
zu Bestpreisen

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

Robert Dösel
M +39 335 69 33 174

**Wir verkaufen Ihre Immobilie:
ehrlich. sicher. transparent.**

Ihr Immobilienmakler vor Ort
RSIMMO www.rsimmo.it

PNEUS RUDY
d. Biccato Rudi

**Reifen / Mechanik /
Mechatronik
FACHWERKSTATT**

Driver
PNEUMATICI E ASSISTENZA

PIRELLI

Eppan, Bahnhofstr. 87
T 0471 661060 / info@pneusrudy.com

KURTATSCH: ILLUSION ODER VORSTELLBARES SZENARIO?

MS Mit dem neuen Buch „Kann Südtirol Staat?“ wird erstmals die Idee eines unabhängigen Staates fachlich abgehandelt. Wissenschaftler, Buchautoren und Experten haben sich intensiv damit befasst und nun als Verein Noiland Südtirol/Sudtirolo die Ergebnisse veröffentlicht. Einfach und übersichtlich werden mögliche Schritte erläutert; Chancen, Risiken, Vor- und Nachteile, Bedingungen und mögliche Strategien aufgezeigt. Ein umfassender Faktencheck, auf dessen Basis nun diskutiert werden kann: Ohne Zweifel auch bei der Buchvorstellung im Kulturhaus Kurtatsch am Mittwoch, 19. April um 20 Uhr. Bildungsausschuss, Bibliothek und Bauernjugend haben dazu die Autoren eingeladen.

Darunter finden sich auffallend viele aus dem Unterland. Aus Kurtatsch Harald Mair, Koordinator des Buchprojekts, der ein Drittel der 40 Kapitel verfasst hat, etwa Wirtschaftsthemen, Staatsbürgerschaft, Internationale Anerkennung; Armin Gschnell und Birgit Pomella haben den geschichtlichen Teil dargestellt; Helmuth Gschnell Steuerwesen und Energie;

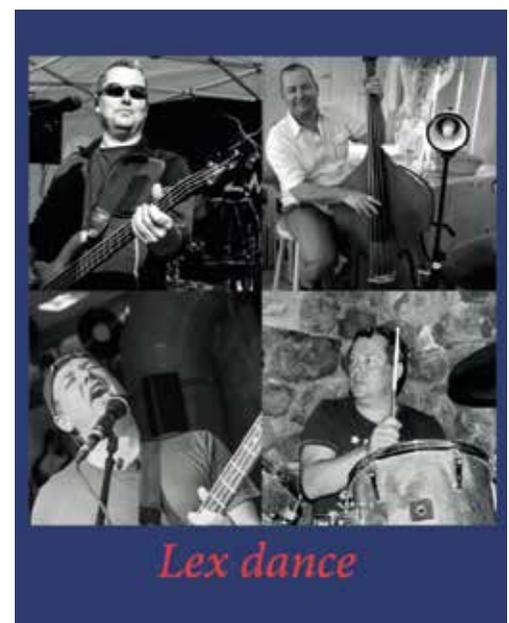


Martin Schweiggel Natur- und Umweltpolitik. Lukas Varesco aus Montan und Fabian Haas aus Truden behandelten Genossenschaften, Sport, Kultur, Bildung und Forschung. Im Fachbeirat arbeiteten auch der Politologe Thomas Benedikter aus Eppan und Altsenator Prof. Oskar Peterlini mit. ■

EPPAN: „LEX DANCE“

LP Viele kennen ihn von seiner Zeit bei der Band Nice Price, oder von seiner Arbeit als Tontechniker, in dessen Rahmen er zahlreiche Kulturprojekte begleitet hat. Die Rede ist vom Eppaner Musiker Lex, alias Alex Pallaoro, der in diesem Frühling stolz seine neue Platte „Lex Dance“ präsentiert.

Das Experimentieren mit Musik ist seit jeher Teil seines Lebens, auf seinem Computer ist ein großer Fundus an Ideen deponiert. Schon einmal hat er einige davon ausgearbeitet und auf der Platte „That's not all folks“ (2013) gesammelt. „Damals habe ich mir vorgenommen: Wenn ich noch einmal eine Aufnahme, dann professionell im Studio“. Nach zehn Jahren ist es nun soweit: Sein zweites Album „Lex Dance“ ist erschienen, auf dem im Unterschied zum ersten auch seine Stimme zu hören ist. Beim Texten sowie beim Einspielen unterschiedlicher Instrumental- und Gesangspassagen hat er Unterstützung von Musikerfreunden bekommen. Nicht ganz ohne Stolpersteine sei die Produktion des Albums abgelaufen, erklärt Lex, aber dafür freue er sich umso mehr, die CD jetzt in den Händen zu halten und sie am



13. April ab 20.00 Uhr im Batzenhäusl in Bozen präsentieren zu können. Außerdem ist die Platte in mehreren Geschäften im Überetsch, Unterland und in Bozen erhältlich. Infos unter alexpallaoro71@gmail.com. ■

MPREIS eröffnet am 6. April neuen Markt in Eppan

In Südtirol bereichert das Tiroler Familienunternehmen die Supermarktlandschaft mit ihrer einzigartigen Verbindung von Produkten aus dem Alpenraum und italienischem Lebensstil. Der mit knapp 1.000 m² großzügig dimensionierte Lebensmittelmarkt ist im Maxi-Mode-Center in Eppan untergebracht und bietet großzügige Parkflächen.

DAS BESTE AUS DER REGION

Unter diesem Titel bringt MPREIS lokale Partnerbetriebe in die Südtiroler Märkte. Wie auch in Tramin und Algund ist hier die regionale Metzgerei Windegger vertreten, die sich mit regionalem Fleisch, handwerklicher Verarbeitung und natürlichem Geschmack einen Namen gemacht hat. Ebenso die Feinkäserei Capriz mit ihren originellen Käsesorten, vor allem aus

Ziegenmilch, sowie Molkereiprodukten aus unterschiedlichen Kleinsennereien und dazu passenden Feinkostartikeln inklusive kompetenter Beratung und Verkostungsmöglichkeit. Die Bäckerei Eisenstecken aus Kaltern ergänzt bei Brot und Gebäck das Angebot der hauseigenen Bäckerei Therese Mölk, die für ihr naturreines Brot mit vielen Biosorten bekannt ist. Für Kulinarik ist mit Sushi und trendigen Poke-Bowls vom Partnerbetrieb Iki Go gesorgt. Das kleine Familienunternehmen aus Brixen mit Wurzeln in Japan bietet echte japanische Kulinarik und mehr, stets frisch direkt in der MPREIS-Filiale in Eppan zubereitet.

DAS BESONDERE SORTIMENT

Neben den regionalen Erzeugnissen setzt MPREIS auf Bioprodukte. So ist auch in Eppan das gesamte Sortiment der



Marke Alnatura erhältlich. Wer regional und biologisch vereinen will, wird bei der exklusiv bei MPREIS erhältlichen Marke BIO vom BERG fündig, deren Südtiroler Produkte mit Sonnenland Südtirol gekennzeichnet sind. Frischeinseln präsentieren die Highlights italienischer Kulinarik, von frischer Pasta über italienische Wurstwaren bis zu Focacce, Pizze, Grana, Salami und vieles mehr. An den Eröffnungstagen (außer Karfreitag) werden zur Verkostung Wurstwaren und Schinken von Rosa dell'Angelo angeboten. Zudem wird es an den Eröffnungstagen einen „Bio vom Berg Sonnenland Südtirol“ sowie einen „Bäckerei Therese Mölk“-Verkostungsstand geben. ■

NEU IN EPPAN

im Maxi Mode Center

MPREIS

**KOMMEN SIE
VORBEI!**

**MONTAG – SAMSTAG
08:00 – 19:00**



Maxi Mode Center
Kalterer Str. 55,
Eppan an der
Weinstraße



Weltweite Spirituosenelite in Tramin

PR Unter allen internationalen Verkostungswettbewerben ist der World Spirits Award sicherlich einer der hochwertigsten Spirituosenprämierungen, an dem die weltweit besten Brennerereien teilnehmen. Der Österreicher und Ex-Skirennläufer Wolfram Ortner hat den World Spirits Award vor 20 Jahren ins Leben gerufen: „Wir sind die weltbeste Competition in der Spirituosenwelt mit einem treffsicheren, transparenten Bewertungssystem und den qualifiziertesten Juroren“, so Wolfram Ortner, „wir beurteilen das gesamte Spektrum der Spirituosen aus aller Welt, Gin, Whisky, Rum, Vodka, Brandy, Liköre und viele mehr, vom Rhum Agricole zum Kümmelschnaps unter Einbeziehung von Herkunft und Tradition.“

Die WSA-Preisverleihung findet jedes Jahr woanders statt. „Immer dort, wo viele gute Brenner herkommen“, so Wolfram Ortner, „und vor allem dort, wo die ganzen Superstars der Branche herkommen. Es freut uns, in diesem Jahr bei Roner in Südtirol Halt machen zu können, wo es so viele gute Brennerereien gibt.“

Die internationale Jury hat über 300 Proben verkostet und mit viel Know-how bewertet. Neun Destillieren konnten sich einen World Spirits Award sichern. Einer davon ging nach Südtirol an die Brennereifamilie Roner. Mit einer Goldmedaille



~ Die diesjährigen Gewinner des World Spirits Award 2023

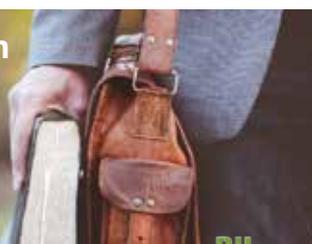
Quelle: Roner

ausgezeichnet wurde der Williams Reserv. Ebenfalls Gold und die Auszeichnung zum besten Gin des Jahres „Spirit of the Year 2023“ erhielt Roner mit dem Z44 Special Edition. ■

Master-Lehrgang Management und Unternehmensführung

**Führungskompetenzen
für Klein- und
Mittelunternehmen
in Südtirol**

06.10.2023 – 06.07.2024



**BILDUNGS
HAUS**

- › Berufsbegleitend, praxisorientiert, theoretisch fundiert
- › Akademischer Abschluss mit Upgrade-Möglichkeit zum „Master of Business Administration (MBA)“
- › Zulassung auch ohne Matura oder akademischen Abschluss

Kostenlose Infoabende:

Di. 16.05.2023 um 18 Uhr, Neustift
Do. 15.06.2023 um 18 Uhr, online
Do. 06.07.2023 um 18 Uhr, lvh Bozen

Weitere Informationen:

www.bildungshaus.it/excellence
franziska.roscher@kloster-neustift.it



KLOSTER NEUSTIFT
ABBZIA DI NOVACELLA

SCMT
Steinbeis Center of Management
and Technology

lvhapa
Länderverband der Wirtschaft

Neuer Master-Lehrgang

PR Im Oktober startet die 18. Auflage des berufsbegleitenden Masterlehrgangs „Management und Unternehmensführung für Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol“.

Der Lehrgang vermittelt in 18 Modulen relevantes Wissen zur Unternehmensführung. Die Inhalte reichen von strategischer Planung, Kostenrechnung, Controlling oder Marketing bis hin zu Personalmanagement, Kommunikation oder Leadership.

Absolventin Maria Schwenbacher, Tischlerei Schwenbacher: „Dieser Lehrgang war für mich die einzigartige Möglichkeit, für die Führung unseres Handwerksbetriebes fundiertes Wissen über Management und Betriebsführung auf akademischer Ebene zu erlernen und zu vertiefen. Durch das Kennenlernen verschiedener Firmen und den konstruktiven Austausch untereinander entstand ein Netzwerk, auf das die Teilnehmenden immer noch gerne zurückgreifen.“

Drei kostenlose Infoabende am Dienstag, 16.05.2023 um 18 Uhr im Bildungshaus Kloster Neustift, am Donnerstag, 15.06.2023 um 18 Uhr online und am Donnerstag, 06.07.2023 um 18 Uhr im lvh in Bozen stellen den Lehrgang mit Zielen, Inhalten und Terminen vor. Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit mit der Lehrgangsleitung zu sprechen. Bitte beachten Sie die Fördermöglichkeiten! Weitere Informationen und das Detailprogramm unter www.bildungshaus.it/excellence oder per Mail an franziska.roscher@kloster-neustift.it ■

NALS: AUSFLUG IN DEN FELSENKELLER

SK Die Seniorenwoche „Gemeinsam statt einsam“, die heuer in der dritten Märzwoche im Bildungshaus Lichtenburg in Nals stattfand, war wieder ein voller Erfolg. Dank Unterstützung des Vereins „Licht für Senioren“ konnten Menschen aus allen Landesteilen erholsame Tage in Gemeinschaft verbringen. Begleitet werden die rüstigen Senioren von Rosa Weissenegger, die auch das unterhaltssame Programm gestaltet. Vorträge zu Gesundheits- und Religionsfragen, Kräuterkunde, Singen und Basteln, Biografiearbeit und Spaziergänge sorgten für Abwechslung. Höhepunkt der Woche war jedoch ein Ausflug in die Versuchsanstalt Laimburg mit Führung durch den imposanten Felsenkeller. Thomas Winnischhofer erzählte mit viel Engagement den achtzehn interessierten Senioren die Geschichte des Kellers, der neben der Lagerung edler Weine vor allem als Repräsentationsraum der Südtiroler Landesregierung genutzt wird. Besonders schön fanden die Senioren die geschnitzten Holzfässer, den Barriekeller und natürlich den glamourösen Verkostungsraum. Auf der Heimfahrt über den Kojotenpass ging es über den Kalterer See zur Einkehr bei der Seeperle. Die Frühlingstour durch das Überetsch wird noch lange in Erinnerung bleiben. ■



^ Die lustige Seniorengruppe vor der Skulptur der drei bronzenen Musen von Guido Anton Muss

Quelle: Sabine Kaufmann



**DISKRET.
PERSÖNLICH.
EINMALIG.**

Jedes Stück ein Unikat, angepasst an Ihre persönlichen Anforderungen. Die neuen Hörsysteme sind nahezu unsichtbar und bieten hohen Hörkomfort und besten Klang.

Bozen, Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30
14.30-18.30

Neumarkt, Optik Julius
jeden Mittwoch
8.30-12.00 Uhr

 zelger.it
T 800 835 825

**30 TAGE
KOSTENLOS
TESTEN**



ZELGER
Ihre Hörexperten



Die Küchentrends 2023

DUNKLE FARBEN, HERBSTTÖNE UND WARME HOLZOPTIK MITEINANDER KOMBINIERT SIND DIE NEUEN TRENDS IN DER KÜCHE. DIE KÜCHENPLANUNG IST ETWAS GANZ PERSÖNLICHES UND ERLAUBT IST, WAS GEFÄLLT.

Natürlichkeit steht hoch im Kurs. Ein Einrichtungstrend, der 2023 Einzug in die Küchenwelt nimmt, sind ökologische und nachhaltige Materialien. Eine Küche in warmer Holzoptik, edlen Echt-Holz-Furnieren oder massivem Holz in Kombination mit innovativen Materialien wie kühles Glas, Stahl und hartem Stein sprüht förmlich vor zeitloser Schönheit. Langlebige und widerstandsfähige Materialien, von den Herstellern ressourcenschonend produziert, garantieren eine nachhaltige Kücheneinrichtung von hoher Qualität. Im Jahr 2023 soll die Küche wieder lebendiger werden. Küchen mit deutlich sichtbarer gemaserten Holzfronten, egal ob mit vertikalen Lamellen oder Astigkeit. Gerade bei Arbeitsplatten darf man sich ruhig trauen, ausgefallene Strukturen und Musterungen in Naturstein und Keramik zu wählen.

VON SCHWARZ BIS BUNT

Dunkle Töne spielen weiterhin eine große Rolle. Egal ob onyxschwarz, lavaschwarz oder gedeckte Farben wie mokkabraun. Wichtig ist, matt soll sie sein, am besten mit Anti-Finger-Print-Beschichtung. Die spezielle AFP Anti-Finger-Print-Eigenschaft reduziert Fingerabdrücke und verringert den Reinigungsaufwand dadurch erheblich. Farbige Küchen zieren momentan die Titelseiten der Küchenmagazine, wobei es nicht mehr

eintönig bleibt, sondern verschiedene kräftige Farben miteinander kombiniert. Die neuen Lieblingstöne in der Farbpalette: Indischrot oder Jaguargrün sowie Tiefblau aus der Next-125-Serie.

DIE SMARTE LÖSUNG

Das neue Stichwort in Sachen Technik lautet „Smart Kitchen“. Ziel ist es, alle Geräte miteinander zu vernetzen, sodass deren Steuerung ganz praktisch über Tablet, PC oder Smartphone erfolgt. Das Prinzip der „Intelligente Küche“ macht das Leben in der Küche schneller, komfortabler, aber auch flexibler. So kann man beispielsweise mittels App den Auflauf im Backofen schon mal auf Temperaturen bringen oder durch eine installierte Kamera im Kühlschrank einen virtuellen Blick ins Gemüsefach werfen. In den nächsten Jahren wird die Küche definitiver digitaler, aber auch ergonomischer. Smart ist auch energiesparend. Ein Punkt, der beim Küchenkauf häufig unterschätzt wird, ist der Einsatz der richtigen Küchengeräte und der richtigen Beleuchtung. LED-Leuchtmittel

sparen beispielsweise bis zu 90 Prozent Energie im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtmitteln.

INNOVATIVE KOCHFELDER

Auch beim Kochen kann ohne großem Aufwand Energie gespart werden. Hierbei ist der Einsatz von Induktion nicht mehr wegzudenken. Dieses Kochfeld kennt keine Grenzen: 2023 schaffen Vollflächeninduktionskochfelder eine neue Dimension von Freiheit. Es gibt keine vorgeplanten Kochzonen mehr. Sensoren unter der Kochfläche erkennen die Form und Größe der Töpfe und Pfannen und gleichzeitig deren Position. Die Mikro-Induktoren werden nur unter dem Bereich aktiviert, auf dem der Topf aufliegt. So kann das Kochfeld bis zum Rand voll ausgenutzt werden.

Die Leidenschaft für Ästhetik und Design ist ebenso wichtig wie der Anspruch auf Präzision und Funktionalität. Ganz im Zeichen der funktionalen Ansprüche soll die Küche für 2023 definitiv etwas draufhaben und den Geschmack derer, die dahinterstehen, unterstreichen. ■



die.küche

by untermarzoner • since 1971



Sillnegg 1, Eppan
Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

KALTERN: UMWELTFREUNDLICH IN DIE SCHULE

^ Schritt für Schritt füllen sich die Perlenschnüre

Quelle: Schulsprengel Kaltern.

AA Es ist Zeit zum Umdenken! Dazu regt auch die jährliche Fastenaktion des Schulsprengels Kaltern an. Gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen soll die Fastenzeit bewusst genutzt werden, um alte Gewohnheiten zu hinterfragen und Neues auszuprobieren. So laden die wöchentlichen Impulse zum freundlichen Grüßen, zum Sich-Zeit-Nehmen für einen stillen Moment, zum Wassersparen oder zu einem gesunden Umgang mit digitalen Medien ein. Ein Schwerpunkt ist auch immer die Aktion „Zu Fuß zur Schule“. Heuer wird sie in besonderer Weise von der Gemeinde Kaltern unterstützt. Dazu wurde allen Eltern die Broschüre „Umweltfreundlich in die Schule“ mit wertvollen Tipps für einen autofreien Schulweg zugesandt. Es ist ein erklärtes Ziel sowohl des Schulsprengels als auch der Gemeinde, dass möglichst viele Schüler und Schülerinnen, dass Angebot wahrnehmen und die unterschiedlichen Schulwege und damit unser Dorf neu entdecken.

Parallel dazu haben die Grundschulklassen die Initiative „Eine Perle für die Umwelt“ gestartet: Jedes Kind, das zu Fuß, mit Rad, Roller oder Bus in die Schule kommt, darf am Morgen eine Perle auffädeln. Die Perlenschnüre, die am Ende der Fastenzeit die Schulhäuser schmücken, sollen den Einsatz für die Umwelt sichtbar machen. ■



Latscher Bergbauernfleisch

Ich bin mit Leib und Seele Bergbauer und bewirtschafte den steilen Unterratschillhof in Mitten vom Vinschger Sonnenberg. Mein Einkommen stammt vom Fleischverkauf. Bei mir bekommt ihr **Mischpakete**, vom **Vitellone**, **Lamm**, **Schwein** und **Truthahn**. Das Fleisch wird nach Wunsch portioniert vakuumiert und zu Euch nach Hause geliefert.

Werner Perkmann
Tel. 328 8082566



DOMUS
bauexpert

WAND- UND BODENBELÄGE

FINITURE PER INTERNI



Leidenschaft für Fliesen

DOMUSBAUEXPERT.IT

Brixen/Bressanone · Bruneck/Brunico · Leifers/Laives
Borgo Valsugana · Mattarello · Rovereto · Ton





Ein Stück Südtiroler Motorsportgeschichte

50 JAHRE RENNSTALL MENDEL – EIN GANZ BESONDERES JUBILÄUM
WIRD AM SAMSTAG, 22. APRIL GEBÜHREND GEFEIERT.

AA Ein Showrun ausgehend vom Mendelpass in Richtung Penegal soll allen Mitgliedern und Motorsportbegeisterten die Möglichkeit geben, in die Welt der Motoren einzutauchen. Die Jubiläumsveranstaltung findet ausgerechnet auf der Mendel statt – jenem Gebirgszug, das dem Verein den Namen gibt und einst mit dem weitem bekannten Mendelrennen sinnbildlich für den Südtiroler Motorsport stand. Die Strecke für den Showrun wird

zwischen 09.45 und 12.00 Uhr sowie von 13.15 bis 17.30 Uhr gesperrt. Alle interessierten Teilnehmer werden ersucht sich bis Montag, den 10. April bei den Verantwortlichen des Vereins anzumelden. Zuschauer sind herzlich eingeladen, dem Showrun abseits der Strecke zu folgen. Beim Panoramahotel Penegal werden das Fahrerlager positioniert und die Rennwagen ausgestellt. Ebenso wird dort ein ganztägiger Festbetrieb eingerichtet.

50 JAHRE RENNSTALL MENDEL

Der aktuelle Präsident Erwin Morandell blickt schon gespannt auf die 50-Jahr-Feier des Vereins: „Wir freuen uns bereits, viele Motorsportfreunde auf der Mendel zu begrüßen. Der Verein blickt auf eine geschichtsträchtige Vergangenheit zurück und möchte auch die nächsten 50 Jahre die Faszination für den Rennsport im Bezirk weitergeben.“

Der Rennstall Mendel wurde im August 1973 aus der Taufe gehoben. Als Gründungsmitglieder scheinen Friedrich Larcher als Präsident, Arthur Dissertori und Leo Wohlgemuth auf. Innerhalb kurzer Zeit konnte man viele Motorsportbegeisterte gewinnen. Den alljährlichen Höhepunkt bildete damals noch das Mendelrennen am Hausberg. Angespornt durch ihre Idole auf der Strecke schlugen einige der jungen Fahrer eine Rennkarriere ein und überzeugten bald durch ihre Leistungen bei verschiedensten nationalen und internationalen Rennen.

„Der Rennsport und insbesondere die Förderung der Nachwuchstalente und etablierten Fahrer lagen und liegen dem Verein besonders am Herzen. Doch neben der professionellen Ebene stehen vor allem die Kameradschaft sowie die gemeinsame Freizeitgestaltung im Mittelpunkt“, fasst Erwin Morandell zusammen.

50 Jahre Rennstall Mendel – eine Gelegenheit zurückzublicken, aber vor allem mit Zuversicht auf die Zukunft des Motorsports im Bezirk zu blicken. ■

Sponsored by:



Übergabe Planungsbüro Franz Steiner: Andreas Bicciato übernimmt

Am 1. Januar dieses Jahres wurde das Planungsbüro für mechanische Haustechnik von Herrn Per. Ind. Franz Steiner an seinen langjährigen Mitarbeiter Herrn Per. Ind. Andreas Bicciato übergeben. Offiziell kundgemacht wurde dies bei der Büroübergabefeier am 10. Februar im ehrwürdigen Palazzo Zenobio-Albrizzi, über die schon die „Dolomiten“ am 14. Februar berichtet hat.

„Nach 45 Jahren ist es Zeit abzutreten“, so begründet Franz Steiner seine Entscheidung und wünscht seinem Nachfolger alles Beste für die Zukunft. Er ist zuversichtlich, dass Andreas Bicciato, der seit siebeneinhalb Jahren als Techniker im Büro tätig und vor drei Jahren selbst nach Neumarkt gezogen ist, in der Lage sein wird, sich als Führungskraft durchzusetzen und die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Herr Steiner wird ihm hierzu in nächster Zeit weiterhin beratend zur Seite stehen und nebenbei als unabhängiger Techniker und Berater im Bereich des Brandschutzes tätig sein.

Im Zuge der Übergabe wurde der Name des Planungsbüros zu „enntec“ geändert. Das Büro bietet Leistungen auf den Gebieten Energieberatung, HKLS-Technik (Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär), KlimaHaus, Brandschutz, Energieausweise „APE“ und



steuerliche Abschreibungen (Ecobonus) sowie weitere Leistungen für Fachkolleginnen und -kollegen an. ■

enntec.

Technisches Büro für Wärmetechnik
Ufficio termotecnico

Per. Ind. Andreas Bicciato

KlimaHaus Berater

Tel. 0471 812 614

info@enntec.it | www.enntec.it


IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung

Die Agentur am Brunnen!
Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr
Tel. 389 0523660
www.immojohanna.com



Neumarkt/Vill: Sonnehelle ruhig gelegene Haushälfte mit großem Balkon und Zugang zum Südgarten sowie im Erdgeschoss mit Büroraum und WC mit eigenem Zugang, 190 m2, autonom, E.Kl. F, 520.000 €



Neumarkt: Gepflegtes geräumiges Reihenhaus, Garten, Garage und überd. Parkpl. Keller und Taverne, ruhige, zentrumsnahe Lage, autonom, Kachelofen, maßmöbl., ausbaufähiges Dachgeschoss. E.Kl. in Abkl.

Auer: Geräumige Duplexwohnung mit 2 großen Balkonen, 6 Räume, 260 m2, letzter Stock mit Aufzug, Keller und 2 Parkplätzen in gepflegtem historischen Gebäude mit schöner Aussicht ins Grüne, E.Kl.G.



Margreid: Lichtdurchflutete sehr schöne Zweizimmerwohnung mit 2 Balkonen, 62 m2, Keller und Garagenstellplatz, autonome Heizung, Aufzug, KlimaHaus C, auch als Investition geeignet, 205.000 €



Petersberg: Platz, Aussicht, Freiraum! Hochwertig sanierter Hausanteil, gesamter 1. Stock, großer offener Wohnbereich mit Küche von fast 60 m2, 5 geräumigen hellen Zimmern, 40 m2 Terrasse, Garten, großer Lager-/Hobbyraum - ideal für Handwerker, 3 überd. Parkplätze, Garage, E.Kl. B/C, 580.000 €

Kaltenbrunn: Neue freie 2-Zimmerwohnungen mit Terrasse, teils mit darüberliegendem Dachbodenraum, Fertigstellung Mitte 2024 – personalisierbar, KlimaHaus A Natur, ab 198.000 € - auch als Ferienwohnung oder Investition!

Kurtatsch: Sanierungsbedürftiges denkmalgeschütztes Obergeschoss mit darüberliegendem Dachgeschoss, insgesamt zirka 450 m2 – Kellerräume, E.Kl. G, preisgünstig zu verkaufen.

Sarntal/Muls! Sommerfrische! Gemütliche und ruhige 2-Zimmerwohnung mit großem Mansardenraum 67 m2, Gartenanteil/Hofraum, keine Kondominiumsspesen, E.Kl. G, 150.000 €

Unterland In leichter Höhenlage im Grünen mit wunderschönem Blick übers die Weinlandschaft und aufs Unterland neue, hochwertig ausgeführte 4-Zimmerwohnung, 1. (letzter) Stock, 100 m2 netto, 2 Bäder, große Panoramaterrassen und Balkonen, konventioniert, Klimah. A, eigener Eingang, nur für referenzierte Mieter.

Kaltern: Neusanierte 4-Zimmerwohnung mit 2 Bädern, letzter Stock, schöne helle und hohe Räume, gr. Balkon, Parkplatz, Klimah. C, für 1.500 € monatlich zu vermieten.

Neumarkt/Zentrum: Helles gut sichtbares Büro/Geschäftslokal in Top-Lage, nah am Parkplatz, 114 m2, wird nach Vorstellung des Mieters saniert, E.Kl. G, zu vermieten.

Eppan/St. Michael: Zentral gelegenes neues Geschäftslokal im Erdgeschoss eines hochwertig sanierten Hauses, 92 m2, 2 Räume + Bad, ideal für Praxis/Dienstleistung, E.Kl. B, zu vermieten.



Große Dürre statt nasser Füße?

WASSER IST DIE UNVERZICHTBARSTE LEBENSGRUNDLAGE FÜR MENSCH UND NATUR. FEHLENDE NIEDERSCHLÄGE UND ANHALTENDE TROCKENPERIODEN ABER MACHEN ES ZU EINEM RAREN GUT UND LASSEN SORGENVOLL IN DIE ZUKUNFT BLICKEN.

Es ist trocken, um nicht zu sagen staubtrocken. Und es ist zu warm für die Jahreszeit, eigentlich viel zu warm. Beides schon viel zu lange. Die westliche Landeshälfte erwischt es derzeit am schlimmsten, der Süden Südtirols und das Etschtal spielen in der Liga des Spitzenreiters mit. Seit Dezember 2021 fehlen in Bozen 300 und in Meran 360 Millimeter Niederschlag. Um selbst den größten Wetteroptimisten noch die letzte Hoffnung zu nehmen, sei gesagt, dass im selben Zeitraum in Meran jeder und in Bozen fast jeder Monat zu trocken war. Da nützt selbst intensives Kopfkratzen nichts, wenn 15 Monate viel zu wenig Regen fällt. Wir müssen uns eingestehen, dass wir ein Problem haben, dessen Tragweite vielleicht noch nicht in allen Köpfen gelandet ist.

DIE GLETSCHER SCHRUMPFEN

Trockenperioden sind nichts Neues, aber sie sind zum Wiederholungstäter geworden. Im Winter 1992/93 wurde in Südtirol seit Aufzeichnungsbeginn mit 103 Tagen der längste Zeitraum ohne Niederschlag gemessen, in der ersten Märzdekade dieses Jahres waren es bereits über 50 Tage.

Halb so schlimm also? Nein, bei weitem nicht, denn einige Rahmenbedingungen haben sich entscheidend geändert. 2022 waren die Schneereserven auf den Gletschern um etwa 40 Prozent geringer als im langjährigen Mittel, mit der Folge, dass bereits im Juni das Schmelzwasser gefehlt hat. Zur Versorgung der Abflüsse tragen ab diesem Zeitpunkt nur mehr die Gletscher bei. Mancherorts fehlen aber mehrere hundert Meter bis mehrere Kilometer Gletscherfläche und wenn man bedenkt, dass die Schneedecke im einem durchschnittlichen Monat Januar das Stauvolumen der größeren Südtiroler Stauseen ungefähr um das Dreifache übertrifft, blickt man nach dem diesjährigen schneearmen Winter sorgenvoll Richtung Hochgebirge.

Der Beitrag der Gletscher für die Etsch ist mit zwei Prozent zwar gering, insgesamt aber stammen 43 Prozent des Wassers für die Zuflüsse der Etsch aus der Schnee- und Eisschmelze, das immer dann ins Tal ge-

liefert wird, wenn es im Sommer dringend gebraucht wird.

ÜBER DIE GRENZEN HINAUS

Die Etsch, der zweitlängste italienische Fluss, führt derzeit so wenig Wasser wie noch nie: ein Drittel weniger als im Durchschnittswert der vergangenen 30 Jahre. Derzeit scheint die Situation landesweit zwar noch unter Kontrolle, blickt man über die Landesgrenzen, herrscht bereits jetzt Alarmstufe. Im Trentino liegen alle Stauseen weit unterhalb des

normalen Wasserpegels und entscheidet sich der Wettergott nicht bald, seinen Urlaub dauerhaft zu unterbrechen, gerät die Landwirtschaft in der Poebene und die Stromproduktion in arge Schwierigkeiten.

Das hieße für Südtirol nach 2022 abermals Schleusen öffnen und Wasser abgeben, denn die Etsch ist auch eine Wasserressource, die im Notfall in ihrem gesamten Einzugsgebiet bis zur Adria die Trinkwas-

”

WIR HABEN DIE NÄCHSTEN
20 BIS 30 JAHRE VERMASSELT.

Dieter Peterlin

“

serversorgung garantieren muss. Hat sie nicht eine Abflussmenge von 80 Kubikmeter pro Sekunde, kommt es im Mündungsbereich in die Adria zu einem Rückfluss des Meerwassers und damit zu einer Versalzung des Bodens und der Trinkwasserquellen. So gesehen ist der Wassermangel also ein Problem, das nicht an der Salurner Klause endet, sondern uns zwingt, auch den welken Salat in Nachbars Garten zu gießen.

ES WIRD HEISS UND TROCKEN

Vor allem die Temperaturen zeigen zuverlässige Trends, seit den 60er-Jahren ist die Durchschnittstemperatur um 1,5 Grad angestiegen, in Bozen und Brixen sogar um drei Grad, Tendenz steigend. „Insbesondere in den letzten 20 Jahren haben die Tropennächte in Südtirol zugenommen. In den vergangenen 5 Jahren gab es in Bozen durchschnittlich 17 Tropennächte, der Allzeitrekord liegt im Jahr 2015 bei 29 Nächten“, sagt der Kalterer Meteorologe Dieter Peterlin. Wie sieht er die derzeitige Situation? „Das Problem hält sich noch in Grenzen, aber es könnte zu einem großen Problem werden, wenn es nicht ergiebig regnet. Es müsste mindestens ein paar Tage über viele Stunden regnen, am besten in zeitlichen Abständen.“ Der Temperaturanstieg wird wahrscheinlich auch bei uns trotz schützender Gebirgsketten Wetterextreme fördern und auch zu persistierenden, lange anhaltenden Wetterlagen führen. Die Aussichten? „Die nächsten 20 bis 30 Jahre haben wir schon vermasselt, wir entscheiden über die Zeit danach. In den 90er-Jahren wäre die Umkehr einfacher gewesen, mit wenigen Verzichten, je länger wir warten, desto drastischer werden wir unsere Lebensgewohnheiten umstellen müssen.“

IN WEISER VORAUSSICHT

Wir werden künftig immer öfter Wasser sparen müssen, noch viel mehr aber Wasser speichern müssen. Vor allem Südosthänge unter 1500 Metern werden mehr als heute unter der Trockenheit leiden. In Aldein wurde bereits 2001 mit dem Bau eines 80.000 Kubikmeter fassenden Beckens zur Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen Pionierarbeit in der Wasserversorgung geleistet. Das Becken hat eine Zuleitung von zwölf Kilometern, eine 30 Kilometer lange Verteilerleitung und 100 Kilometer Leitungen auf den Beregnungsflächen. Heute profitieren 36 Mitglieder des eigens gegründeten Bodenver-

besserungskonsortiums und 150 Hektar Wiesen und Weiden von diesem vorausschauenden Projekt, die Kosten von 5 Millionen Euro wurden zu 80 Prozent aus dem nationalen Fördertopf finanziert. Für den Präsidenten des Bodenverbesserungskonsortiums Josef Pitschl war der Bau des Beckens in Aldein zukunftsweisend: „Es war ein Glückstreffer, da die Finanzierung damals sehr gut war. Heute wäre eine Realisierung im Grünland weitaus schwieriger“. Ein noch viel größeres Projekt mit gleich mehreren Speicherbecken für den Obst- und Weinbau und einem Gesamtkostenpunkt von etwa 15 bis 20 Millionen Euro steckt in Kaltern in der Pipeline und soll zum Teil auch Tramin versorgen. Derzeit gilt es noch einige bürokratische Hürden mit den Landesämtern zu überwinden, die Finanzierung soll über EU- und nationale Gelder in Angriff genommen werden.

VERLORENES WASSER

Die italienische Regierung arbeitet derzeit an einem Wasserplan, der Förderungen für Speicherbecken und die Erneuerung von Wasserleitungen vorsieht. Vor allem letzteres wäre dringend notwendig, da italienweit etwa die Hälfte des Wassers wegen maroder Leitungen versickert. Eine Studie des ASTAT zum Weltwassertag 2023 hat auch hierzulande ein ähnliches Ergebnis aufgezeigt: 2020 wurden 344 Liter Wasser in das Verteilungsnetz eingespeist und 238 Liter wurden tatsächlich von den Nutzern täglich verbraucht, was einem Wasserverlust auf die eingespeiste Trinkwassermenge von 32,5 Prozent gleichkommt. Abgesehen von diesem enormen Verlust, scheinen 233 Liter Wasserverbrauch pro Person beträchtlich und werfen Fragen auf. Gewiss, die Diskussion um Ursachen, Maßnahmen und Zukunftsszenarien zum Wassermangel ist und bleibt eine Gratwanderung zwischen Realität und Panikmache, es scheint aber durchwegs realistisch, dass dringend ein kollektiver Sinneswandel stattfinden muss. Andernfalls könnte der Tropfen aus dem Wasserhahn zu einer Fata Morgana und nasse Füße eine blasse Kindheitserinnerung werden. ■

”

**DAS SPEICHERBECKEN
WAR EIN GLÜCKSTREFFER.**

Josef Pitschl

“

Barbara Franzelin

barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz



VP **VON POLL**
REAL ESTATE®

**Ihr Partner
für eine erfolgreiche
Immobilienvermittlung.**



EPPAN: Neubau-Duplex-Penthouse
5 Zimmer | VKF 329 m² | € 1,55 Mio.



BOZEN: Attika mit Panoramablick
6 Zimmer | VKF 238 m² | € 2,04 Mio.



BOZEN: Großzügige Wohnung
7 Zimmer | VKF 261 m² | € 1,26 Mio.



LANA: Helle Dreizimmerwohnung
2 Terrassen | VKF 109 m² | € 357.000



EPPAN: vermietetes Geschäftslokal
4,2 % Rendite | € auf Anfrage



BOZEN, GRIES: Dreizimmerwohnung
VKF 125 m² | € 535.000



SHOP BOZEN
Goethestraße 28
T +39 0471 20 90 20
bozen@von-poll.com
www.von-poll.com

Unser Klima wird mediterraner

DER HYDROLOGE GIACOMO BERTOLDI VOM INSTITUT FÜR ALPINE UMWELT AN DER „EURAC RESEARCH“ VERWEIST AUF AKTUELLE PROBLEMSTELLUNGEN UND ANPASSUNGSMÖGLICHKEITEN IN DER WASSERBEWIRTSCHAFTUNG

Anton Anderlan

Die Weinstraße: Fehlende Niederschläge und verhältnismäßig warme Temperaturen halten Südtirol in Atem. Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf die bevorstehenden Monate?

Giacomo Bertoldi: Ich mache mir erhebliche Sorgen, weil seit zwei Jahren eine Dürre herrscht – Grundwasserreserven und Wasserspeicher sind rückläufig. In diesem Jahr gab es laut neuesten Studien etwa 75 % weniger Schnee als im Durchschnitt. Es beginnen bereits die Konflikte zur Wassernutzung zwischen Berg- und Flachlandgebieten.

Wie wirken sich die klimatischen Veränderungen auf die Ressource Wasser aus, insbesondere im Hinblick auf den Süden Südtirols?

Als Folge der erhöhten Temperatur gibt es mehr Regen und weniger Schnee, eine höhere Verdunstung und letztlich einen höheren Wasserbedarf. Eine effektive Wasserbewirtschaftung ermöglicht jedoch eine Anpassung an diese Dürresituationen.



Im Hinblick auf den Süden Südtirols sehe ich mögliche Probleme bei der Wasserversorgung einiger Gebiete, die jedoch durch die Verbindung von Leitungssystemen gelöst werden können. Weitere Herausforderungen sind etwa die steigenden Wassertemperaturen und die daraus resultierenden negativen Folgen für die Wasserqualität der Seen.

Welche Projekte wären aus Ihrer Sicht geeignet, um sich den damit einhergehenden Herausforderungen bestmöglich anzupassen?

Das derzeitige Wassermanagement muss effizienter gestaltet werden. Dabei spielen ein kontinuierliches Monitoring und die damit gewonnenen Daten eine zentrale Rolle. Schließlich muss auf politischer Ebene an der Wasserverwaltung gearbeitet werden, um Lösungen zwischen den konkurrierenden Nutzungen zu finden.

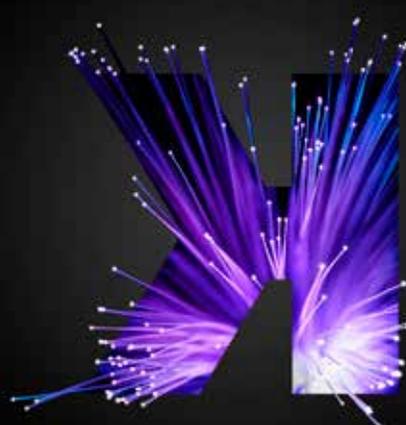
Thema: Wasser sparen. In welchen Bereichen sehen Sie die größten Einsparungspotenziale?

Das größte Einsparungspotenzial liegt wohl in der Reduzierung unnötiger Verluste sowohl in den Wasserversorgungssystemen als auch in der Bewässerung. Wassereinsparungen der privaten Haushalte sind ein wichtiger Teil der Sensibilisierung, aber spielen mengenmäßig keine zentrale Rolle.

Braucht es einen Paradigmenwechsel im Hinblick auf die Nutzung der Ressource Wasser und könnte dieser mit unbequemen Folgen für die Bürger einhergehen?

Wasser ist in unserer Region keine unendlich verfügbare Ressource mehr, es muss als wertvoller erachtet werden. Beispielsweise könnte es in der Landwirtschaft zur Verwendung von Kulturen und Sorten kommen, die für ein wärmeres Klima geeignet sind. Letztendlich ist es so, als ob wir uns klimatisch in Richtung Süden bewegen. ■

passion for technology



KONVERTO

Glasfaser Damit schnell schnell bedeutet.

Surfgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s, damit die Arbeit Spaß macht, die Telefonie online läuft und die Cloud-Lösung zum Genuss wird.

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu

Respektvoller Umgang mit Wasser

DER BÜRGERMEISTER VON TRUDEN MICHAEL EPP BESCHREIBT DIE BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN SEINER GEMEINDE UND DEN BALANCEAKT ZWISCHEN ERNEUERUNGS- UND SENSIBILISIERUNGSMASSNAHMEN.

Anton Anderlan

Die Weinstraße: Fehlende Niederschläge und verhältnismäßig warme Temperaturen halten Südtirol in Atem. Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf die bevorstehenden Monate?

Michael Epp: Die momentane Lage ist schon eher besorgniserregend. Im Rahmen unserer Möglichkeiten müssen wir Maßnahmen setzen, im Wissen, dass das Problem der Wasserknappheit langfristig bestehen bleibt. Das Gemeindeentwicklungsprogramm muss dies berücksichtigen und langfristige, wenn auch unpopuläre Entscheidungen beinhalten.

Ihre Gemeinde stand bereits in den vergangenen Jahren immer wieder in den Schlagzeilen wegen akuten Trinkwassermangels. Worin liegen die Ursachen hierfür?

Wir sind von Natur aus eine wasserarme Gemeinde. Zudem ist unser Trinkwassernetz nicht das neueste. Im letzten Jahr wurde das gesamte Trinkwassernetz kontrolliert. Die Lecks wurden repariert und eine sofortige Optimierung durchgeführt.

Wurden bereits Projekte geplant oder umgesetzt, um dieser Mangellage langfristig entgegenzuwirken?

Wir haben im letzten Jahr ein Projekt in Höhe von 2,6 Millionen Euro zur Sanierung des gesamten Trinkwassernetzes bei den sogenannten PNRR-Aufrufen eingereicht. Leider wurde es nicht berücksichtigt. Mit einer Machbarkeitsstudie zu einer neuen Leitung von San Lugano nach Truden und der Erstellung eines Masterplans zur Optimierung und Digitalisierung des gesamten Netzes möchten wir wesentliche Schritte setzen.

Wie gestaltet sich die Finanzierung dieser Projekte?

Die Finanzierung solcher Projekte ist ein Kraftakt für eine strukturschwache Gemeinde wie Truden. Beim letzten Projekt – Quelfassung Bockbrunnen – musste ein hohes Darlehen aufgenommen werden.

Parallel zu Projekten für eine bessere Nutzung des Trinkwassers gilt es mit der Ressource sorgsam umzugehen. Wie schaffen Sie es, die Bürger auf diesen Weg mitzunehmen und damit Wasser einzusparen?

Im Rahmen des Projekts „KlimaGemeinde“ haben wir das Thema aufgegriffen und mit Sensibilisierungskampagnen in den Schulen, der Dorfzeitung und bei öffentlichen Veranstaltungen darauf aufmerksam gemacht. Bei großer Trockenheit werden öffentliche Brunnen abgeschaltet und das Bewässern von Gärten und Äckern verboten. Gastbetriebe sensibilisieren ihre Gäste dazu, den Wasserverbrauch im Hotel zu reduzieren. Im Landschaftsplan wurde festgeschrieben, dass bei Neuanlagen von Obst- und Weinbau künft-



Quelle: Michael Epp

tig der Nachweis der Wasserverfügbarkeit erbracht werden muss.

Es liegt auf der Hand, dass der Schutz und der nachhaltige Gebrauch der Ressource Wasser im Zentrum stehen müssen. ■

NACHGEFRAGT

Wo sparen Sie Wasser?

”



Christoph Walcher, Margreid

Beim Duschen drehe ich während des Einseifens immer das Wasser ab. Das haben mir meine Eltern schon beigebracht und spart wirklich den Wasserverbrauch. Bei meiner Arbeit in der Gärtnerei Psenner Kaltern reduzieren wir die Gießvorgänge und können dadurch auf Wachstumsregulatoren weitgehend verzichten.

”



Michele Ferrara, Neumarkt

Ich versuche so gut wie möglich Wasser zu sparen. Wo es der hygienische Gebrauch zulässt, versuche ich Wasser wieder zu verwenden. Zum Beispiel kann man Wasser, das man verwendet hat, um den Salat zu waschen, auffangen und damit die Pflanzen gießen.

”

Sonia Rossi, Neumarkt

Wir haben beim Bau darauf geachtet, den Wasserverbrauch einzuschränken. Etwa mit einer ökologischen Duschbrause, die den Wasserverbrauch beim Duschen bis zu 50 % reduziert, und wir haben uns bewusst gegen eine Badewanne entschieden. Geschirrspüler und Waschmaschine lassen wir nur vollständig gefüllt laufen.



”

Mirka Craffonara, Eppan

Es ist mir ein großes Anliegen, bei den täglichen Arbeiten Wasser zu sparen. Salat wasche ich in einer Schüssel und benutze das Wasser dann für das Gießen der Blumen. Beim Haare waschen, lasse ich das Wasser nicht ständig rinnen. Für die Zukunft möchte ich gerne eine Regentonne im Garten aufstellen.



”



Winfried Weiss, Neumarkt

Also ich spare Wasser vor allem im Haushalt, in dem ich während des Zähneputzens das Wasser abschalte. Auch beim Abspülen des Bestecks und der Teller nehme ich das Wasser nur zum „abschwänzen“ und lasse es nicht ständig rinnen.

”



Stefan Moser, Terlan

Ich habe bei der Gartenbewässerung bewusst auf Regenwassernutzung gesetzt. Zudem haben wir für Pflanzen und Obstbäume eine Tropfbewässerung installiert. Sparsamer Umgang mit Wasser heißt für mich die Wasch- und Spülmaschine nicht halb leer einzuschalten und beim Zähneputzen den Wasserhahn zuzudrehen.

Welt-Parkinson-Tag

Mittwoch 12. April, 14.30 Uhr
TANNERHOF, Girlan, Girlanerstraße 1

INFORMATIONSVANSTALTUNG
der Selbsthilfegruppe Parkinson Überetsch
Vortrag von Dr.in Cecilia, Neurologin
Krankenhaus Bozen
Kleiner Umtrunk



informieren | helfen | forschen

PARKINSON

Galileo-Galilei-Straße 4/A, Bozen, Tel. 0471 931888



Südtiroler Kinderdorf

Für Kinder, Jugendliche & Eltern

5 Promille
für das Südtiroler Kinderdorf

Steuernummer
00395790215



HEISSES EISEN

Schein oder nicht Schein, das ist die Frage (frei nach W. Shakespeare)

IST DER AUFSCHREI HINSICHTLICH DER NEUREGELUNG DER DIÄTEN DES REGIONALRATES SERIÖSE
GEWISSENSERFORSCHUNG ODER WAHLKAMPFTAKTIK?

Wer in der Gesellschaft Fußspuren hinterlassen und sie mitgestalten will, geht in die Politik, denn Politiker lenken die Geschichte der Gemeinschaft, treffen Entscheidungen von großer Tragweite und haben Macht. Das macht den Beruf so anziehend. Besonders beliebt sind die Volksvertreter allerdings nicht. Besonders wenn es um deren Gehalt geht. Eine Diskussion, die wir gerade wieder erleben. Stein des Anstoßes ist Sepp Noggler's Gesetzentwurf zu deren Reform. Schon die Tatsache, dass die Gegner der Neuregelung in spe von einem Versuch sprechen, die Vergütungen anzuhähen, während die Befürworter behaupten, man würde damit rund 2,3 Millionen im Jahr sparen, zeigt, wie schwammig der Vorschlag ist. Mathematik ist ja eigentlich keine Ansichtssache.

KANNST DU WAS, BEKOMMST DU WAS

Die Diskussion um die Politikergehälter sollte aber nicht zur Neiddebatte verkommen. Es geht grundsätzlich um die Frage, was ein gerechtes Gehalt ist. Die Ökonomie gibt keine eindeutige Antwort auf diese Frage, aber sie definiert Kriterien, die eine sachliche Regelung erleichtern sollen: Es muss der Anforderung, der Leistung, dem

Verhalten, dem sozialen Umfeld und dem Markt entsprechen. Man bedenke: ein Einstieg in die Politik verspricht weder Job-sicherheit, noch besondere Genugtuung, angesichts des schlechten Images. Wer kein zweites Standbein, also eine abgeschlossene Ausbildung oder einen Studientitel hat, ist sehr mutig, auf die Karte Politik zu setzen. Manche Menschen, die in die Politik einsteigen, verdienen in ihrem Broterwerb eigentlich mehr, das sind die Idealisten. Andere sehen in den demokratischen Institutionen tatsächlich eine Melkkuh, das sind die Opportunisten. Oder die Verzichtbaren. Interessant ist in diesem Zusammenhang die von einer Umfrage im November 2022 in Deutschland angeführte Diskussion, ob Politiker vor dem Wechsel in die bezahlte Politik einen richtigen Job gehabt haben sollten. Die Mehrheit der Deutschen meint ja und statt der Einheitsdiät sollten sie weiter das entsprechende Gehalt kassieren. Professor Niklas Potrafke vom Institut für Wirtschaftsforschung glaubt, dass ein politisches Mandat so auch für jene interessant wäre, die aus finanziellen Gründen bisher Abstand davon nahmen. Gerade in Krisenzeiten braucht es in der Politik die besten und erfahrensten Personen und gute Leute sollen gut bezahlt werden.

KREATIVE LOHNABRECHNUNG

Jeder vernünftig denkende Mensch muss sich natürlich fragen, welcher Hang zur Selbstbeschädigung Politiker wohl dazu treibt, ausgerechnet im Wahljahr so eine Diskussion vom Zaun zu brechen. Das Timing hat aber einen zwingenden Grund und der heißt „Thaler-Gesetz von 2012“, laut dem die Amtsentschädigungen vor Beginn der folgenden Legislaturperiode an die Inflation angepasst werden müssen. Den Abgeordneten winkt daher eine Gehaltserhöhung von stattlichen 15 Prozent. Ein Automatismus, den die Noggler-Reform scheinbar gestrichen hätte. Sepp Noggler, der seinen Vorschlag aufgrund des Gegenwindes aus den Regierungsrängen mittlerweile zurückzog, ortet seitens der Opposition den Willen, das geltende System beizubehalten, weil es unterm Strich jedem Abgeordneten scheinbar mehr Geld sichert. Das Grundproblem – Reform oder nicht – bleibt aber gleich: Der Gehalt der Politiker steigt auf jeden Fall. Mit der Noggler-Reform hätten sie scheinbar weniger mehr bekommen, bei Beibehaltung des Systems erhalten sie scheinbar mehr mehr. ■

AUTO

// Verkauf & Service

// Reparaturen aller Marken



PICHLER

// Hauptuntersuchungen

// Einbau von Gasanlagen

IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN

Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com

Frauen bestärken und vernetzen

SEIT EINEM JAHR IST DIE KURTATSCHERIN KATHRIN PICHLER PRÄSIDENTIN DES FRAUENNETZWERKS „WNET“ UND SETZT SICH FÜR DIE SICHTBARKEIT VON FRAUEN EIN. DOCH DAMIT NICHT GENUG: SIE IST EIN ENERGIEBÜNDEL MIT VIELEN INTERESSEN UND EIGENEM UNTERNEHMEN.

„Ich sitze nicht gerne still“, lacht Kathrin Pichler. Die 34-jährige Frohnatur ist eine organisierte Frau, die sich auf die Themen Innovation und Zeitmanagement spezialisiert hat. Hauptberuflich ist die Tochter einer Handwerksfamilie aus Penon seit mehreren Jahren in der Abteilung Innovation und neue Märkte des lvh.apa, des Wirtschaftsverbands für Handwerk und Dienstleister tätig. Seit einigen Monaten leitet sie die Abteilung, in der Betriebe unter anderem Beratungen rund um die Themen Innovation, Crowdfunding oder Vermarktung im Ausland erhalten. Außerdem bieten Kathrin und ihr Team Handwerksbetrieben die Möglichkeit neue Ideen zu entwickeln: „Hier kann ich meine Kreativität ausleben und Betriebe bei der Produktentwicklung unterstützen.“ Der Drang zur Umsetzung von innovativen Ideen schlummert ebenso in ihr selbst, denn auch Kathrin Pichler ist eine Gründerin.

EIN BESONDERES NOTIZBUCH

Aus ihrer Idee entwickelte sich das „Wentiquattro“ – ein Notizbuch, das durch einen besonderen Aufbau und bewährte Methoden bei einer strukturierteren Zeitplanung helfen soll. Schon in ihrer Studienzeit wurde Kathrin die Herausforderung vermittelt etwas Eigenes aufzubauen: „Wir haben gelernt, was gute Ideen ausmachen und wie man zu einem Geschäftsmodell kommt. Meine Mutter und mein Bruder sind selbstständig, das hat mich zusätzlich motiviert.“ Ihre Kompetenz hat sich Kathrin zuerst durch das Wirtschaftsstudium in Innsbruck angeeignet, danach hat sie den Master „Entrepreneurship and Innovation“ an der Universität Bozen besucht. „Ansporn für ein Notizbuch war, dass ich das Gefühl hatte mir entgleitet alles und ich vergesse zu viel.“ Es folgte eine Phase der Marktrecherche und dann schrittweise der Aufbau des Produkts, das im Dezember 2020 erstmalig gedruckt wurde und inzwi-



Quelle: Vanessa Runggaldier

schen von über 1.000 Menschen genutzt wird. Kürzlich wurde die zweite Auflage mit 2.000 Stück veröffentlicht.

EFFIZIENTE ZEITPLANUNG ERLERNEN UND VERBESSERN

Kathrin begeistert es, Menschen – vor allem Frauen – bei der Umsetzung von Projekten zu unterstützen. Dieses Interesse setzt sie zum einen beim lvh um, zum

anderen mit ihrem Notizbuch. „Ich habe in den letzten Jahren gesehen, wie wertvoll die Ressource Zeit ist. Daher wollte ich etwas aufbauen was anderen Menschen dienlich und wertvoll ist – durch den guten Umgang mit der Zeit. Aber ich wollte auch mir selbst beweisen, dass ich es kann“, lacht sie. Mittlerweile hat sie nicht nur ein Notizbuch auf den Markt gebracht, sie gibt auch Seminare zum Zeitmanagement und



Wnet – Networking Women

Seit April 2022 steht Kathrin Pichler dem Verein „Wnet“ vor. Dieser wurde 2006 gegründet und zählt heute etwas über 100 Mitglieder. Ziel ist es „Frauen zu vernetzen und zu unterstützen, persönlich und beruflich zu wachsen und sichtbar zu machen.“ Zielgruppe sind Berufseinsteiger:innen, Angestellte, Selbstständige, Menschen in Führungs- und Entscheidungspositionen. Der Verein organisiert Veranstaltungen, Weiterbildungen und Netzwerktreffen. Zentrale Themen sind der Abbau von Rollenstereotypen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Frauen in Entscheidungspositionen und die Schaffung von Vorbildern. Mehr Informationen: www.wnet.bz.it

hat eine „Community“ aufgebaut, die sich immer wieder trifft und in der die Menschen hinter den Planern von der Nutzung des „Wentiquattro“ berichten. „Wentiquattro ist ein starkes Instrument, um sichtbar zu machen, was man alles schafft. Ich bekomme viele positive Rückmeldungen. Es geht nicht nur um die Zeit, sondern um die viel spannendere Frage Warum will ich mehr Zeit? Die eigenen Ziele zu kennen, ist der Anker für eine gute Zeitplanung.“

FRAUEN BRAUCHEN MEHR NETZWERK

Das Thema der effizienten Zeitplanung betrifft insbesondere Frauen, die immer noch größeren Mehrfachbelastungen ausgesetzt sind als Männer. Zur Verringerung dieser Herausforderung beizutragen ist ebenso ein Ziel von Kathrin Pichler. Seit einem Jahr ist sie Präsidentin von Wnet, dem Südtiroler Netzwerk für Frauen (siehe Infokasten). Vorab war sie bereits im Vorstand des Vereins tätig, um Frauen im Beruf mehr Sichtbarkeit zu verleihen. „Mit Wnet schaffen wir Möglichkeiten, dass sich Frauen bewusst unterstützen und voneinander lernen.“ Vor allem junge Frauen sollen hier

”

SO LANGE ES UNGLEICHHEITEN, WIE DIE LOHN- ODER RENTENSCHERE ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN GIBT, IST NOCH VIEL ZU TUN.

“

Vorbilder kennenlernen. Wnet hat das Ziel die Gesellschaft positiv zu beeinflussen, um bestehende Ungleichheiten zu verringern. Der Verein legt großen Wert auf die institutionelle Vernetzung und steht im Austausch mit der Politik und Wirtschaft. „So lange es Ungleichheiten, wie die Lohn- oder Rentenschere zwischen

Seit einem Jahr ist sie Präsidentin von Wnet, dem Südtiroler Netzwerk für Frauen (siehe Infokasten). Vorab war sie bereits im Vorstand des Vereins tätig, um Frauen im Beruf mehr Sichtbarkeit zu verleihen. „Mit Wnet schaffen wir Möglichkeiten, dass sich Frauen bewusst unterstützen und voneinander lernen.“ Vor allem junge Frauen sollen hier

◀ Vorstand des Vereins „Wnet“: Sandra Kainz, Carmen Marcher, Melanie Gross, Sylvia Lehnig, Katia Endrizzi, Kathrin Pichler, Marlene Rinner, Frida Reiter-Lintner, Astrid Weiss.

Quelle: Vanessa Runggaldier

Frauen und Männern gibt, ist noch sehr viel zu tun“, bedauert Kathrin. „Mein Ziel ist es, Wnet noch bekannter zu machen. Der Aufbau eines tollen Kontaktenetzwerks ist eine mittel- bis langfristige Investition. Für mich war es damals eine riesige Bereicherung.“ Themen, die sie als künftige Herausforderungen für die Chancengleichheit sieht, sind neue Arbeitsmodelle, Karrieremöglichkeiten und die finanzielle Unabhängigkeit. Kathrin Pichler ist in der Tat nicht jemand, der gerne stillsitzt. „In meinem Kopf rattert es eigentlich immer“, gibt sie lächelnd zu. Sie ist schnell Feuer und Flamme für neue Dinge und probiert sich stets gerne aus. Nächstens möchte sie sich zur Mentaltrainerin ausbilden lassen. Den Überblick über ihre vielen Termine behält Kathrin natürlich mit „Wentiquattro“. ■

Greta Klotz

greta.klotz@diweinstrasse.bz




«GL 1»[®]
DIE SALBE

**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.
DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 66 0373
info@gl1.it | www.gl1.it



WAS IST LOS im April?

DI
04

KINO

- › Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

SA
08

KINO

- › Der vermessene Mensch
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

EVENT

- › Schinken Trinken
10.30–13.00 Uhr | Dorfplatz St. Michael/Eppan

SO
09

KINO

- › Blueback – Eine tiefe Freundschaft
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Der vermessene Mensch
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MUSIK

- › Osterkonzert der Bürgerkapelle Tramin
11.00 Uhr | Rathausplatz Tramin
- › Osterkonzert der Musikkapelle Margreid
15.00 Uhr | Angerle hinter dem Rathaus
- › Osterkonzert der Bürgerkapelle Kaltern
20.00 Uhr | Vereinshaus Kaltern
- › Osterkonzert der Musikkapelle Aldein
20.30 Uhr | Sportzentrum Aldein

MO
10

KINO

- › Blueback – Eine tiefe Freundschaft
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Der vermessene Mensch
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
11

KINO

- › Close
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

MI
12

MUSIK

- › Kammerkonzert
20.30 Uhr | Weinmuseum Kaltern

FR
14

KINO

- › La Brigade – En collaboration avec Volkshochschule
16.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
15

KINO

- › What's Love Got To Do With it?
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Everthing Everywhere all at one in italiano
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MUSIK

- › Frühlingskonzert des MGV Girlan
20.30 Uhr | Tannerhof Girlan

SO
16

KINO

- › Everything Everywhere all at one in italiano
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › What's Love Got To Do With it?
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
18

KINO

- › The Son
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO
20

BUCHVORSTELLUNG

- › Ze Lage: Laag – Lebendige Geschichte
20.00 Uhr | Bibliothek im Ballhaus Neumarkt

FR
21

KINO

- › Akropolis Bonjour – Monsieur Thierry macht Urlaub
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
22

KINO

- › Das Blau des Kaftans
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Akropolis Bonjour – Monsieur Thierry macht Urlaub
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MUSIK

- › Frühlingskonzert der Musikkapelle Altrei
20.30 Uhr | Kultursaal Altrei

FEST

- › Burgfest
Ganztägig | Burg Hocheppan
- › Georgs Trophy Haflinger Pferdezuchtverein Überetsch/Unterland
9.30 Uhr | Pferdesportanlage Oberplanitzing

SO
23

KINO

- › Akropolis Bonjour – Monsieur Thierry macht Urlaub
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Das Blau des Kaftans
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FEST

- › Kirchtag in Graun
ganztätig | St. Georgs Kirche

EVENT

- › Kalterer Weinwandertag
10.00 Uhr | Kaltern am See

DI
25

EVENT

- › Markusmarkt
08.00 Uhr | Auer

FEST

- › Jubiläumsfest Haflinger Pferdezuchtverein Überetsch/Unterland
10.00 Uhr | Pferdesportanlage Oberplanitzing

MI
26

EVENT

- › Terlaner Spargeltafel
18.30 Uhr | Kellerei Terlan

FR
28

KINO

- › Tagebuch einer Pariser Affäre
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MUSIK

- › Regenbogenchor: Pop-Oratorium Messiah
20.00 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

SA
29

KINO

- › Tagebuch einer Pariser Affäre
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Manta, Manta – zweoter Teil
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MUSIK

- › Rise UP – Konzert Jugendchor Sexten
20.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern

SO
30

KINO

- › Manta, Manta – zweoter Teil
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Tagebuch einer Pariser Affäre
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

Alle Veranstaltungstermine mit Vorbehalt.

VERANSTALTUNGEN

Theatergruppe Truden

Eine unvergessliche Nacht

Autor: Lustspiel von Walter G. Pfafs | **Regie:** Roland Selva | **Ort:** Haus der Vereine - Truden

PREMIERE MO 10.04., FR 14.04., SO 16.04. UND DO 20.04.

jeweils um 20 Uhr

Murx Theater & Academy

Jugend-Musical: Disco Cinderella

Autor: Christian Mair | **Regie:** Christian Mair | **Ort:** Kultursaal Eppan | **Reservierung:** murx.tickethome.at

SA 04.03. um 20 Uhr, **SO 05.03.** um 15 Uhr und um 20 Uhr,
FR 10.03. um 20 Uhr, **SA 11.03.** 20 Uhr und **SO 12.03.** um 15 Uhr
und 20 Uhr

Heimatbühne Leifers

Theatr & Sporgln

Regie: Ingemar Vienna | **Ort:** Kulturheim Leifers |
Reservierung: Tel. 339 5776669

PREMIERE FR 21.04. um 20 Uhr, **SA 22.04., SO 23.04.**

jeweils um 19 Uhr



Seifenkistenmeisterschaft

Nun ist es wieder soweit! Nach vier Jahren findet wieder die Seifenkistenlandesmeisterschaft statt. Sei auch du mit dabei – am 23. April! Wir, die Pfadfinderschaft Stamm Eppan veranstalten das 7. Seifenkistenrennen in Eppan. Jede Menge Spaß ist vorprogrammiert! Für die Verpflegung wird natürlich auch gesorgt, von Burger bis Crêpe und frischem Obst ist alles dabei. Dieses einzigartige Spektakel sollte man nicht verpassen. Deshalb, komm vorbei uns feuere mit uns die Rennfahrer an. Bei schlechter Witterung findet das Rennen am 25. April statt. Alle Infos findest Du unter eppan.Pfadfinder.bz.

Bibliotheken St. Pauls, Girlan, Frangart, St. Michael

Die Korrrr kemman, hollawint!

Freitag, 14. April 2023, 20 Uhr | Weingut Klaus Lentsch in Eppan | Eintritt: Frei

Ausstellung

YES (Malerei und Skulptur)

mit Leander Schwazer und Yaron Guerrero Santos in der Gefängnisgalerie in Kaltern vom 14.04.2023 bis 13.05.2023

Vernissage am 13.04.2023 um 19 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10.30-12 Uhr und 17-19 Uhr, Sonntag 10.30-12 Uhr

**Einladung zum
Osterkonzert
der Musikkapelle Aldein 2023**

Ostersonntag, 9. April 2023
mit Beginn um 20.30 Uhr
Turnhalle Sportzentrum Aldein

Kapellmeister Michael Erschbamer	Moderation Peter Daldos
--	-----------------------------------



www.mk-aldein.com   

 **Raiffeisen** Raiffeisenkasse
Deutschnofen-Aldein

Ohne Wasser weard's glei wüst.
Bold schun laft sie o die Frist
A Lösung fürs Problem zu finden,
Damit die Quelln net weiter schwindn.
Hausholtn, so hoast die Parole,
Weil Prassn koschtet net lei Kohle,
Sondern leider monches Leben.
Des muaß man sich nicht wirklich gebn.

TIRGGTSCHILLER





4.380 Tage
fern der Heimat

1.892 km
bis Zuhause

Belfast lässt mich einfach nicht mehr los!

Salurn ist die Heimat der 41-jährigen **Raffaela Endrizzi**, die zusammen mit ihrer älteren Schwester in der südlichsten Gemeinde Südtirols aufgewachsen ist. Während die Große der Geschwister in Vereinen sehr aktiv war, zeigte sich Raffaela eher zurückhaltender, sie spielte Volleyball und verbrachte Zeit mit Freunden. Ihre Begabung für Sprachen ließ sie das Sprachenlyzeum in Bozen besuchen, im Anschluss studierte sie an den Universitäten in Trient und Bologna. 2010 beendete sie ihr Studium schließlich mit dem Master in Linguistik und Übersetzungswissenschaften. Durch die Teilnahme am Leonardo-da-Vinci-Programm, dem Programm der EU-Kommission zur Förderung der Aus- und Weiterbildung, insbesondere der grenzüberschreitenden beruflichen Bildung, lernte sie die Stadt Cork in Irland kennen.

Die Weinstraße: Raffaela, war das der Start Ihrer beruflichen Zukunft in Irland?

Raffaela Endrizzi: Noch nicht ganz. Während des 6-monatigen EU-Programms in Cork lernte ich eine sympathische Teilnehmerin aus dem Nonstal kennen. Gemeinsam beschlossen wir, ein Jahr mit einem Work and Holiday Visum in Australien zu verbringen. Das war eine herrliche Zeit und ein unvergessliches Erlebnis.

Welche Pläne hatten Sie nach dem aufregenden Jahr in Australien?

Damals überlegte ich mir noch ein weiteres halbes Jahr in Irland zu arbeiten. In Belfast bekam ich dann ein interessantes Jobangebot. Aus den geplanten 6 Monaten sind mittlerweile schon 12 Jahre geworden (lacht).

Erzählen Sie uns ein bisschen mehr über Ihre berufliche Laufbahn in Belfast.

Mit meinen Sprachkenntnissen – Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch – bekam ich zunächst ganz schnell eine Aufgabe im Kundendienst und später als Übersetzerin von englischen Texten ins Deutsche und Italienische. Seit einem Jahr bin ich nun bei der größten Hotelkette weltweit, der Intercontinental Hotels and Resorts, beschäftigt. Der Hauptsitz ist in Windsor/England, aber ich arbeite aus dem Homeoffice als Project Manager für Übersetzungsprojekte für die unterschiedlichen Kampagnen der Hotelgruppe.

Wie gefällt Ihnen das Arbeiten aus dem Homeoffice?

Das ist fantastisch, äußerst effektiv und enorm zeitsparend, da die Arbeitswege entfallen. Mein Lebensgefährte arbeitet ebenfalls



Quelle: Privat

im Homeoffice. Jeder hat sein kleines „Büro“ zuhause und die Mittagspausen verbringen wir zusammen. Alle heiligen Zeiten fliege ich dann mal nach England zur Hauptzentrale. Dort treffen sich dann die Remote-Team-Mitglieder aus New York, Dubai, Atlanta und eben ich aus Irland. Weitere Büros gibt es in Tokio, Sidney, Shanghai, Peking usw. Wir sind ein riesiger Hotelkonzern, der weltweit agiert.

Beruflich sind Sie gut in Belfast angekommen. Wie gestalten Sie Ihr Privatleben?

Mein Lebensgefährte und ich sind absolute Mountain-Bike-Fans

58° nördlicher Breite
6° östlicher Länge

und gehen diesem Sport auch hier in Irland nach. Was für die Iren Berge, sind für mich eher Hügel (lacht), aber man hat auf jeden Fall die Möglichkeit diesen Sport auszuüben. Wir fahren oft an die Küste nach Bangor oder Holywood. Das sind kleine Dörfer am Meer – herrlich gelegen mit atemberaubender Aussicht. Hier wohnt die High Society von Belfast. Gerne fahren wir auch zu den Titanic Studios, die sich hier in Belfast befinden. Das „Schiff der Träume“ wurde bis 1912 hier gebaut und im Museum kann man die Geschichte der Titanic fast greifbar miterleben.

Was unterscheidet Südtirol am meisten von Irland?

Auf jeden Fall das Wetter. Mit dem Regen muss man hier Freundschaft schließen. Aktivitäten werden nicht vom Wetter abhängig gemacht. In Südtirol bleibt man an trüben Tagen lieber im Haus, es gibt ja genug Sonnentage. Hier in Irland steigen wir auch bei Regen und Wind auf das Fahrrad. Man sagt, in Irland kann man vier Jahreszeiten an einem Tag erleben.

Und bekommen Sie auch in Belfast mal Besuch aus Südtirol?

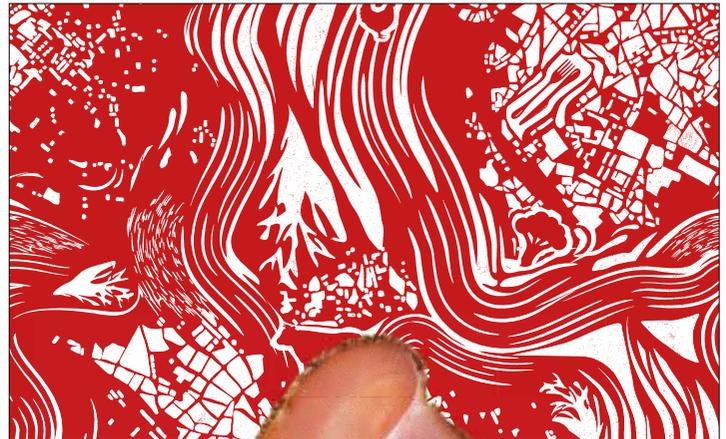
Meine Mutter war einmal hier und nie wieder (lacht). Sie hatte sich das Leben in Belfast anders vorgestellt. Zu wenig Sonne, keine Balkone und keine Blumen an den Häusern. Das gefiel ihr nicht so gut. Ansonsten gibt es hier viel zu sehen. Besonders spannend sind die Friedensmauern, die in den 70er-Jahren gebaut wurden, um die katholischen und protestantischen Bevölkerungsgruppen voneinander zu trennen. Tagsüber werden die Tore zwischen den beiden Seiten geöffnet, damit man sich zwischen den verschiedenen Bereichen bewegen kann. Abends schließt die irische Polizei die Tore dann wieder.

Wenn Sie in die Zukunft blicken, wo leben Sie dann?

Möglicherweise immer noch in Belfast. Wir fühlen uns hier einfach sehr wohl. Mein Partner mag Südtirol und Italien, vor allem Bologna, aber ebenfalls sehr gerne. Den Plan, wieder in die Heimat bzw. nach Italien zu ziehen, behalten wir daher immer im Hinterkopf. ■

Petra Fröhlich

petra.froehlich@diweinstrasse.bz



mugelle's brand identity



Handwerk trifft Mundwerk.



Die Schinkenspezialitäten von Siebenföcher sind der pure Genuss. Unsere Metzger-Meister verarbeiten die besten Zutaten nach überlieferten Familienrezepten mit handwerklichem Können und viel Liebe.

Nach der Hege und Pflege sind unsere Schinken so zart und köstlich, dass man sie unbedingt probieren will.



Ehrlich. Das schmeckt man.

www.siebenfoercher.it



Quelle: St. Magdalener Schutzkonsortiums

100 Jahre St. Magdalener Schutzkonsortium

ALS ERSTE WEINBAUGEMEINDE ITALIENS HABEN IM JAHR 1923 DIE WEINBAUERN VON ST. MAGDALENA EIN FREIWILLIGES SCHUTZKONSORTIUM ZUM BEWAHREN UND ZUM FÖRDERN IHRES ROTWEINS GEGRÜNDET. DIESES JAHR FEIERT DER ZUSAMMENSCHLUSS SEIN 100-JÄHRIGES JUBILÄUM.

Am 19. März 1923 gründeten einige tatkräftige Weinbauern aus St. Magdalena bei Bozen im Gasthof Untermoser die „St. Magdalena Weinbauerngenossenschaft“ zum Schutz der dortigen Weinproduktion. Überzeugt von der guten Qualität des feinen Rotweins vom Magdalener Berg, machte es sich dieser Zusammenschluss zur Aufgabe, die Qualität und die Vermarktung von Weinen unter dem Namen St. Magdalener zu schützen. Der geografische Name „St. Magdalena Wein“ bekam zudem erstmals einen markenrechtlichen Schutz und eine dazugehörige Schutzmarke. Damit war das St. Magdalena Konsortium die erste Schutzvereinigung einer Herkunftsbezeichnung in Italien. Erst 1924 folgte das Schutzkonsortium Chianti in der Toskana.

Nach der Einführung der DOC-Erzeugervorschriften für den St. Magdalener wurde die Weinbauerngenossenschaft im Jahr 1978 in das „Freiwillige Konsortium für den Schutz der Weinproduktion von St. Magdalena“ umgewandelt. Bei der Produktion des St. Magdalener DOC gelten

strenge Erzeugervorschriften. Der Wein wird aus Vernatschtrauben gewonnen, zudem ist ein Zusatz von bis zu 15 % an roten Qualitätstrauben aus dem Anbaugebiet erlaubt. Die maximale Erntemenge ist mit 87,5 hl pro Hektar genau festgelegt. Ein weiteres Qualitätsmerkmal ist, dass ausschließlich in 0,75-Liter-Flaschen und deren Vielfachen abgefüllt wird. Es ist Aufgabe des Schutzkonsortiums, den trendigen Rotwein von der Erzeugung bis zur Verarbeitung durch eine Expertenkommission zu überprüfen.

JUBILÄUMSFEIER BEIM UNTERMOSERHOF

Um an dieses historische Ereignis zu erinnern und das 100-jährige Bestehen zu feiern, lud das St. Magdalener Schutzkonsortium auf den Untermoserhof, wo sich bereits dessen Gründer vor 100 Jahren zu-

sammengefunden hatten. In Erinnerung an dieses Ereignis enthüllte Obmann Josephus Mayr einen Gedenkstein, den der Grödner Bildhauer Filip Moroder Doss entworfen und gestaltet hat. Anschließend blickten

die langjährigen Vertreter Heinrich Plattner und Toni Rottensteiner auf die Geschichte der letzten Jahrzehnte zurück. Ergänzt wurden diese Zeitzeugenberichte von Helmuth Scartezzini, der die Geschichte des Schutzkonsortiums aus historischer Sicht erforscht hat. Vertreter der aktuellen Produzenten wie Philipp Plattner, Obmann Kellerei Bozen und Hannes

Spornberger vom Kandlerhof tauschten sich mit den Zeitzeugen aus und berichteten von ihren Erfahrungen aus der Gegenwart. Veronika Pfeifer vom Pfannenstielhof warf einen Blick in die Zukunft und die Herausforderungen für die kommende Generation.

„
DER ST. MAGDALENER IST
EIN ECHTER ALLROUNDER.
DIE MEISTEN GENIESSEN IHN
BEVORZUGT ZUM ESSEN,
EINIGE AM LIEBSTEN IN
GESELLIGER RUNDE.

Josephus Mayr, Obmann

“

Mitglieder und Ehrengäste trafen sich beim Larcherhof, um das 100-Jahr-Jubiläum des St. Magdalener Schutzkonsortiums zu feiern

Quelle: St. Magdalener Schutzkonsortiums

AUTOCHTONE REBSORTE VERNATSCH

Die Sorte Vernatsch hat Südtirol und die heimische Weinwirtschaft stark geprägt. Das Gebiet um St. Magdalena und der gleichnamige Wein waren und sind prägender Ausdruck davon. Die spannendste Frage bleibt aber jene nach der Zukunft: Kaum eine Sorte löst in Südtirol so viel leidenschaftliche Diskussion aus wie der Vernatsch. Zwar ist die Anbaufläche stark rückläufig, aber gleichzeitig eröffnete sich in den letzten Jahren ein breites Spektrum an Interpretationen dieser besonderen autochthonen Südtiroler Rebsorte. Die Produzenten des St.-Magdalena-Schutzkonsortiums sind dabei tonangebend. Die junge Generation setzt sich mit ihrem Erbe intensiv auseinander und schafft durch eine aufgeschlossene Herangehensweise den Spagat zwischen Erhalt der traditionellen Ausbaumethoden und teils mutigen Neuinterpretationen.



DER MAGDALENERHÜGEL

Die Heimat des St. Magdalener sind die Rebhänge um Bozen. Hier befinden sich die Reben der Vernatschtraube und warten auf ihre Verwandlung zum St.-Magdalener. Das klassische Anbaugebiet des Qualitätsweines befindet sich in den Hügel- und Steillagen nordöstlich von Bozen, die zu den ältesten und sonnenreichsten Weinlagen Südtirols zählen. Auf circa 160 Hektar wird der St. Magdalener angebaut, das sind 3 % des gesamten Weinanbaus in Südtirol. Hier wachsen die Trauben auf

klassischen Pergeln – senkrechte Säulen, die mit schräg angebrachten Lattenhölzern verbunden sind –, und prägen wie früher die Landschaft rund um das klassische St.-Magdalener-Weinbaugebiet.

100 Jahre nach dem ersten Zusammenschluss zur St.-Magdalena-Weinbaugenossenschaft bleibt das Anbaugebiet rund um St. Magdalena ein lebendiges Zentrum des Weinbaus in Südtirol und Referenz für den Vernatsch. Das Schutzkonsortium hat sich in den vergangenen Jahren inhaltlich wie personell erneuert und verjüngt und stellt sich den Anforderungen der Zeit. Obmann Josephus Mayr: „Wir verdanken es den Pionieren von damals, welche die Wichtigkeit des Ursprungsschutzes für den St. Magdalener erkannt haben. Es ist für uns Auftrag und Verpflichtung in ihrem Sinne an der Qualität unserer St.-Magdalener-Weine weiterzuarbeiten.“ ■

Die Mitglieder des St. Magdalener Schutzkonsortiums

Kellerei Bozen Gen.
Hans Rottensteiner GmbH
Malojer Gummerhof
Ansitz Waldgries
Franz Gojer - Glögglhof
Muri-Gries - Szukics
Stefan & Co. Kg
Gröbnerhof
Unterganzner
Pfannenstielhof

Untermoserhof
Tröglerhof
Pitsch Am Bach
Eberlehof
Obermoser
Paschg
Griesbauerhof
Pitzner
Plonerhof
Wassererhof

Egger Ramer GmbH
Fliederhof
Kandlerhof
Larcherhof
Thurnhof
Heinrichshof KG
Kronhof
Messnerhof
Untermaurerhof
Perlhof

Astrid Kircher

astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



alpha
beta piccadilly

The world of language



SOMMER & SPRACHEN 2023

ALLEGRO ITALIANO

21.08. – 31.08.2023

in Eppan, Kaltern, Neumarkt, Tramin, Terlan und vielen anderen Ortschaften

ENGLISH CAMPING WEEK

10. – 14.07.2023

Laghel, Trentino

UND VIELES MEHR

für Kinder & Erwachsene auf www.alphabeta.it

alpha beta piccadilly
Bozen, T 0471 978 600
info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

! JETZT ANMELDEN

HIRTENTÄSCHEL

HIRTENTÄSCHEL VERWENDET, DIE BLUTUNG SOMIT ENDET!

Sowohl der deutsche als auch der wissenschaftliche Name (*Capsella bursa-pastoris*) weist auf die besondere Form der Früchte hin. Die Früchte bezeichnet man als Schötchen. Die verkehrt herzförmigen Schötchen werden mit den aus Fell gefertigten Umhängetaschen mittelalterlicher Hirten verglichen. Das Hirtentäschel gehört zur Familie der Kreuzblütler und ist weltweit auf Äckern, Schuttplätzen und Wegrändern zu finden.

BRAUCHTUM

Das Hirtentäschelkraut ist eines der ältesten blutstillenden Mittel Europas. Bereits in der Antike wurde es gegen Blutspeien, zu starker Menstruation und zur Spülung der Gebärmutter verwendet. Schon Hippokrates bezeichnete es als wichtigstes Uterusmittel und setzte es vor allem nach der Geburt ein. Bis ins Mittelalter war es dafür ein beliebtes Heilkraut, wurde in der Folge aber zusehends vergessen. Erst während der beiden Weltkriege entsann man sich angesichts fehlender Alternativen zur Blutstillung wieder dieser Heilpflanze. In früheren Zeiten war man von der blutstillenden Kraft des Krautes dermaßen überzeugt, dass man glaubte, es genüge, die Pflanze in der Hand zu halten, um Nasenbluten zu stillen. Pfarrer Künzle legte bei blutenden Verletzungen frisches, zerstoßenes Hirtentäschelkraut auf und empfahl bei Nasenbluten, Hirtentäschel um Hals und Nacken zu binden. Hebammen nutzten das Kraut, um die Austreibung der Nachgeburt anzuregen.

HEILKRAFT

Das Hirtentäschel gehört zu den großen Frauenheilpflanzen der heimischen Flora. Verantwortlich für die Blutstillung ist ein Peptid mit oxytocinähnlicher Struktur. Weiters enthält Hirtentäschel verschiedene Flavonoide, Phytosterole, Senfölglykoside, Vitamine und Mineralstoffe. Eingesetzt werden kann Hirtentäschel sowohl äußerlich als auch innerlich. Äußerlich hilft es bei blutenden Hautverletzungen, Nasenbluten, Zahnfleischbluten und blutenden Hämorrhoiden. Innerlich dient es der Behandlung von starker Monatsblutung oder Zwischenblutungen. Hirtentäschelkraut löst Kontraktionen der Gebärmutter aus, daher kann es bei Wehenschwäche eingesetzt werden. Es fördert die Nachgeburt und die Gebärmutterrückbildung. Gegenanzeige ist der Einsatz während der Schwangerschaft. Neben der Frauenheilkunde wirkt Hirtentäschel auch stuhlgangsfördernd, indem es die Darmperistaltik anregt. ■



Volkshelkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schilfni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten. Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:

Sigrith Thaler Rizzoli
sigrith.thaler@gmail.com
www.str-ka.it



Pflanze
des Monats



Volksrezept

MENSTRUATIONSTEE

Zutaten:

- 30 g Hirtentäschel
- 30 g Gänsefingerkraut
- 30 g Frauenmantel

Die getrockneten Kräuter grob zerkleinern, mischen und in einer Teedose lichtgeschützt aufbewahren. Bereits eine Woche vor der Menstruation 1 bis 2 Tassen von dem Tee täglich trinken. Kann sehr hilfreich sein, bei zu starker und schmerzhafter Regelblutung.



Küchenrezept

FRÜHLINGSSALAT

Junge Blattrosetten vom Hirtentäschel zu gleichen Teilen mit Feldsalat mischen. Hartgekochte Eier und geröstete Sonnenblumen- und Kürbiskerne dazugeben. Nach Belieben mit einer Marinade aus Olivenöl, Apfelessig, Senf, Salz und Pfeffer abschmecken. Mit verschiedenen Blüten (Gänseblümchen, Taubnessel, Wiesensalbei, Veilchen, ausgezupfte Löwenzahnblüten ...) dekorieren.

Die jungen Blattrosetten eignen sich auch für Pestos, Wildgemüse, Suppen oder für Quarkaufstriche. Sie sind würzig-scharf und schmecken nach Kresse.



Qualität SÜDTIROL

Unser Qualitätsversprechen

100% geprüfte Qualität
100% garantierte Herkunft

- ✓ Einhaltung der Qualitätsbestimmungen die im Pflichtenheft verankert sind
- ✓ Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

Werde auch du Mitglied:
qualitaetsuedtirol.com

Qualität, die man schmeckt

Eier und Spargel: Ein unschlagbares Paar

Spargel bedeutet nicht nur herzhafter Genuss, sondern auch Gesundheit. Das königliche Gemüse ist mit nur ca. 20 Kalorien/100g kalorienarm, aber reich an zuträglichen Inhaltsstoffen. Neben der entschlackenden Asparaginsäure finden sich Vitamin A, B1, B2, B6 und C. Die Mineralstoffe Kalium, Phosphor und Calcium stärken die Nerven und fördern den Knochenaufbau. Terlaner Spargel mit Qualitätszeichen Südtirol hat Tradition. Elegant im Aussehen und mild im Geschmack, ist er bei Spargelkennern besonders geschätzt. Insgesamt 13 Terlaner Spargelbauern kultivieren heute auf rund 10 ha Anbaufläche qualitativ hochwertigen Spargel mit Qualitätszeichen Südtirol.

WAS BEDEUTET DIE NUMMER AUF DEM EI?

Bio- & Freiland Eier mit Qualitätszeichen Südtirol garantieren höchste Qualität und Frische. Die Hühner bekommen genügend Auslauf und nur natürliches Futtermittel – Gentechnik, Antibiotika und Hormone sind nicht erlaubt. Dank der sorgfältigen Haltung durch die Hersteller und die regelmäßigen Kontrollen ist der natürliche Geschmack garantiert. Der Erzeugerkodex auf dem Ei verrät dir, wo das Ei gelegt und wie das Huhn gehalten wurde. Steht an erster Stelle eine 0, stammen die Eier aus biologischer Produktion, bei einer 1 aus Freilandhaltung. ■

Genussbotschafterin Edith Klotz Cronst



„Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und habe schon als Kind gute Lebensmittel direkt vom Hof und aus der Nachbarschaft schätzen und lieben gelernt. Während der Spargelsaison verwende ich gerne Terlaner Spargel und Freiland Eier aus Südtirol, um leckere Gerichte für die ganze Familie zuzubereiten.“



Spargel mit Bozner Sauce

Zubereitungszeit: 30 Minuten | Personen: 2

Zutaten:

10 weißer Spargel
1 TL Butter
2 EL Weißwein
1 Prise Zucker
Salz

Weiteres:

2 EL Parmesan gerieben
50 g zerlassene Butter
4 Scheiben gekochter Schinken
1 EL Schnittlauch

Bozner Sauce:

2 Eier
2 TL Senf
Salz
weißer Pfeffer
2 EL heißes Wasser
150 ml Öl
3 TL Weißweinessig
2 EL Schnittlauch

Spargel vom Kopf weg mit einem Spargelschäler sorgfältig schälen. Spargelstangen nach Stärke ordnen und die holzigen, angetrockneten Enden abschneiden. Spargel portionsweise bündeln und mit Küchegarn zusammenbinden. Salzwasser zum Kochen bringen, Butter, Zucker, Weißwein und Salz begeben, Spargel hineinlegen und zugeeckt etwa 12 Minuten kochen lassen.

Bozner Sauce

Eier 7 Minuten kochen, in kaltem Wasser abschrecken, schälen und Eigelb vom Eiweiß trennen. In einer Schüssel Eigelb mit Senf, Salz, Pfeffer und heißem Wasser gut verrühren. Dann Öl langsam, aber kräftig einrühren. Mit Weißweinessig würzen, Schnittlauch sowie fein gehacktes Eiweiß untermengen.

Mit geriebenem Parmesan bestreuen, mit zerlassener Butter beträufeln und mit Bozner Sauce, gekochtem Schinken, Schnittlauch und Kräuteröl garnieren und servieren.

50-mal auf der Spitze des Ortlers

EIN ECHTER ABENTEURER: VON JUGEND AN IST HERBERT PLATTNER EIN LEIDENSCHAFTLICHER KLETTERER, SKITOURENGEHER, ALPINIST UND RADFAHRER. SEINE NEUGIERDE HAT IHN DAZU GETRIEBEN, LANDSCHAFTEN ZU ERKUNDEN UND GIPFEL ZU BESTEIGEN – WELTWEIT.

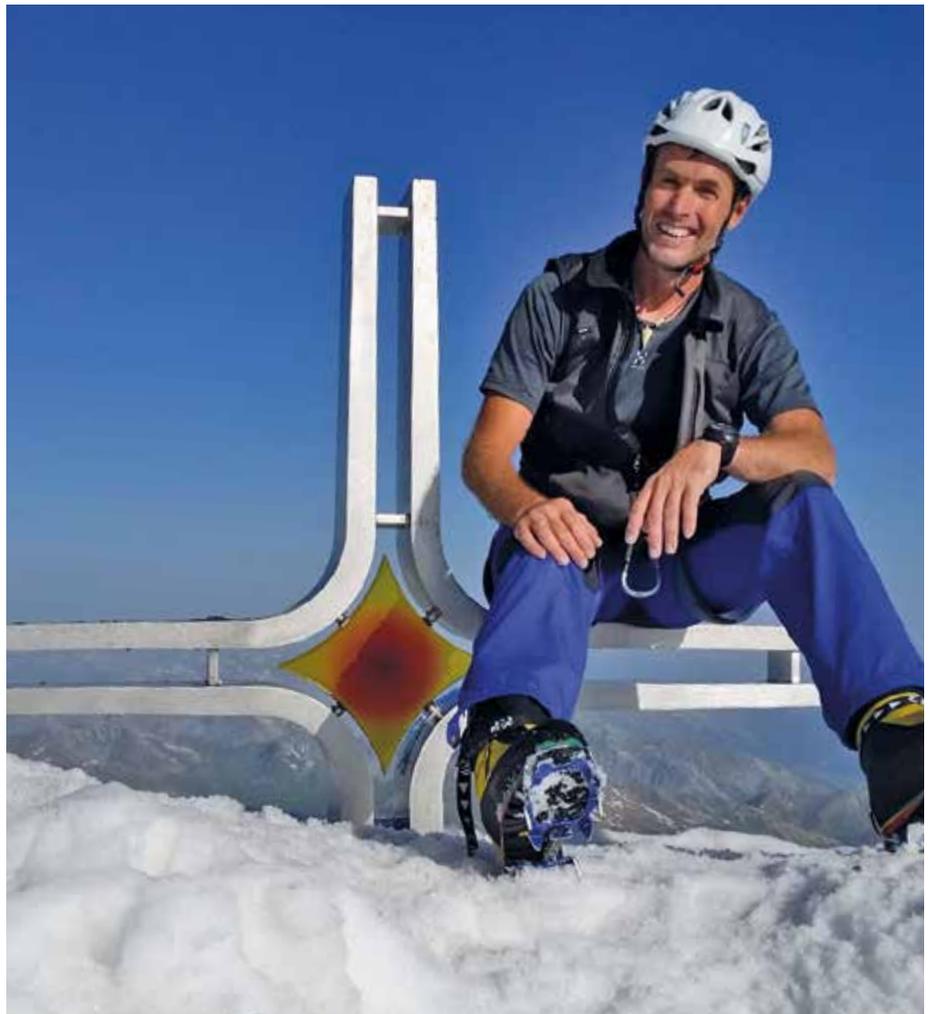
Zum 17. Geburtstag hat Herbert Plattner von seinem Vater eine Skitourenausrüstung geschenkt bekommen und da war es um ihn geschehen: das Skitourengehen und Klettern haben ihn seit damals nicht mehr los gelassen: sie wurden ein wichtiger Bestandteil in seinem Leben. Nach Eppan kam er der Liebe wegen – vor fast dreißig Jahren hat er sich dort niedergelassen und mit seiner Frau Silvia eine Familie gegründet, seit über zwanzig Jahren ist er aktives Mitglied der Eppaner Bergrettung.

AUF ALLEN ROUTEN ZUM GIPFEL DES ORTLERS

So genau kann der gebürtige Latzfonsener es sich auch nicht erklären, warum ihn gerade der Ortler so magisch anzieht. Vielleicht, weil er der höchste Berg Südtirols ist. Er weiß nur, dass jeder Aufstieg anders war und spannend – teilweise aber auch lebensgefährlich. Das erste Mal auf dem Ortler stand er im Jahre 1994 mit seinen guten Freunden Andi und Stefan Hasler. Das Bemerkenswerte ist, dass er den Aufstieg zum Ortler über alle 10 Routen gemeistert hat, wovon einige großes bergsteigerisches Können erfordern und zwei davon Erstbegehungen waren. Bis auf einem Mal hatte er immer schönes Wetter, doch der 17. März 2004 wäre ihm fast zum Verhängnis geworden.

ÜBER DIE MINIGERODERINNE 400 M ABGESTÜRZT

Bei gutem Wetter waren er und drei Freunde mit Seil, Pickel und Tourenskiern die Schückrinne hinaufgestiegen und wollten dann nach Trafoi abfahren. Am Gipfel angekommen trafen sie aber auf eine Nebelbank. Kann man bei diesen Verhältnissen eine Skiabfahrt in der durchwegs 50 Grad steilen Rinne wagen? Herbert hatte ein sehr mulmiges Gefühl. Aber die drei Kumpels fuhren los und verschwanden bald im Nebel. Notgedrungen folgte er und traf nach kurzer Zeit auf die Kameraden,



die auf ihn warteten. Der Nebel hatte sich gelichtet und da sahen sie erst, in welcher lebensbedrohenden Situation sie sich befanden: die Rinne war nämlich vollends vereist; bei der Steilheit war es unmöglich, die Skier abzuschnallen. So mussten sie versuchen, vorsichtig nach unten zu kommen. Nach einigen hundert Metern

”

ICH HABE AN MEINE FAMILIE
GEDACHT UND DARAN, DASS DIES
WOHL MEIN ENDE SEI.

“

~ 50-mal am Ortler mit nahezu 50 verschiedenen Partnern: bei einem Gartenfest im Sommer soll das gefeiert und mit Freunden über all die schönen, gemeinsamen Erlebnisse am Ortler geplaudert werden.

Quelle: Herbert Plattner

wagte er die Abfahrt, da öffnete sich die Bindung und er schoss, sich überschlagend, die Rinne hinunter. „Während des Fallens verspürte ich keine Schmerzen, obwohl beide Schultern ‚ausgekegelt‘ waren. Ich war bei vollem Bewusstsein, habe an meine Familie gedacht und daran, dass dies wohl mein Ende sei, da ich von der riesigen Gletscherspalte wusste, welche die Rinne

(links) Erstbegehung der Edelweißkante am Gandkofel
(rechts) Herbert Plattner mit seiner Frau Silvia

Quelle: Herbert Plattner

abschließt. Durch die hohe Geschwindigkeit wurde ich über die Spalte katapultiert und blieb auf einem Schneefeld liegen. Ich rief meine Frau Silvia an und den Rettungshubschrauber, der mich ins Krankenhaus nach Bozen flog. Wie durch ein Wunder habe ich diesen Absturz überlebt.“

IMMER WIEDER NEUE UND HERAUSFORDERNDE IDEEN

Sicher hat dieser Absturz bleibende Spuren in ihm hinterlassen. Doch hat er sich trotzdem neue Wege ausgedacht, um zu seinem geliebten Ortler zu gelangen. So plante er im Sommer 2010 zusammen mit seinem Freund Alberto Giuliani mit dem Mountainbike nach Sulden zu radeln, den Ortler zu besteigen und wieder nach Eppan zurückzuradeln, mit der notwendigen Bergausrüstung am Radl „montiert“. Gestartet wurde um Mitternacht, nach sechs Stunden waren die beiden in Sulden und in vier Stunden am Gipfelkreuz. Nach der Rückkehr wieder auf die Räder und gegen 21 Uhr kam man geschafft, aber glücklich in Eppan an.

Solche und ähnliche herausfordernde Projekte zeichnen den Eppaner Abenteurer aus. Zur Coronazeit hatte er den Einfall, zusammen mit Paul Pichler an einem Tag der Grenze der Gemeinde Eppan entlang zu wandern: startend von zu Hause, über den Mendelkamm, hinunter ins Etschtal bis Pfatten und über den Montiggler Wald wieder zum Ausgangspunkt: 52 Kilometer, ca. 3000 Höhenmeter, 12 Stunden Geh- bzw. Laufzeit – faszinierend.



”

WARUM MICH GERADE DER
ORTLER SO MAGISCH ANZIEHT,
WEISS ICH SELBST NICHT.

“

KLETTERTOUREN, SKIABFAHRTEN, RADREISEN – PENIBEL IM TAGEBUCH FESTGEHALTEN

Man kann Herbert Plattner mit Recht als einen außergewöhnlichen Allrounder der Alpinisten bezeichnen. Es würde den Rahmen sprengen, alle Besteigungen der bekanntesten Gipfel in den Alpen aufzuzählen, die ihm gelungen sind, wie die Eisnordwände, die er fast alle in der Region bestiegen hat. In seinem Tagebuch scheinen 600 verschiedene Gipfel auf – 30

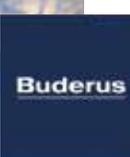
davon waren Viertausender – und 1600 Skitouren mit teils extremen Abfahrten. Es waren auch Gipfel außerhalb Europas dabei, wie etwa in Afrika der Mount Kenia, in Ecuador der Chimbarazo und weitere Berge in Peru und Namibia. Auch mit seinem Mountainbike hat er großartige Radreisen unternommen, etwa von Eppan nach Rom, von Triest nach Dubrovnik in Kroatien, er hat Kreta und Korsika umrundet, Andalusien und Slowenien radelnd durchfahren. Skitourenreisen unternahm er außerdem in Norwegen, Island, Türkei, Marokko und Korsika. Die Abenteuerreisen organisierte er immer selbst oder mit seinen Freunden. ■

Alfred Donà

alfred.dona@dieweinstrasse.bz









WÄRMEPUMPEN
GAS-BRENNWERTKESSEL
KLIMAAANLAGEN



Werde
auch Du
Teil unseres
Teams

Showroom in Eppan - Sillnegg 2
 0471 66 2807
 mc-thermo.com


Der Fleimser Hexenprozess 1505

ZEHN FRAUEN WURDEN NACH SCHWERER FOLTER LEBEND VERBRANNT, DARUNTER DIE TRUDNER „HEXE“:

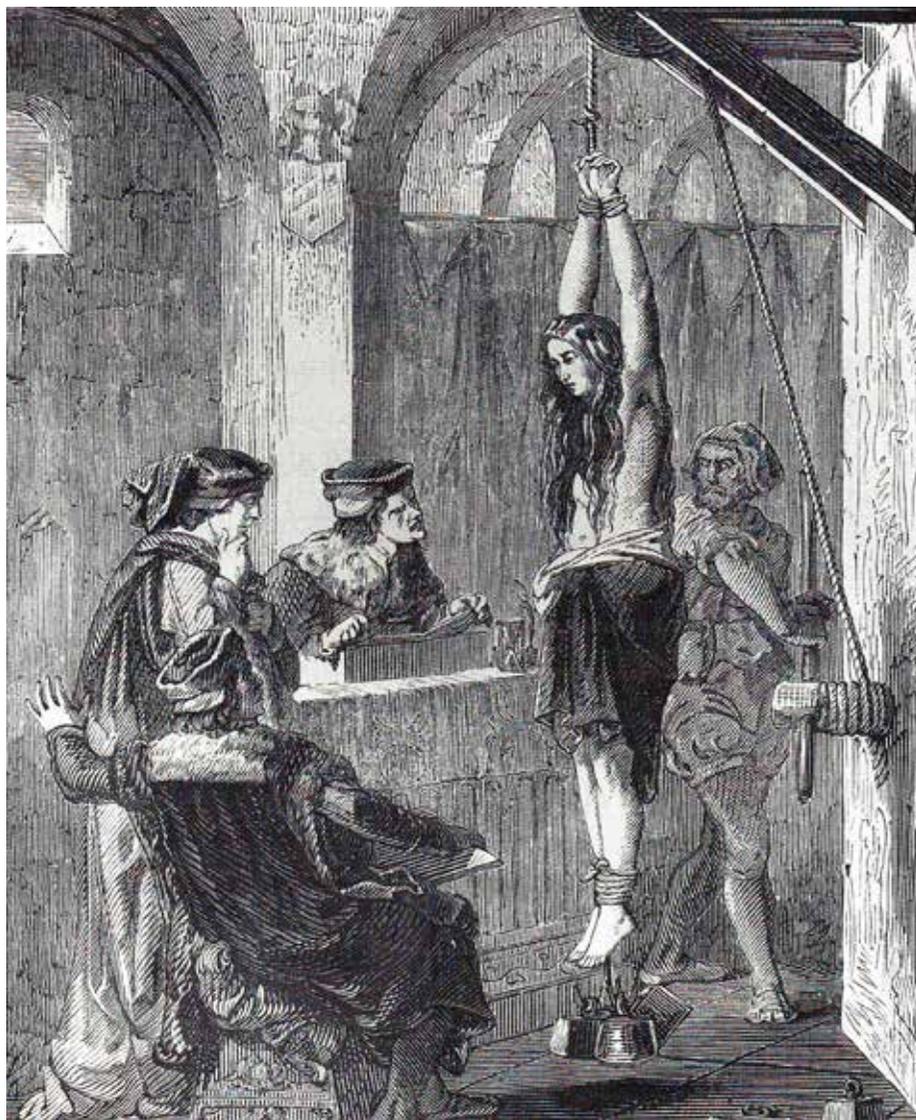
Hexenprozesse verorten wir meist im „finsternen Mittelalter“. Tatsächlich begannen sie so richtig erst an der Schwelle zur Neuzeit, die wir sonst mit Humanismus, Renaissance, Entdeckungen und Naturwissenschaft verbinden. Der päpstliche Inquisitor Heinrich Institoris kommt 1485 ins Bistum Brixen und macht in Innsbruck sechs „Hexen“ den Prozess. Fürstbischof Georg Golser, Nachfolger des großen Cusanus, ernennt eine Kommission zur Überprüfung des Verfahrens: Das Urteil wird annulliert, die Frauen freigelassen und Bischof Golser nötigt den Inquisitor zum Verlassen Tirols.

Der fanatische Hexenjäger verfasst dann 1486 den berühmten „Hexenhammer“, der durch zwei Jahrhunderte Folter und Tod für Abertausende brachte. Die Sexualität ist für Institoris unheimlich und bedrohlich: „Alle Hexerei entstammt der Fleischeslust, die beim Weibe so unersättlich ist, dass es, um seine Lust zu stillen, sogar mit dem Teufel verkehrt.“

Die Folgen sind verheerend: In Fleims werden zwischen 1501 und 1505 an die 30 Hexen und Zauberer verbrannt oder ersäuft. Das Gericht der 12 Geschworenen unter dem bischöflichen Hauptmann Vigil von Firmian fürchtet vor allem Gewitter- und Schadenszauber, so dass „die Hexerei mit größter Strenge samt der Wurzel auszurotten ist.“ 1503 werden in Auer zwei Hexen durch den Landrichter von Enn zum Feuertod verurteilt. 1506 beginnt in Völs der Prozess gegen die „Schlernhexen“.

DER ALTREIER HEXENMEISTER

Vollständig erhalten sind die detaillierten Protokolle des Fleimser Prozesses von 1505. Schlüsselfigur war der Altreier Hans Platter, von den noch rätoromanischen Fleimsern Zuanne delle Piatte genannt. Er tingelte als Wunderheiler und Wahrsager mit Glaskugel, einem deutschen Zauberbuch, Heilkräutern und Wurzeln durch Fleims. Er hatte verheerende Vermurungen gesehen und machte so im Frühjahr 1500 in Cavalese Leute auf den gefährlichen,



ungesicherten Dorfbach aufmerksam. Als dieser dann im Juli nach einem Hochgewitter Häuser mitsamt den Bewohnern mitriss, wurde der Prophet prompt zum Übeltäter gestempelt. Platter wurde verhaftet, nackt angebunden, man heizte bereits die Folterzangen an. Er beteuerte, sein Wissen nicht vom Teufel, sondern von erfahrenen Gelehrten zu haben und nur Gutes zu wollen. Er musste seiner Kunst abschwören, man verbrannte seine Sachen und verbannte ihn aus Fleims.

Ohne seine Stammkundschaft konnte er aber kaum überleben. Am 1. Dezember

~ „Peinliche Befragung“ der Angeklagten vor dem Gericht: Schwere Gewichte strecken schmerzvoll die Gelenke

Quelle: Archiv

1504 wurde er bei der Sonntagsmesse in Tesero mit Zaubерutensilien aufgespürt und der Hexerei angeklagt. Der Folter hielt er nicht lange stand, „gestand“ die Teilnahme an Hexentreffen. Natürlich wollten die Richter Namen wissen. Das war auch Platters Chance, als „reiuiger Kronzeuge“ dem sicheren Feuertod zu entgehen. Er wurde nach dem Todesurteil tatsächlich begnadigt.

15 FRAUEN ANGEKLAGT

Bereitwillig nannte er die Namen von 15 Frauen. Der Hexerei Angeklagte hatten keine Chance. Hielten sie die laut Prozessordnung sukzessive gesteigerten Folterungen aus, so mussten sie erst recht mit dem Teufel im Bunde sein, der ihnen beistand. Während manche bald zusammenbrechen und willenlos alles zugeben, was die Richter hören wollen, bleibt Barbara, genannt Marostica, selbst nach 27 Folterungen standhaft, bis sie der Tod erlöst – ebenso wie drei weitere Frauen. Eine Schwangere wurde freigelassen. Die übrigen zehn werden im März 1505 in zwei „Turnussen“ vor der schauernden Menschenmenge lebend verbrannt.

DIE TRUDNER HEXE

Unter den Prozessopfern war auch die schon betagte Trudnerin Ursula Strumacker, in den Akten Strumachera genannt. Bei den Folterverhören am 14., 16. und 18. Jänner 1505 bekannte sie sich noch als unschuldig. Erst als man Ursula mit an den Rücken zusammengebundenen Händen hochzog und mit 50 Pfund Gewichten an den Füßen streckte, gab sie kleine Gaunereien zu, etwa einen Kabis und Brennholz entwendet zu haben. Es brauchte weitere Folterverhöre, bis die arme Frau alles „gestand“, um endlich in Ruhe gelassen zu werden:

„Vor 35 Jahren erhielt ich die Botschaft, dass mein in Aldein lebender Sohn schwer krank ist und wollte noch in der Mondnacht zu ihm. Auf der Pausa traf ich Frauen und Männer, Platter überredete mich zu bleiben. So kam ich zur Teufelsgesellschaft, musste Gott, der Jungfrau Maria und der Kirche abschwören. Dann haben wir das lebenden Ochsen, Kühen und Ziegen entnommene Herz gegessen, auch jenes der Altbauern vom Schießner, Span und Laner. Anstelle der Herzen wurde Stroh eingestopft, worauf sie nach ein paar Tagen starben. Auch haben wir gebratene Kinder verspeist. Beim ersten Hahnenschrei ging ich nach Aldein weiter.“ Ursula gestand weitere Zusammenkünfte, auch mit den Hexen von Neumarkt/Montan sowie Gewittermachen. Schließlich sei sie sogar zur Leibköchin des Teufels und Anführerin der Kurtatscher Hexen „befördert“ worden.

Wer weiß wieviel Generationen von unfolgsamen Trudner Kindern gedroht wurde: „Di nimmst die Trudner Häx mit!“ Erst nach einem halben Jahrtausend wurde Ursula offiziell rehabilitiert: Der Trudner Gemeinderat hat seiner zu Tode gemarterten Mitbürgerin eine Straße gewidmet. ■

”

DIE HERZEN VON DREI

ALTBAUERN UND GEBRATENE

KINDER VERSPEIST.

“

Martin Schweigg

martin.schweigg@diweinstrasse.bz



§ FÜR ALLES, WAS RECHT IST!

Das landwirtschaftliche Vorkaufsrecht

Grundsätzlich ist es so, dass es die italienische Rechtsordnung dem Eigentümer eines privaten Gutes ermöglicht, dieses ohne Einschränkung frei an jedermann zu veräußern. Diese Grundregel kommt jedoch nicht ausnahmslos zur Anwendung, zumal der Gesetzgeber zwecks Wahrung von übergeordneten Interessen einige Einschränkungen vorsieht, wobei er sich des Rechtsinstituts des Vorkaufsrechts bedient. Dieses räumt einem bestimmten Subjekt bei gleichen Bedingungen den Vorzug am Erwerb eines Gutes zum Nachteil eines anderen ein.

Neben dem Vorkaufsrecht der Miterben spielt vor allem das Vorkaufsrecht zu Gunsten der Pächter und Anrainer von landwirtschaftlichen Liegenschaften eine große Rolle. Die rechtliche Grundlage hierfür bietet die nationale Gesetzgebung (Art. 8, Ges. Nr. 590/1965 und Art. 7, Ges. Nr. 817/1971). Beide Gesetze haben Ausnahmecharakter und zielen auf die Förderung des bäuerlichen Eigentums und die Schaffung wirtschaftlich rentabler Betriebe und homogener Mindestkultureinheiten ab. Einzig und allein der Verwirklichung dieser Zielsetzung opfert der Gesetzgeber das Recht jedes Eigentümers, seine Liegenschaft frei zu veräußern. Grundsätzlich unterscheidet man das Vorkaufsrecht des Pächters von jenem des Anrainers, wobei es zwecks Ausübung jeweils persönlicher als auch bodenbezogener Voraussetzungen bedarf. Unter persönlicher bzw. subjektiver Voraussetzungen versteht man: Eigenschaft als selbstbebauender Landwirt, Abdeckung des Kulturgrundes mit eigener Arbeitskraft, Nichtverkauf von Kulturgrund in den vorangegangenen zwei Jahren, bestehendes Pachtverhältnis bzw. Eigentümer eines am Verkaufsobjekt angrenzenden Kulturgrundes bei zweijähriger Bearbeitung desselben. Bodenbezogene Eigenschaften sind hingegen die dauerhafte landwirtschaftliche Zweckbestimmung des zu verkaufenden Grundstücks und im Falle des Anrainers eine gemeinsame Grenze zwischen den Liegenschaften. Für den Fall der entgeltlichen Veräußerung von landwirtschaftlichem Kulturgrund ist der Verkäufer verpflichtet, den vorkaufsberechtigten Pächter bzw. Anrainer schriftlich zu informieren, wobei alle wesentlichen Bedingungen des Kaufgeschäfts angeführt werden müssen. In der Folge hat der Pächter bzw. Anrainer eine Frist von 30 Tagen, um das ihm allenfalls zustehende Vorkaufrecht auszuüben. Durch die rechtmäßige Ausübung tritt der Pächter bzw. Anrainer an die Stelle der ursprünglich kaufversprechenden Partei und erwirbt in der Folge das Grundstück zu denselben Bedingungen vom Verkäufer. Für den Fall, dass eine vorkaufsberechtigte Person nicht bzw. nicht umfassend über den Verkauf benachrichtigt wurde, steht dieser innerhalb eines Jahres das sogenannte Rückkaufrecht zu, wobei es zu einem rückwirkenden Austausch des Käufers mit dem übergangenen Subjekt kommt.

RA Dr. Lorenz Michael Baur
RA Dr. Janis Noel Tappeiner



BAUR & TAPPEINER
RECHTSANWALTSSOZIOZETÄT
STUDIO LEGALE ASSOCIATO
LANA – SCHLANDERS – AUER

Ein Dorf feiert seine Geschichte

2023 STEHT TERLAN GANZ IM ZEICHEN DES 1100-JAHRE-JUBILÄUMS. EINE VIELZAHL VON VERANSTALTUNGEN UND INITIATIVEN WERDEN VON DER GEMEINDE TERLAN, DEN ENGAGIERTEN VEREINEN UND GRUPPEN IM DORF ORGANISIERT.

Fünf Dinge fallen wohl jedem Südtiroler spontan ein, wenn der Name Terlan fällt: die Burg Maultasch, der Spargel, der gute Wein, der Faschingsumzug und die freskenreichste gotische Pfarrkirche des gesamten Alpenraumes. Dabei hat Terlan noch viel mehr zu bieten und kann heute mit Stolz auf eine 1100-jährige Geschichte zurückblicken.

TAURILLUS – TORILANER - TERLANER

Der Name Terlan, 923 erstmals schriftlich festgehalten als *Torilan*, leitet sich von einem römischen Prädialnamen ab. „Man geht davon aus, dass der Name von ‚praedium Taurillanum‘, sprich Landgut des *Taurillus*, abgeleitet wurde“, erklärt Günther Kaufmann, wissenschaftlicher Kurator des Südtiroler Archäologiemuseums. Seit der Römerzeit wurden durch Teilung und Neurodung aus einem großen Landgut immer mehr Hofstellen gegründet und letztendlich ist durch Bauverdichtung um den Kernpunkt der Kirche das neuzeitliche Dorf entstanden. Im Jahr 923 hat der Erzbischof von Salzburg der Kirche von Salzburg mehrere Höfe, Weingärten, Äcker, Jagd- und Fischereirechte sowie Leibeigene übergeben. Ab dem Spätmittelalter spielte in Terlan der

Bergbau auf Silber und Bleiglanz eine wichtige Rolle. Die Geschichte von Terlan reicht natürlich viel weiter zurück als seine rein zufällig für das Jahr 923 erhaltene Erstnennung. In der Römerzeit war das heutige Terlan intensiv besiedelt. Davon zeugen auch

die archäologischen Funde 2011 im Umfeld der Pfarrkirche. Vor allem dem Fund eines frühchristlichen Taufbeckens kommt eine besondere Bedeutung zu, da er ein wichtiges Zeugnis der Christianisierung des gesamten Südtiroler Raumes darstellt.

828 – 923 – 2023

Alfred Mitterer, seit Kurzem Terlaner Dorfchronist, ist es zu verdanken, dass die Terlaner ihr 1100-jähriges Jubiläum nicht versäumt haben. Bei der Recherche zur geplanten Festschrift „125 Jahre Pfarre Terlan“ vor zwei Jahren, ist Mitterer auch auf die Erstnennung von Terlan gestoßen. „Es galt lange das Jahr 828 als ‚Geburtsjahr‘ von Terlan, nachzulesen auch in der alten Chronik von Karl Atz. Inzwischen wurde jedoch von Experten das Jahr 923 als Erstnennung erklärt.“

EIN DORF IN FEIERLAUNE

Obwohl der Entschluss das Jubiläum gebührend zu feiern, relativ spät gefallen ist, dem Ideenreichtum und der Freude am



Quelle: Bildungskommission

Organisieren tut dies keinen Abbruch. Sigmar Stocker, Koordinator des Jubiläumsausschusses, freut sich: „Wir haben das Glück eine sehr gute Dorfgemeinschaft zu haben. Sie lebt aus der Geschichte. Und wenn man so viel Geschichte als Dorf hat, dann soll man das schätzen und ehren und natürlich feiern. Feiern gehört zum Menschen dazu. Alle bringen sich ein, arbeiten Hand in Hand“. So werden gemeinsam viele langlebige Erinnerungen geschaffen und zahlreiche kurzweilige Aktionen sorgen ebenso dafür, dass man sich noch lange an das Jubiläum erinnern wird. Stocker vergleicht die Initiativen einem Mosaik gleich – jeder gestaltet ein Steinchen – am Ende des Jahres ergibt sich dann ein buntes Gesamtbild. Bürgermeister Hansjörg Zelger erwartet sich vom Jubiläumsjahr



^ Der Jubiläumsausschuss: Stefan Zelger, Florian Mair, Andreas Franzelin, Elmar Seebacher, Laura Cagol, Bürgermeister Hansjörg Zelger, Alfred Mitterer, Kulturreferent Martin Huber, Helene Huber, Reinhold Runer und Sigmar Stocker (v. l.)

Quelle: Bildungsausschuss

Zeit zum Innehalten, zum Rückblick und vor allem zum Vorausschauen in die zukünftige Entwicklung.

FESTUMZUG ALS HÖHEPUNKT

Drei Böllerschüsse läuteten das Jubiläumsjahr zu Jahresbeginn ein. Bei der Feierstunde projizierte man das eigens geschaffene Logo auf den Kirchturm und stimmte sich bei einem Glas ein. Beim Faschingsumzug „Panzele, Panzele“, schmeckten heuer die verzierten Faschingskrapfen mit der Zahl 1100 besonders gut. Die Zahl 1100, eingraviert in die eigens entworfenen Glaspokale der Sportvereine, wird lange an das Festjahr erinnern. Auch die Kirche hat zum Jubiläumsjahr bereits im Februar erste Akzente gesetzt, und zwar durch den Vortrag „Die Glocken der Terlaner Pfarrkirche“ mit Ivo Radakovich und Florian Runer. Beim Frühjahrskonzert sorgte die Musikkapelle mit der Uraufführung des Auftragswerkes „Von Wein und Silber“ klangvoll für ein bleibendes Werk. Was den Terlanern so alles einfällt, ist bemerkenswert: Der Verein Niedertor lädt am 23. April auf eine Zeitreise beim mittelalterlichen Dorf ein, die Bergknappen prägen eine Jubiläumsmünze aus Silber und die Terlaner Schüler befüllen zusammen mit der Bibliothek eine Zeitkapsel. Beim Gespräch mit Sigmar

Stocker Mitte März sind noch lange nicht alle Initiativen bekannt. Fest steht, dass der Heimatpflegeverein ein Flurnamenbuch herausgibt und Helmuth Pfanzer an Allerheiligen bei der Ausstellung „Im Gedenken“ über 3.000 Sterbebilder aus seiner Sammlung zeigen wird. Die Kellerei Terlan punktet mit einer Sonderabfüllung von 1100 Flaschen, der Tourismusverein will alte Postkarten drucken, die Schützenkompanie lässt eine Weinglocke gießen. Diese soll dann auf dem Dorfplatz

langfristig einen Platz finden. Der Höhepunkt der Veranstaltungen ist allerdings für den 15. Oktober anberaumt. Auf Einladung der Gemeinde wird nach dem Festgottesdienst und der Feierstunde mit Geladenen, erstmals ein Festumzug organisiert. Die

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und man darf gespannt sein, welches farbenprächtige Spektakel die Besucher und vor allem die Terlaner erwarten wird. „Ich stelle mir das ähnlich einer Leistungsschau vor: vom Feuerwehrauto bis zur Kita. Wir zeigen alle gemeinsam, was wir in Terlan zu bieten haben“, schmünzelt Zeremonienmeister Sigmar. ■

”

DIE VIelfALT DER VEREINE,
SPIEGELN DIE VIelfALT
DER FEIER WIDER.

“

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Fabian Fischnaller



Begünstigte Zuweisung oder Abtretung von Immobilien von Gesellschaften

Mit dem letzten Haushaltsgesetz wurde die begünstigte Zuweisung oder Abtretung von Immobilien im Eigentum von Gesellschaften neu aufgelegt. Liegenschaften, die ausschließlich für die eigene betriebliche Tätigkeit genutzt werden, sind von der Begünstigung ausgeschlossen. In die Begünstigung fallen beispielsweise vermietete Immobilien, Wohnungen oder Immobilien, die zum Verkauf bestimmt sind. Die Begünstigung betrifft in erster Linie die Einkommenssteuern durch Anwendung einer Ersatzsteuer von 8 %, welche die Steuerlast der Gesellschaft und der Gesellschafter reduziert. In bestimmten Situationen kann auch die Umwandlung der Gesellschaft in eine einfache Gesellschaft vorteilhaft sein. Zusätzlich fallen in die Begünstigung auch in öffentlichen Registern eingetragene Gegenstände, die nicht ausschließlich betrieblich genutzt werden wie PKWs, Boote oder Flugzeuge. Eine ähnliche, aber nicht exakt gleiche Begünstigung besteht derzeit auch bei gewerblichen Immobilien von Einzelunternehmen.

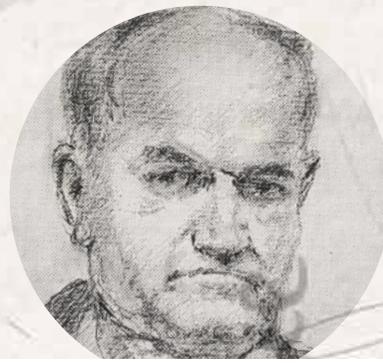
Für die Analyse Ihres Sachverhalts hinsichtlich Machbar- und Vorteilhaftigkeit steht Ihnen unsere Kanzlei gerne zur Verfügung.

Pinter
— **Chelodi**
Marcolens

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Arbeitsberater

Tel. 0471 820218 | f.fischnaller@unterco.it

Wer bin ich?



Altlandeshauptmann	herzlich begrüßen	Feuerlandindianer	▼	ehem. Palast des Papstes	▼	latein.: Licht	Netzhaut des Auges	▼	▼	Insel-europäer	▼	Weinort in Südtirol	Rankgewächs	Haushaltungsplan	▼	Fremdwortteil: entsprechend	Ver-einigte Staaten (Abk.)
▶	▼					▶				Standort Kupferbergwerk	5		▶				▶
Empfehlung		Mundart Mais		Tasche aus Papier	▶					ungar. Komponist, † 1948		Vulkan-ausstoß		Stadt in der belg. Provinz Lüttich	▶		
▶			lateinisch: Gesetz			3	Boot der Inuit		Weihnachtsbaum-schmuck	▶							Dialekt „Preisel-beeren“
▶				hochwertige Tee-sorte		nicht präzise	▶						das Ganze, insge-samt	Abk.: Bauamt	ein Mainzel-männchen		▶
franzö-sische Käseart			Haupt-stadt von Mallorca	▶					ein Papagei		religiöse Bräuche		trotz-dem	▶			
land-wirtsch. Arbeit	▶					Volks-gruppe in Nepal		Berg der Dolo-miten	▶						1		
▶			alltäg-liches Eierlei		Sumpf-fieber	▶							Ältesten-rat		modern	▶	
knapp, wenig Raum lassend	Riese im Alten Testa-ment	veraltet: Tabak	▶					Tresen		Ort am Reschen		Schell-fisch-art	▶				Insel in der Irischen See
besitz-anzei-gendes Fürwort	▶					weißrus-sischer Name der Memel		„Stu-denten-blume“						4	alt-röm. Einzel-wohn-haus		
Trauben-diebstahl-schützer		alt-römi-scher Dichter, † 65	▶			afrika-nischer „Dick-häuter“	▶					Ab-schnitt eines Buches		niederl. Namens-teil	▶		
▶								Maß der Strom-stärke		Wiesen-pflanze		Rauch-abzug	▶				Natur-stein in Südtirol
▶				Fabel-tier mit Raubtier-kopf		sorg-fältig	▶							Frauen-name			Flug-navi-gator
vor-dring-lich	Becken-instru-ment	ver-rotten	▶								englisch: neu		eine Sunda-insel	▶			
deut-sches Model (Toni)	▶					Spelse-fisch		chem. Zeichen für Silicium		Wasser-fall in Nord-amerika	▶						
▶			Kfz-K. Lipp-stadt			schön-heitslie-bender Mensch	▶						englisch: sein		int. Kfz-K. Tunesien	▶	
Töpfer-material		vulka-nisches Gestein	▶														
Dialekt Crossaint	▶																
								Fremd-wortteil: ehemals	▶			Deutung	▶				

DEIKE-PRESS07-1818-30

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ich wurde 1886 in der damaligen Kurtatscher Fraktion Söll – heute Tramin – geboren. Malunterricht bei Albin Egger-Lienz und Carl Moser. Als Zithersolist spielte ich auch vor Kaiser Karl, Gerhard Hauptmann, Kronprinz Umberto und bei der Exelbühne Innsbruck. 1931 Umzug von Gries ins Seeschlössl Montiggl, mein Refugium bis zum Lebensende 1968. Zu Fuß mit den Malutensilien im Rucksack durchstreifte ich besonders das

Überetsch. Montiggl See, Burgen, Dörfer, Bauern und Berge in Farbholzschnitt, Aquarell und Öl waren beliebteste Motive. Gefällige Heimatkunst zwischen idyllischer Geborgenheit und monumentalem Ausdruck – nach impressionistischer Manier in flächiger Ausprägung und differenzierter Lichtwirkung. Ab 1920 zahlreiche Kunstausstellungen, 1932 sogar auf der Biennale Venedig. ms



SPIELE

ANNO DAZUMAL



LAND EROBERN

„Was da in den Innenhöfen zu meiner Zeit abging, kann man sich heute fast nicht mehr vorstellen. Alles wurde von uns Kindern gespielt, was Spaß machte, und mein Lieblingszeitvertreib war ‚ruba terreno‘, so sagt es mir der gebürtige Salurner Oskar, Jahrgang 1954. „Mitbringen mussten wir nur die Spiellust und schon ging es rein in dieses technisch vielseitige Vergnügen. Einer von uns drehte sich um die eigene Achse und zeichnete gleichzeitig mit einem 20–30 cm langen Stab einen Kreis um sich herum. Gleich große Länder wurden darin eingeteilt je nach Spielerzahl und los gings. Zielen, antäuschen, werfen, schnell laufen, treffen und, um nicht getroffen zu werden, stellte ich mich schlauerweise immer seitlich hin. Auf keinen Fall war es erlaubt, sich mit dem Stock gegenseitig die Köpfe abzuschließen. Das war verboten. Abschürfungen an Händen und Beinen waren unvermeidbar. Ganz peinlich war mir einmal, als ich beim Weglaufen gestolpert bin und mein Land war schon das Kleinste. Mich zu treffen war einfach und so flog ich aus dem Spiel. Aber gleich am nächsten Tag revanchierte ich mich wieder und alles war vergessen.“ Würdest du das heute noch spielen? Oskar meinte lächelnd: „Wenn niemand zuschaut, dann sofort.“ ■



„Ene mene muh und raus bist du!
Raus bist du noch lange nicht
sag zuerst, wie alt du bist!“

Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** 2–4  **Alter:** 7–11 Jahre

 **Spielzeit:** ca. 10 Min.

Anleitung: Man zeichnet im Sandboden einen Kreis und halbiert ihn bei 2 Spielern. Mit 4 Spielern wird der Kreis in vier gleich große Länder eingeteilt. Durch Abzählen ermittelt man den ersten Spieler, der ein Stöckchen in eines der 3 anderen Länder wirft. Bei 2 Spielern wird es ins gegnerische Feld geworfen. Durch verschiedene Finten täuscht man das Hinwerfen des Stöckchens an. Liegt es am Boden, dann muss man es aufheben und sofort „Stopp“ rufen, während der Werfer schnell wegläuft. Der Geflohene versteinert und nun wird mit dem Stöckchen nach ihm geworfen. Trifft man ihn, dann darf der Gegner ihm ein Stück Land stehlen. Dabei muss er mit beiden Füßen in seinem Land stehen und mit dem Stöckchen die Grenze versetzen, soweit sein Arm reicht. Die alte Grenze wird nun gelöscht. Trifft man den Geflohenen nicht, dann beginnt das Spiel von vorn. Nach jedem Spiel wechselt das Stöckchen den Besitzer. Das Spiel ist zu Ende, wenn ein Spieler nicht mehr genug Land hat, um darauf zu stehen.

W^{DIE} Weinstraße

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

**ABO
AKTION
2023**

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:
Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	25,00 €
GönnerABO*	50,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Smaragdeidechse?
Groanz!

Letztens dachte ich aus gegebenem Anlass wieder an die *Groanzn* und wie lange ich keine mehr gesehen hatte. Mit *Groanz*, vermutlich auch *Gruenz* ist die Smaragdeidechse gemeint, diese schillernd grüne große Eidechse, ihre hochdeutsche Bezeichnung nimmt bereits auf ihre bemerkenswerte smaragdähnliche Farbgebung Bezug. Übrigens ist es beim Mundartwort nicht anders: *Groanz* lässt sich ganz einfach von *grian* oder *grean*, also grün, herleiten. Mit ihren 35 Zentimetern Länge sticht sie unter den anderen Eidechsen hervor, die sich nun auch langsam wieder an die Sonne wagen. *Hegradex*, *Hegedex* – der hintere Teil lässt sich wohl leicht als das uns bekannte „-echse“ entschlüsseln. Dann wirds interessant, denn die Eidechse hat rein gar nichts mit einem Ei oder einem Eid zu tun, wie man es vermuten könnte. Ahd. „egidehsa“, „ewidehsa“ (8. Jh.), mhd. „Egedehse“ wurde im Hochdeutschen von „ege“ zu „Ei“ kontrahiert (vergleiche Getreide, aus mhd. „*getre-gede*“, also eigentlich nichts anderes als das ‘Getragene’). Die Etymologie liegt trotzdem sprichwörtlich im Dunkeln, nämlich in einer verdunkelten Zusammensetzung und klingt auch in der „Es könnte so sein“-Form ziemlich kompliziert, was vermutlich auch mit der Tabuierung dieser Tiere zu tun hat, Egel, Igel oder Engerling sollen zum Beispiel auch hierhergehören. Eines hingegen ist sicher: Eidechse kommt nicht von „Echse“ mit irgendetwas vorne dran, sondern „-echse“ wurde willkürlich aus Eidechse rückgebildet und einfach abgekoppelt!



Quelle: wikipedia.org / Plenn

FLURNAMEN

Gemein oder geteilt – zum zweiten

Cäcilia Wegscheider

Von Terlan bis Auer, dem *Toalerparadies*, waren wir letztthin gekommen, auch in Neumarkt finden wir Teilernamen, unter anderem auch als Wegenamen, der *Toalerweg*. In Laag gibt es die *Toaler* wie in Branzoll oder Salurn wieder im Doppel mit dem italienischen *le Sort*. In Salurn ziehen sich die ganze Buchholzer Bergflanke die Salurner *Toalwalder*, *le Sorti di Salorno*, in der Talebene hingegen die *Winkltoaler*, wieder als *le Sorti*, die „Feldgrabenteiler“ und die „Felberteiler“, das wohl auf die Kopfweiden, die *Fèlerpam* Bezug nimmt.

Gemeinschaftlich geht es aber auch hier zu, *la Val del Comunát* und *il Comunát* weisen auf die italienische Variante der Gmoannamen hin. Wechselt man die Tal-seite, trifft man auf Margreider Grund auf ein kuriose Namenpaar.

MASTRÄSS UND MOUNLÄCK?

Auf den ersten Blick eher nach schwedischer Schokolade klingen die beiden geografisch naheliegenden Fluren in Margreid. Erst ein Blick auf die geschichtlichen Quellen, wie die Mappe eines Teilungsplans, lässt plötzlich alles ganz einfach erscheinen. „Das gemeine Straßenmoos“ verbirgt sich – über die Entwicklung *Gmoansträß* – hinter *Masträß*, die „gemeine Lacke“ hingegen – über *Gmoanläck* – hinter *Mounläck*. Auch das ist Flurnamenforschung: Ohne schriftlichen Quellen sind die mundartlichen Namen oft nicht mehr verständlich. Die beiden Flurnamen wurden schließlich zu *Mounläck* und *Masträß* verschliffen. Daneben sind als Großflur, in denen die beiden Fluren liegen, die *Gmoanen* belegt, auf Kurtiniger Grund gesellt

sich die Bezeichnung *Comuni* zu ihnen. Hier findet sich auch ein Flurname *Toaler*, die dazugehörigen Obstwiesen sind den Kurtiniger Verhältnissen entsprechend von bescheidener Größe. Hoch oben in Fenn geht es ebenso bescheiden zu, hier hat es nur zum *Gmoanackerla* gereicht. Als Waldnamen stechen hingegen die *Carlitoaler* hervor, die auf den Familiennamen *Carli* Bezug nehmen, eigentlich ein Kurtatscher Familienname.

GMOANEN IM WALD?

In Kurtatsch, auf dem Weg zum Grauner Joch, gibt es die Waldflächen *Gmoanen*, unterteilt in *Untere Gmoanen* und *Oubere Gmoanen*. Vermutlich nehmen sie als Nutzung eher auf die Waldweide Bezug und nicht primär auf die Holzentnahme oder Baumschlägerung. So wie auch in Truden, die *Oubera* und *Untera Gmoan*, erstere ist heute Wald, zweite Wiese.

Wieder zurück im Tal schließen sich im Kurtatscher Mous den *Haustoalern* die *Gemeindemäiser* an. Hier wurde fein säuberlich getrennt, was der Gemeinschaft blieb und was auf die einzelnen Höfe aufgeteilt wurde. Auch in Kaltern gab es gemeinschaftlich genutzten Böden, die *Gmoanfleck*, also die Gemeindeflecken bezeugen es.

Doch nehmen die *Toaler-* und *Gmoannen* in den beiden Überetscher Gemeinden merklich ab. Warum ist in der geschichtlichen Entwicklung der beiden Gemeinden zu suchen. Einmal noch, ganz am äußersten Rand unterhalb des Burgstalleregg, fällt eine isolierte *Gmoanflur* auf. Was dort wohl gemeinschaftlich genutzt worden ist? ■



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

In tiefen Seen

EIN FALL FÜR COMMISSARIO GRAUNER VON LENZ KOPPELSTÄTTER

von Lisa Pfitscher

Auf einer blühenden Sommerwiese am Rande eines kleinen Dorfes liegt die grau-sam zugerichtete Leiche eines Mannes. Commissario Grauner und sein neapolitanischer Kollege Saltapepe stehen vor einem Rätsel. Im Tal will niemand den Toten, einen verarmten Maler, näher gekannt haben. Erst auf einer Kunstauktion erhalten die Ermittler einen entscheidenden Hinweis: Die Inszenierung der Leiche ist einem Gemälde Botticellis nachempfunden, das seit Ende des Zweiten Weltkriegs Rätsel aufgibt: Venere nei Boschi, Venus im Wald. In den Tiefen eines verlassenen Bergwerks, den dichten Wäldern Südtirols und dem Depot der legendären Uffizien in Florenz kommen Grauner und Saltapepe einem historischen Verbrechen auf die Spur, dessen langer Schatten bis in die Gegenwart reicht.

(Auszug aus dem Klappentext)



3 Fragen an den Autor

Was hat Sie dazu bewogen, über Kunstgeschichte zu schreiben?

Mehr noch als die Kunstgeschichte an sich, interessierten mich seit Langem schon Kunstfälschung und Kunstraub – auch wusste ich von der geraubten und versteckten Kunst der Nazis gegen Ende des 2. Weltkriegs in Südtirol. Ich habe viele Bücher dazu gelesen, dabei viel Stoff für den Kriminalroman entdeckt.

Ihre Reise hat Sie bis nach Florenz geführt ...

Ja, ein Teil des Falles spielt diesmal dort, also wollte ich auch hin, um Recherche vor Ort zu betreiben! Florenz ist sowieso immer eine Reise wert. Ich hatte dabei sogar die Möglichkeit, mich mit Prof. Dr. Eike Schmidt, dem Direktor der Uffizien, zu treffen. Wir sind zu zweit durch die

Kunsthallen gewandelt, haben gemeinsam zu Mittag gegessen, uns gut verstanden. Er hat meine Fantasie mit vielen real passierten Geschichten aus der Kunstgeschichte weiter angeregt.

... und in die Bergwerkstollen des Schneeberg – wie war diese Recherche für Sie?

Ich habe den Schneeberg über ein gemeinsames Projekt mit dem dortigen Museum kennengelernt – und war sofort begeistert von dem Ort, der so bezaubernd schön und hässlich zugleich ist. Ich bin als Reisereporter viel in der Welt unterwegs, an entlegenen Zielen, aber selten hat mich eine Reise derartig gepackt und nachhaltig beeindruckt. Da mittendrin zu sein – im zerlöcherten Berg – oder auch oben in der ehemaligen Bergwerkssiedlung, das ist wie durch eine vergangene Zeit zu wandern – oder wie durch einen von Jule Vernes Romanen. ■



GESUNDHEITSEXPERTIN

Dr. Sandra Rohregger



Für eine gesunde Darmflora

Der Darm sorgt dafür, dass die letzten Verdauungsreste gut verarbeitet und wichtige Nährstoffe wieder zurückgeholt werden. Ist das Gleichgewicht der Darmflora gestört, beeinträchtigt das unser Wohlbefinden. So kann z.B. eine Therapie mit Antibiotika auch nützliche Bakterien im Darm zerstören. Dr. Sandra Rohregger empfiehlt ihren Kunden deshalb die Einnahme von antibiotikaresistenten Darmflora-Bakterien, um die Darmflora wieder aufzubauen. „Am besten beginnt man parallel eine Darmkur“, so die Apothekerin. Weitere Beschwerden einer nicht intakten Darmflora sind Blähungen, Durchfall, Gewichtszunahme oder ein Reizdarm. Auch Stress und psychische Probleme stören die Verdauung. „Es ist mir sehr wichtig, meine Kunden gut zu beraten und individuell abzuklären, welches Produkt am besten für sie geeignet ist“, betont Dr. Rohregger. Darmflorabakterien eignen sich auch für Menschen mit Borderline-Diabetes und für Babys mit Blähungen.

Wussten Sie,

- dass der Blinddarm eine wichtige Aufgabe für die Darmflora hat? Hier befinden sich Reservebakterien, die bei Störungen im Darm zum Einsatz kommen.
- die Darmflora das Trainingslager für das Immunsystem ist?
- Probiotika, Präparate sind, die lebende Mikroorganismen enthalten und nie warm bekommen sollen?
- wiederkehrende Pilzinfektionen mit der Darmflora zusammenhängen?



J.-Innerhofer-Str. 35/39, St. Michael/Eppan



Vier-Sterne-Haus für Bienen und Insekten

OB IM NATURNAHEN GARTEN, AUF DER TERRASSE ODER AUF DEM BALKON – GRUNDSÄTZLICH LÄSST SICH FAST ÜBERALL EIN GEEIGNETER STANDORT FÜR EIN ZUHAUSE DER KLEINEN TIERE FINDEN.

Astrid Kircher

Ein Insektenhotel kann ein guter Weg sein, um den eigenen Garten für nützliche Insekten attraktiv zu machen. Diese Holzbauten, gekauft oder selbst gebastelt, bieten eine sichere Unterkunft für die kleinen Tierchen. Insekten helfen, Schädlinge in Schach zu halten, tragen zur Erhaltung der Artenvielfalt bei und verbessern die Biodiversität im Garten. Insektenhotels sind vor allem für Wildbienen, Schwebfliegen, Marienkäfer, Florfliegen, Hummeln, Schmetterlinge und andere nützliche Insekten geeignet. Diese Tierchen finden in den verschiedenen Hotelzimmern einen sicheren Platz zum Überwintern, Eier ablegen und Larven entwickeln.



~ Insektenhotels kann man auch sehr gut selbst zusammenbauen

Quelle: AdobeStock

DER IDEALE STANDORT

Eine windgeschützte Stelle im Garten ist ein guter Platz, ein Insektenhotel aufzuhängen. Es ist wichtig, dass die Hotelzimmer nicht direkt der prallen Sonne ausgesetzt sind. Ideal ist ein Platz an der Hauswand, unter einem Dachvorsprung oder an einem anderen Schutz vor Regen und Wind. Auch ein abgeschiedener Platz unter einer Hecke oder einem Strauch kann geeignet sein. Gefährlich oder schädlich ist ein Insektenhotel im eigenen Garten ganz und gar nicht. Im Gegenteil, es hilft Nützlingen, sich in der Umgebung anzusiedeln und deren Population zu erhöhen. Dadurch werden andere Pflanzen und Tiere im Garten geschützt und auch der Bestand an nützlichen Insekten erhalten.

SELBSTGEMACHT IN ALLEN GRÖSSEN

Ein Insektenhotel kann aus verschiedenen Materialien wie Holz, Steinen, Lehm oder sogar aus recycelten Materialien wie z.B. alten Konservendosen selbst gebaut werden. Es muss eine stabile und sichere Struktur haben, die dem Wetter standhält. Die verschiedenen Zimmer des Hotels können mithilfe von Zweigen, Halmen, Rindenstücken, Holzwole oder anderen Materialien geschaffen werden. Um den Insekten weitere Unterschlupf- und Nestmöglichkeiten zu bieten, kann man auch kleine Kübel, Schalen oder Töpfe mit Wasser füllen und darin ein paar Steine hineinlegen. Ein Insektenhotel kann mehrere Jahre halten, solange es eine stabile Struktur hat und sicher vor dem Wetter und anderen Einflüssen geschützt ist. Es muss jedoch regelmäßig gereinigt und gewartet werden, damit es ein gutes Zuhause für die Insekten bleibt. Zunächst sollte man das Hotel vorsichtig vom Ort, an dem es aufgehängt ist, entfernen. Dann kann man den Schmutz mit einem feuchten Tuch und anschließend mit klarem Wasser abspülen. Damit das Hotel nicht beschädigt wird, sollte man niemals chemische Reiniger oder Seifenlauge verwenden. Nach der Reinigung kann man das Hotel wieder an seinem alten Platz aufhängen. Wenn es zu stark verschmutzt oder beschädigt ist, muss es ausgetauscht werden. ■

Naturstein Fliesen Holzböden

FUCHS

FUCHS.IT Schlanders und Meran



PR

Balkone und Zäune aus Aluminium von Europas Nr. 1

Designprodukte in High-End-Qualität vom Marktführer machen Ihr Zuhause zum Hingucker und sind nahezu wartungs- und pflegefrei.

Mit einem individuell auf Ihre Bedürfnisse ausgelegten Balkon, Anbaubalkon, Zaun, Sichtschutz, Sommergarten oder einer Terrassenüberdachung aus hochwertigem Aluminium und Glas von Leeb beginnt für Sie und Ihre Familie ein ganz neuer LEEBensabschnitt.

Ihr persönlicher Leeb-Berater steht Ihnen bei einer kostenlosen Vor-Ort-Beratung mit viel Erfahrung und Know-how zur Seite und hilft dabei, die optimale Lösung zu finden. Ein Qualitätskriterium bei Alu-Produkten von Leeb stellt die patentierte hochwetterfeste, schmutzabweisende und kratzfeste Alu Comfort Plus®-Beschichtung dar, die alle Vorzüge in sich vereinigt. Diese garantiert enorme Witterungsbeständigkeit und dauerhafte Schönheit.

Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen und kostenlosen Vor-Ort-Termin! ■

 Grathotline +39 345 7540926 oder +39 371 1472844 und Katalogbestellung unter www.leeb.it

BALKONE UND ZÄUNE
AUS ALUMINIUM UND GLAS



 BZ TECHNIK

Vertriebspartner Südtirol
www.bz-technik.com

GRATIS-HOTLINE UND KATALOG-BESTELLUNG:
+39 371 1472844 | WWW.LEEB.IT

PR

Barfuß durchs Leben

Den Boden unter den eigenen Füßen spüren. Die Natur barfuß erleben. Der Individualität freien Lauf lassen.

Gerade im Frühjahr und Sommer wird der Platz draußen zum Wohnraum im Freien. Eine LobiTEC-Naturholzterrasse sorgt dabei für ein wunderbares Barfußgefühl. Dank seiner zahlreichen ästhetischen und technischen Vorteile gelingt dem System eine harmonische Verbindung von Wohnung und Garten. Die breiten Dielen werden auf einer Aluminiumunterkonstruktion montiert und sorgen für eine hochwertige Ästhetik. Durch die spezielle, patentierte Fräsung der Dielen und die unsichtbare Verschraubung bleiben die Fugen gerade und das Fugenbild regemäßig und sauber. LobiTEC ermöglicht nahtlose, großflächige Terrassen, eine leichte Reinigung, schnelles Abfließen von Wasser, verminderte Schieferbildung und eine gute Durchlüftung.

Grundsätzlich wird bei der Verlegung von Holz im Außenbereich gerne auf Tropenhölzer zurückgegriffen, die durch ihre Beständigkeit und Langlebigkeit für ein nachhaltiges Wohnen sorgen. Die südamerikanischen Hölzer, IPE und Garapa, zeichnen sich durch ihre hohe Brinellhärte aus und eignen sich daher besonders gut für den Außenbereich. Die beiden Holzarten sind witterungsbeständig und können sowohl in mediterranem Ambiente als auch in nördlicheren Gebieten eingesetzt werden. ■

 www.lobis.biz

Lobis

Ich steh drauf!®



Innsbrucker Straße 27-29 | Kampill Center | 1. Stock | Bozen | www.lobis.biz



Quelle: AdobeStock

Bunte Farbtupfen auf Stein

MIT EINEM STEINGARTEN BEKOMMT DIE GRÜNANLAGE VOR DEM HAUS DAS GEWISSE ETWAS,
DAS NICHT VIEL ARBEIT, ABER DAFÜR VIEL FREUDE BRINGT.

Steingärten sind eine beliebte und pflegeleichte Alternative, die Flächen rund ums Haus schöner und attraktiver zu machen. Um einen Steingarten zu gestalten, sollte zunächst ein geeigneter Ort gewählt werden. Ideal ist ein Bereich auf einer Anhöhe oder flachen Böschung, der gut durchlüftet und der durch die Sonne gut erwärmt wird. Der Standort soll auch nicht zu stark bewachsen sein, damit die Steine und Pflanzen ausreichend Platz haben. Wie groß ein Steingarten sein soll, hängt von den persönlichen Vorlieben ab, da gibt es keine Regeln.

FARBENFROHE GESTALTUNG

Für einen Steingarten, der schön gedeihen soll, braucht es eine gute Basis. Der beste Untergrund ist ein stark durchlässiger Boden, der eine ausreichende Menge an Wasser und Nährstoffen aufnehmen kann. Ein Kiesbett oder eine Schicht aus grobem Schotter, die mit einer dünnen Schicht aus Kompost und Humus bedeckt sind, eignen sich hervorragend als Substrat. Ein Steingarten kann mit einer Vielzahl an Pflanzen gestaltet werden, darunter Kräuter, Stauden, Sträucher und Gräser. Die meisten Pflanzen in einer Anlage sollten möglichst niedrig bleiben, um den Steinen Platz zu lassen und optisch schön aus-



zusehen. Folgende Pflanzen eignen sich besonders gut für Steingärten: Lavendel, Salbei, Efeu, Sedum, Geranien, Heidekraut, Schleifenblume, Thymian, Katzenminze, Eukalyptus, Feudorn, Steinbrech und Fetthenne. Wie bunt und vielfältig der Garten aussehen soll, ist sehr individuell.

SCHÖN UND PFLEGELEICHT

Eines der größten Herausforderungen bei der Gestaltung eines Steingartens ist das Wachstum der Pflanzen. Wenn diese zu schnell wachsen, können sie die Steine überwuchern und dazu führen, dass der

~ In den Steingärten geht es oft sehr bunt zu

Quelle: AdobeStock

Steingarten nicht mehr so aussieht, wie er geplant war. Daher müssen die Pflanzen regelmäßig gedüngt und beschnitten werden, um sicherzustellen, dass diese sich nicht zu schnell ausbreiten. Ansonsten ist ein Steingarten relativ pflegeleicht, da er nicht viele Wasser- oder Nährstoffbedürfnisse hat. Unkräuter müssen regelmäßig entfernt und zwischendurch soll gedüngt werden. Für den Rest ist ein Steingarten – einmal angelegt – besonders pflegeleicht. ■



PR

Starker Partner

Die Firma HIAG Balkonbau realisiert Balkone, Zäune, Glasüberdachungen, Carports, Sichtschutzlösungen, Treppen und Treppengeländer, Terrassenböden, Fassaden, Balkonverglasungen und vieles mehr, in Aluminium pulverbeschichtet und vielen anderen Materialien. Aluminiumbalkone sind hoch wetterfest, zu 100 Prozent wartungsfrei und sowohl in täuschend echter Holzoptik als auch in allen RAL-Farbtönen erhältlich. Gerade im Gegensatz zu Holz überzeugen Produkte aus Aluminium mit dem großen Vorteil, dass sie nie wieder nachzustreichen sind und über Jahrzehnte hinweg unverändert schön bleiben. Ein führender Hersteller von Aluminiumbalkonen ist die Firma HIAG Balkonbau. Auch Balkone aus Edelstahl, Glas, Holz oder mit HPL-Exterior-Platten finden sich in ihrem Sortiment und werden auf Maß gefertigt. Firma Blasbichler in Brixen ist in Südtirol exklusiver Vertriebspartner für die bewährten Produkte der Firma HIAG Balkonbau. Gerne kommen die Berater direkt zum Kunden. Nach telefonischer Vereinbarung steht Interessierten die Ausstellung in Brixen mit mehr als 30 Balkonmodellen offen. Tipp: Gehen Sie jetzt Ihr Bauprojekt an und profitieren Sie vom 50-prozentigen Steuervorteil! ■

i Weitere Informationen unter Tel. 0472 832951, per E-Mail an info@blasbichler.bz sowie unter www.blasbichler.bz

Für Ihre Lieblingsplätze im Freien

- Balkone
- Zäune
- Sichtschutz
- Überdachungen

HEUER NOCH: STEUERVORTEIL 50%

Ihr Ansprechpartner
HIAG | **Blasbichler**
Rund ums Haus Case e dintorni

Brixen, Lahner 42 | 0472 832951 | www.blasbichler.bz



FINDEN SIE IHREN PASSENDEN RASENROBOTER!

Agricenter Spitaler GmbH/S.r.l. | Pillhofstraße 31
 39057 Eppan | Mail: info@agricenterspitaler.com



www.agricenterspitaler.com

AGRICENTER SPITALER
 QUALITÄT SEIT 1978

Innovativer Helfer für Ihren Rasen

Passende Pflege ist der Schlüssel, damit Ihr Rasen schön bleibt. Ein Rasenroboter spart Zeit, damit Sie diese mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden verbringen können.



Einfache Handhabung

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung mit Rasenrobotern. Weiterbildung und Weiterentwicklung stehen für unser motiviertes Team im Mittelpunkt. Installation, Wartung und Instandhaltung aus einer Hand!



Mäht bei jedem Wetter

Breite Auswahl bei hoher Qualität

Damit der passende Roboter für Ihren Garten gefunden und damit die besten Ergebnisse erzielt werden können, sind wir stets auf der Suche nach neuen und innovativen Produkten.



Wir haben die Lösung

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot:
Tel.: 0471 633 057



Die bunten Nebel im 1450 Lichtjahre entfernten Sternbild des Orion: Ionisierte Molekülwolken, in denen neue Sterne entstehen



Monduntergang über der Mendel: grelle sonnenbeschienene Sichel, während die Lichtreflexion der Erde die Mondgebirge plastisch hervorhebt



Totale Sonnenfinsternis 1999 mit leuchtenden Protuberanzen – energiereiches Plasma, das oft hunderttausende Kilometer hinausgeschleudert wird



Die in 440 Lichtjahren Entfernung sichtbaren Plejaden sind im Zentrum der griechischen Mythologie, auf der bronzezeitlichen Himmelscheibe von Nebra und am *Groaßn Stoan* von Graun.



Erich Obrist

Landschafts- und
Astrofotograf aus Kaltern

„Die Astronomie hat mich schon immer interessiert. Mit ein paar Gleichgesinnten habe ich ab 1978 – anfangs noch mit dem Guggler, später mit kleinem Fernrohr und großem Teleskop – den Sternenhimmel erkundet und fotografiert. Unsere Gruppe wurde zur Keimzelle des Vereins der Amateurastronomen Max Valier, der heute die Sternwarte in Gummer führt.“
Erich Obrist, bald 80, fotografiert seit fast einem halben Jahrhundert passioniert nah und fern und buchstäblich Tag und Nacht: Bei Tag dann Landschaft in all ihren Facetten. Er ist Mitglied der Strix-Naturfotografen.

Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Gutgehender **Friseursalon** mit fixem Kundenstock im Raum Unterland zu übergeben. Tel. 371 6986114 ab 20 Uhr.
- **Dadan Bienenbeutel Ablegekisten** mit 6 Rahmen aus Holz sowie Apidea Kisten aus Polystyrol zu verkaufen, Tel. 349 0531653 oder 346 0946129
- Guterhaltener brauner **Rattansessel** mit weißer Polsterung um 25 Euro zu verkaufen, Tel. 3482558367
- **Lärchenholzbretter** 4 m lang 3 cm dick günstig zu kaufen gesucht, Tel. 333 1719798

SPORT & BEKLEIDUNG

- Verkäufe älteres **Fahrrad** mit Gängen, guter Zustand, Tel. 339 2108342
- Verkäufe 2 **Fahrradlampen** und dicke Kette mit Schloss, Tel. 339 2108342
- **Suche Hanteln, Scheiben, Trainingsbänder**, kleine Geräte, Tel. 339 2108342

STELLENMARKT

- Für unseren Weinbaubetrieb in Kaltern suchen wir einen selbständigen **Vorarbeiter**. Einstieg: November 2023. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: gut@kaltenburg.it oder Tel. 340 4521844
- Die Südtiroler Gesellschaft für Parkinson in Bozen sucht freundliche(n) **Mitarbeiter(in) in Teilzeit** mit Ausbildung oder Berufserfahrung in **Verwaltung-Buchhaltung**, gute Deutsch- und Italienischkenntnisse sowie EDV-Kenntnisse. Sind Sie interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre direkte Bewerbung an info@parkinson.bz.it

EXZELENT
IMMOBILIEN & DREAMHOUSE

Leifers, Dachgeschosswohnung
zu sanieren, ca. 68 qm, Aufzug,
ruhige Zone, mit genehmigten Projekt.
Provisions frei.

Verkaufspreis € 200.000,00

Tel. +39 338 602 9385 | info@exzelent.com

Moser
Das Autohaus

Autokauf?

TOP BEWERTET  ***** www.dasautohaus.it

Junger fleißiger einheimischer Maler
bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.

Malerbetrieb Risser Lukas
Tel. 329 9340044

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir eine **dritte Assistenz am Zahnarztstuhl** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen. Nur Vollzeit Bedarf! Mit Diplom oder auch als Lehrling. Freitagnachmittag, Samstag und Sonntag frei. Bei Interesse senden Sie uns Ihren Lebenslauf an info@salusdent.com




Teammitglieder gesucht!

Für unser junges Team in der Burgschenke Boymont suchen wir:

- **Bodienung Voll- Teilzeit**
- **Küchengehilfe Voll- Teilzeit**
- **Aushilfe Wochenende**

Bewerbung unter:
39 396 811 3335
burgboymont@gmail.com

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 3. Mai

Spezialthema:
„Freizeit & Sport“
Anzeigenschluss: 18.04.2023

Informationen und Anzeigenreservierungen:
Melanie Feichter
T 0471 051260, M 320 0350645
werbung@dieweinstrasse.bz

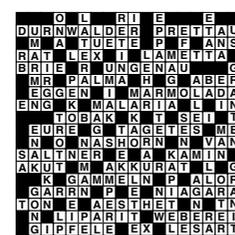


Die Weinstraße kostenfrei erhalten:
Tel. 0471 051260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“
Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz
Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:
Auflage: 14.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:
Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: Astrid Kircher
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Edith Ruiner (ER) » edith.ruiner@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Nils Werner (NW) » nil.werner@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz
Petra Fröhlich (FP) » petra.froehlich@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



MAX SPARER

Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?
Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf: kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

OSTERN AM 1. APRIL 1923

„Am ersten April schickt man die Narren, wohin man will.“ In diesem Jahr wird man die Narren – mit gutem Grund – ins „Lager der Osterhasen“ oder zum „Nest der Osterhenne“ schicken dürfen, fällt doch in diesem Jahr der Ostersonntag gerade auf den 1. April.

Volksbote vom 08.03.1923

MUSSOLINI KANN DEUTSCH

Rom, 23. April 1923 - Unsere Bürgermeister werden in Rom vom Duce im Palazzo Chigi empfangen. Der Bürgermeister von Prags bittet um Entschuldigung, wenn er das Anliegen der Bürgermeister in deutscher Sprache vortrage, da er nur diese Sprache spreche. Mussolini stimmt zu und erklärt, selbst Deutsch zu können. Der Duce verspricht, dass der Religionsunterricht künftig in deutscher Sprache erteilt werden darf.

Der Tiroler von 1923

NICHT 7 ITALIENISCHE FAMILIEN

Kurtatsch, 25. April 1923 - Bis zum 15. Mai sollen in unserer Gemeinde, wo unter 370 Familien selbst Tolomei nicht 7 italienische finden wird, alle deutschen Aufschriften verschwinden. Wahrscheinlich geschieht das deshalb, damit der Bezirk Cavalese, zu dem wir jetzt „glücklich“ gehören, nicht gar so unitalienisch aussieht und wenigstens das Gwandl trentinischen Schnitt hat. Aber das Kleid macht bekanntlich nicht den Menschen.

Volksbote vom 26.04.1923



~ - Olga, ich werde deinen Verehrer entdecken und züchtigen.
- Du wirst gewiss den unschuldigsten erwischen.

Wochenschrift „Die Bombe“ vom 01.01.1923

HÜHNER VON RATTEN AUFGEFRESSEN

Neumarkt, 22. März 1922 - In einem Hühnerstall wurden nicht weniger als 4 Hühner von Ratten überfallen und fast zur Gänze aufgefressen.

Der Tiroler von 1922

ZIEGEN UND SCHAFE AN DER LEINE

Marktmagistrat Kaltern, 23. März 1920 - Das Weiden der Ziegen und Schafe entlang der Gemeinde- und Feldwege wird laut Gemeinderatsbeschluss vom 21. des Monats nur unter der Bedingung gestattet, dass jedes einzelne Tier an der Leine geführt wird.

Überetscher Gemeindeblatt vom 28.03.1920

TOD DEN ZULLN!

Eppan, 26. April 1923 - Der ausgiebige Regen hat den meisten „Zulln“ (Maikäfer), die heuer in Menge angerückt kamen, den Tod gebracht. Alt und Jung rückten den Viechern zu Leibe. Seitens der Gemeinde wurden den Einsammlern Prämien zugesichert.

Volksbote vom 26.04.1923

Non stop Print

Ihre Full Service Druckerei
seit 1965 in Südtirol.



Wählen Sie aus über tausend Produkten
das Passende – für Ihren Markenauftritt!

Mehr unter: **varesco.it**



FOTOLITOVARESCO



SUSHI



LIEFERSERVICE

SKORPION EXPRESS

Pizza, Burger & more ...

IN KALTERN
mitnehmen, liefern lassen oder
auf unserer Terrasse genießen

Lade die **SkorpionApp**
auf dein Handy und
bestelle dein Essen



ab 1. April **NEU**
Brunch Box

08-11 h



KALTERN
LIEFER- und
VORORTSERVICE



11-14 h
17-22 h



Mo. - So. 17-22 h
liefern wir von Meran bis Mezzocorona

☎ Lana 0473 692983

☎ Kaltern 0471 962831

☎ Leifers 0471 1815490

☎ Salurn 0471 1811440